The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 473 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Dienstag, den 16. Mai 1911.—5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang--No. 115

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Unglück über Unglück!

Zeppelin's neues Luftschiff „Deutschland" gleichfalls zerstört.—Keine Passagiere verletzt.

Düsseldorf, Rheinpreußen, 16. Mai. Graf Zeppelins neues Luftschiff „Deutschland" wurde heute zertrümmert, als es seinen Schuppen dahier verließ, um einen Flug zu machen.

Obwohl das mächtige Luftschiff völlig ruinirt wurde, ist keiner der Passagiere verletzt worden.

Auch die Bemannung ist ohne Verletzungen davongekommen.

Ganze sechs Wochen hatte die Laufbahn dieses Luftschiffs gedauert, das ein Ersatz für das zerstörte alte Luftschiff „Deutschland" war.

Der heutige Unfall ereignete sich gerade, als das Luftschiff für eine Passagierfahrt losgelassen wurde. 8 Passagiere, darunter 4 Frauen, saßen behaglich in der Kabine; die Bemannung war an ihren Posten, und 200 Mann zogen unten an den Leitseilen, als der mächtige Lenkballon langsam emporstieg und, unter Druck von über einer halben Million Kubikfuß Gas, freizuwerden strebte. Plötzlich trieb ein ungewöhnlich heftiger Windstoß das Luftschiff gegen den Eingang zurück! Bei dem Aufstoß platzten mehrere der Bollonetten, und das Herausdringen des Gases zerstörte das Gleichgewicht des Luftschiffs.

Mit aller Verzweiflung klammerte sich das Heer der Leute drunten an die Leitseile; aber sie waren machtlos gegen den furchtbaren Wind, — und ein weiterer Windstoß hob das ganze Luftschiff in die Höhe, worauf es mit großer Wucht auf das Dach des Schuppens niederstürzte, und sein „Rückgrat" brach! Sein Rumpf hing baumelnd auf dem Rand des Schuppendaches.

In dieser Stellung blieb die Bemannung und die, so jählings aufgerüttelten Passagiere hilflos, bis eine, hastig aufgebotene Feuerwehrbrigade ihre Leitern das Schuppendach hinauf anlegte und einen der Luftschiffbrüchigen nach dem anderen herunterzog.

Das neue Luftschiff hatte seine Jungfernfahrt am 30. März gemacht, und seitdem eine Reihe Fahrten erfolgreich ausgeführt. Mit ihm war Graf Zeppelin selber von Friedrichshafen nach Stuttgart geflogen, anläßlich der silbernen Hochzeit des Königs Wilhelm II. von Württemberg und seiner Gemahlin Charlotte.

Viktoriadenkmal enthüllt.

London, 16. Mai. Im Beisein des deutschen Kaisers und seiner Gemahlin, sowie vieler anderer fürstlichen Persönlichkeiten, wurde das Denkmal der dahingeschiedenen Königin Viktoria von England, auf dem Platze vor dem Buckinghampalais, von König Georg V. feierlich enthüllt. Das Wetter ließ nichts zu wünschen übrig, und der Volkszudrang war ein riesiger. Der Erzbischof von Canterbury und der Bischof von London leiteten die religiöse Zeremonien. Massenchöre von mehreren Kathedralen und Kapellen lieferten die Musik. König Georg verherrlichte das Andenken seiner Großmutter in längerer Rede.

Zum Schluß machte der König den Schöpfer des Denkmals, Thomas Brock, zum Ritter.

Die Marokkokämpfe.

Relatoun, Marokko, 16. Mai. Die Bavouzet'sche Abtheilung der französischen Ersatzkolonne hatte ein Gefecht mit den Rebellen zu Merada, und Letztere hatten etwa 100 Todte und 200 Verwundete und wurden mit dem Bajonett zurückgetrieben.

Darauf setzte die Kolonne ihren Marsch nach Fez zu fort.

Inland.

Gegen „Standard Oil" entschieden

Sieg der Bundesregierung, obwohl ein mäßiger.

Washington, D. K., 16. Mai. Noch gestern, zu später Stunde, verkündete das Bundesobergericht seine Entscheidung im „Standard Oil Co."-Prozeßfalle. Dieselbe besagt in 20,000 Worten, daß die „Standard Oil Co. of New Jersey" und ihre 19 Unterkorporationen Verschwörer seien und das Sherman'sche Antitrustgesetz übertreten hätten, durch Anstrebung eines Monopols des zwischenstaatlichen Handels; und daß sich die Vereinigung aufzulösen habe.

Diese Entscheidung bestätigt diejenige des Bundeskreisgerichts für die östliche Abtheilung von Missouri im Wesentlichen und bildet einen Sieg der Bundesregierung, zu deren wichtigste Trustverfolgungen diese gehörte.

Indeß mildert die Entscheidung des Bundesobergerichts den Spruch der unteren Instanz, indem sie 1) der „Standard Oil"-Gruppe 6 Monate Zeit gibt, sich anders organisiren und gesetzliche Methoden anzuwenden; 2) ihr gestattet, bis zum Verstreichen der sechs Monate ihr zwischenstaatliches Geschäft in der gewöhnlichen Weise fortzusetzen.

Die Entscheidung war in der Hauptsache eine einstimmige; in einem Punkte jedoch wird sie von dem Oberrichter Harlan nicht getheilt: nämlich in der Erklärung, daß **nicht jede** Beschränkung des zwischenstaatlichen Handels ungesetzlich sei, und daß fortan bei allen Versuchen der Regierung, eine Korporation als der Handelsbeschränkung schuldig zu erweisen, sie eine „**unvernünftige**" Beschränkung nachweisen müsse. Richter Harlan wies darauf hin, daß, seiner Auffassung nach, das Sherman'sche Gesetz einen solchen Unterschied nicht mache.

Eine allgemeine Regel bezüglich der „Trusts" ist also nicht festgelegt, und jeder einzelne wird weiterhin gesondert abgeurtheilt werden müssen.

Die Mexikolage.

Ist es wahr, daß Diaz abgedankt hat?

Stadt Mexiko, 16. Mai. Es verlautet, Diaz habe sich schließlich doch bewegen lassen, das Präsidentenamt im Interesse des Friedens niederzulegen. Er soll seine Abdankung in die Hände eines Sonderausschusses des Kongresses gelegt haben, mit der Bestimmung, daß dieselbe sofort in Kraft treten solle. Der Ausschuß soll ihn aber ersucht haben, die Abdankung in Wiedererwägung zu ziehen, ehe er das Schriftstück dem Kongreß unterbreite.

Eine Bestätigung dieser Angaben ist nicht erhältlich, vielfach glaubt man jedoch hier daran.

Stadt Mexiko, 16. Mai. Unruhen und Plünderung gab es früh morgens zu Pachuca, nachdem sich die Stadt den Rebellen ergaben hatte. Die Rebellen wurden betrunken und boten ihren Befehlshabern Trotz. Erschreckt verbarrikadirte sich die Bevölkerung in ihren Heimen und blieb verborgen. Die Banken wurden mit Dynamit aufgesprengt und beraubt.

(Pachuca ist eine Bergbaustadt von etwa 40,000 Einwohnern, die Hauptstadt des Staates Hidalgo, nur 60 Meilen nordöstlich von der Stadt Mexiko. Seine Einnahme erfolgte ohne Kampf; die Rebellen kamen einfach von den umgebenden Hügeln herein und ergriffen Besitz von den Regierungsgebäuden.)

Chihuahua, 13. Mai (über El Paso, Tex., 16. Mai). Eduardo Hay, Mitglied einer hervorragenden Familie von der Stadt Mexiko und ein Rebellenführer, der zu Casas Grandes am 6. März gefangen genommen wurde, bewerkstelligte eine kühne und erfolgreiche Flucht über die Gartenmauer des Hospitals dahier und schloß sich wieder der revolutionären Partei an. (In der Schlacht von Casas Grandes war er fünfmal verwundet und anfänglich als todt liegen gelassen worden.)

Haben's eilig!

Springfield, Jll., 16. Mai. Ein provisorisches Freiwilligenregiment welches im 24. und 25. Illinoiser Kongreßdistrikt organisirt worden war, ist dem Gouverneur für den Fall angeboten worden, daß die Bundesregierung wegen der mexikanischen Wirren einen Aufruf um Freiwillige erläßt! Wenn es wirklich so weit kommt, wird dieses Regiment in Illinois zuerst in Dienst gerufen werden.

Kongreß.

Washington, D. K., 16. Mai. Die Stanley'sche Resolution, welche eine Untersuchung des Stahltrust („United States Steel Corporation") verlangt, wurde heute im Abgeordnetenhaus zur Berathung genommen.

Stanley selber begründete die Resolution; er sagte, der Freibrief und die Organisation jenes Syndikats zeigten unzweifelhaft eine Uebertretung des Gesetzes, wie es im „Northern Securities"-Falle ausgelegt wurde.

Washington, D. K., 16. Mai. Im Finanzausschuß des Senats gab es eine ziemlich hitzige Streiterei bei der Fortsetzung der Zeugenverhör über die Kanadische Gegenseitigkeitsvorlage. Gallinger protestirte dagegen, Anwälte für die verschiedenen geschäftlichen Organisationen zu Worte kommen zu lassen, außer wenn Anwälte der beiden Parteien vernommen würden.

Washington, D. K., 16. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm nach kurzer Debatte, ohne beträchtlichen Widerstand, die Stanley'sche Resolution, welche eine Untersuchung des „Stahltrust" verlangt. Ein Ausschuß von 9 Mitgliedern, die vom Haus zu erwählen sind, wird die Untersuchung führen.

Der Feuermoloch.

Stroudsburg, Pa., 16. Mai. Eine Feuersbrunst zerstörte das „Montanesca", das größte Hotel im Poconogebirge,—gerade als Anstalt getroffen wurde, dasselbe für die Sommersaison zu eröffnen! Man schätzt den Verlust auf $200,000.

Boone, Ja., 16. Mai. Ein schadhafter Trolleydraht setzte einen Bahnwagen, welcher 350 Faß Pulver enthielt, in der Nähe der Stadt in Brand, und das Pulver explodirte. Man konnte die Explosion auf viele Meilen in der Runde hören.

Die Zugbediensteten sprangen rechtzeitig ab.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Rotterdam von Rotterdam; Lapland von Antwerpen; Arctic von Liverpool.
Halifax: Uranium von Rotterdam.
Montreal: Laurentic und Tunisian von Liverpool; Pomeranian von London.
Genua: Romanic von Boston.

Bilder von Süffeln verlangt.

Lincoln, Nebr., 16. Mai. Die hiesige Akzisebehörde nahm eine Regel an, welche verlangt, daß Freunde und Anverwandte gewohnheitsmäßiger Trunkenbolde photographische Bilder dieser liefern, — zur besseren Auskunft für die Wirthe und deren Schankwärter. Solche Photographien sollen die behördliche Inkenntnißsetzung begleiten, welche den Verkauf von Getränken an Trunkenbolde untersagt, und sollen hinter den Schanktischen angeschlagen werden.

Für Frauenstimmrecht.

Madison, Wis., 16. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm, wie schon vorher der Senat der Wiskonsiner Staatslegislatur, die James'sche Frauenstimmrechtsvorlage an. Man erwartet, daß der Staatsgouverneur sie unterzeichnen wird.

Die Vorlage enthält aber eine Klausel, wonach sie erst in allgemeiner Volksabstimmung gutgeheißen werden muß, ehe sie in Kraft tritt.

Staat Oklahoma verliert.

Washington, D. K., 16. Mai. Das Bundesobergericht entschied, daß Naturgas in Röhrenleitungen aus Oklahoma herausbefördert werden dürfe, und der Staat dies nicht verhindern könne, da Solches eine Störung des zwischenstaatlichen Handels bilde. Demgemäß wurde das betreffende Oklahoma'er Staatsgesetz für verfassungswidrig und für nichtig erklärt.

Zugunsten Einkommensteuer.

Madison, Wis., 16. Mai. Die Resolution zugunsten eines Einkommensteuerzusatzes zur Bundesverfassung wurde vom Wiskonsiner Staatssenat angenommen.

Im Abgeordnetenhause war sie bereits gutgeheißen worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Christiansand: C. F. Tiegen, von New York nach Kopenhagen.
Liverpool: Lusitania von New York.
Glasgow: Furnessia von New York.
Antwerpen: Finland von New York.
Cherbourg: Cincinnati, von New York nach Hamburg; Kronprinz Wilhelm, von New York nach Bremen.

Abgegangen:

New York: Kaiser Wilhelm der Zweite nach Bremen (Zweicents Briefpost); Noordam nach Rotterdam.
Palermo: Santa Anna, von Neapel nach New York.

Lokalbericht.

Fahrstuhlunfall.

Er verursachte hochgradige Aufregung im Countygebäude.

Im County-Gebäude wurde heute Mittag durch einen Fahrstuhlunfall hochgradige Aufregung verursacht. Nach den Angaben mehrerer Passagiere sauste der stark besetzte Lift plötzlich, als die Hemmvorrichtung versagte, aus der Höhe des 3. Stocks unaufhaltsam in die Tiefe und schlug mit solcher Wucht auf den Boden auf, daß die Spiegelscheiben barsten und die Fahrgäste wie Kraut und Rüben durcheinandergeworfen wurden. Einer der Passagiere, S. W. Lennon, ein in der Kanzlei des Superior-Gerichts beschäftigter Schreiber, erlitt Schrammen und Brauschen. Seine Verletzungen hinderten ihn aber nicht, seinen Berufspflichten nachzukommen.

M. E. McGlennon, der Hauptmaschinist des County-Gebäudes, versichert dagegen, daß der elektrisch betriebene Fahrstuhl nur eine Strecke von wenigen Fuß „gefallen" sei. Der Unfall, der gar nichts auf sich habe, sei auf das Versagen der Stromumschalte-Vorrichtung zurückzuführen. So etwas komme öfter vor. Das lasse sich eben beim besten Willen nicht vermeiden.

Leichenfund.

Aus dem Flusse, nahe der Lake Straße-Brücke, wurde heute Nachmittag die Leiche eines etwa 40jährigen kräftig gebauten, wie ein Arbeiter gekleideten Mannes gezogen. In seiner Tasche fand man ein acht Zoll langes Ende Silberdraht, sonst aber nichts, was Auskunft über ihn hätte geben können. Spuren äußerer Gewalt sind an der Leiche nicht wahrnehmbar. Die Polizei ist der Meinung, daß der Mann entweder Selbstmord begangen habe, oder aber verunglückt sei.

Liegt im Sterben.

Die Neger Wm. Sawyer und Wm. Miland, die bekanntlich in Verbindung mit dem brutalen Angriff auf Frl. Anna Scheck verhaftet wurden, wurden heute Stadtrichter Uhlir vorgeführt, der die Verhandlung auf den 26. Mai vertagte und die Beiden bis dahin unter je $5000 Bürgschaft stellte. Im Washington Park-Hospital erwartet man stündlich den Tod von Frl. Scheck.

Kurz und Neu.

* Die städtischen Arbeiter Angelo Dellabrion, 620 Forquer Str., und James Brance, 617 Sholto Straße, wurden heute verletzt, als ein Haufen Abfall, den sie in dem Gäßchen nahe der 53. St. und Lexington Ave. zu verbrennen suchten, plötzlich explodirte. Dellabrion verlor zwei Finger der linken Hand, während Brance Brandwunden im Gesicht und an den Händen erlitt. Sie wurden in's Chicago Hospital überführt.

Bleibt bei der Kritik.

Staats-Senat wird gegen Richter Petit's Entscheid nicht appelliren.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 16. Mai. Der Staats-Senat wird gegen die vom Chicagoer Kreisrichter Adelor Petit in der Tilden'schen Habeas Corpus-Sache abgegebene Entscheidung wahrscheinlich nicht appelliren. Senator Hurburgh brachte heute in dieser Angelegenheit einen Beschlußantrag ein, der zwar scharfe Worte des Tadels enthält für Richter Petits „unbefugtes und verfassungswidriges Antasten der Vorrechte des Senats", aber kein Wort davon enthält, daß gegen das abgegebene Erkenntniß Berufung eingelegt werden solle. Der Antrag ist bis morgen zurückgelegt worden, scheint aber unverändert angenommen werden zu sollen.

In dem Hurlburgh'schen Antrag wird es als ein Eingriff in die Rechte des Senats bezeichnet, daß Richter Petit diesem, „auf eine anscheinend falsche Auslegung des Wortlautes des einschlägigen, vom Senat in der Sache seinerzeit gefaßten Beschlusses" die Befugniß aberkennen will, Zeugen zu vernehmen und die Vorlegung von Büchern u. s. w. zu erzwingen. Von der Appellation wird aber ausdrücklich Abstand genommen, und zwar, weil es zweifelhaft sei, ob eine Revision des gerichtlichen Verfahrens unter den obwaltenden Umständen zulässig ist.

Die Senatoren Juul und Clark sind übereingekommen, nun doch noch einen Versuch zu machen, der Chicagoer Abwasserbehörde die Ermächtigung zum Bau auch des Außenhafens zu verschaffen. Es soll der Kleemann'schen Vorlage in Bezug auf die Umwandlung des Calumet-Sees zu einem Hafen ein Zusatz angehängt werden, welcher die Abwasserbehörde ermächtigen würde, auch den Außenhafen für die Altstadt anzulegen, falls die Chicagoer Stadtverwaltung den Bau binnen achtzehn Monaten nicht in Angriff nimmt.

Die Vorlage in Bezug auf die Entschädigung von Arbeitern, die bei Betriebsunfällen zu Schaden kommen, wurde vom Hause mit 98 gegen 2 Stimmen angenommen. Zur dritten Lesung vorgerückt wurde die Vorlage, welche die Haftpflicht der Unternehmer regeln soll.

Begleitet von einer Anzahl anderer Countybeamter traf heute Präsident Bartzen vom Countyrath hier ein. Er suchte auf die demokratischen Abgeordneten einzuwirken, welche die Zivildienstreform-Vorlagen bekämpfen. Auch befürwortete er die Annahme der Vorlage, nach welcher es dem Belieben des Jugendrichters anheimgestellt werden soll, Eltern einen Beitrag zu den Erziehungskosten ihrer Kinder aus der Countykasse anzuweisen, anstatt die Kinder öffentlichen Anstalten zu überweisen. Wie es heißt, hat Herr Bartzen mit seinen Bemühungen Erfolg gehabt.

Die Vorlage in Bezug auf den zweiten Gegenstand soll in der Fassung fehlerhaft sein. Sie ist an den zuständigen Ausschuß zurückverwiesen worden, der sie abändern und sofort von neuem zur Annahme empfehlen wird. Geo. N. B.

Braucht nicht zu zahlen.

Appellhof hebt Urtheile gegen den Sexton-Nachlaß auf.

Der Appellhof hat heute die vor einiger Zeit im Kreisgericht vom damaligen Kreisgerichts-Richter Julian Mack gegen den Nachlaß von Patrick J. Sexton gefällten Zahlungsurtheile im Betrage von $133,054.80 aufgehoben. Sexton starb am 28. Oktober 1903 und hinterließ ein Vermögen von mehr als $1,000,000. Kurz nachdem sein Testament im Nachlaßgericht bestätigt worden war, erhoben dort drei Schwestern und mehrere Nichten und Neffen Sexton's Forderungen auf Beträge, welche ihnen, wie sie behaupteten, auf Schuldscheine zuständen, die Sexton ihnen vermacht hätte.

Freigelassen.

Frau Angelica Pentarakis, die mit ihrem Manne Achilles vor Richter Fitch im Kriminalgericht wegen der Ermordung von George Barbaresos, einem Zimmermiether im Hause des Paares, 71 Sebor Str., prozessirt wird, wurde heute freigelassen. Hilfs-Staatsanwalt Smith beantragte, nach Schluß des Verhörs der Belastungszeugen, die Abweisung der Anklage gegen die Frau.

Tödtlich verletzt.

John Morochinsky, 1234 Augusta Straße, ein Arbeiter, stürzte in der Fabrik der „American Hide and Leather Co." am Fuße von Sangamon Straße in einen Fahrstuhlschacht und starb bald nachher im Alexianer-Hospital.

— Der Ausschuß, welcher den französischen Carnegie-Heldenfonds verwaltet, verlieh der Wittwe des französischen Arztes Mesny eine goldene Medaille. Mesny war bei der Bekämpfung der Pest in Charbin, Mandschurei, gestorben.

Lage ist verworren.

Aussichten auf baldige Beilegung der Wirren im Baugewerbe trüben sich.

Die Lage im Baugewerbe war heute verworrener als je zuvor. Eine Konferenz des Ausschusses der Unternehmer und Architekten mit den Vertretern der „Plumbers" und Dampfröhrenleger war auf heute Nachmittag einberufen worden, aber zwei der wichtigsten Theilnehmer an der Konferenz waren nicht in der Stadt anwesend, Ernst Graham, Vertreter der Architekten in dem Ausschuß der Unternehmer und Architekten, und John Alpine, der Präsident des Nationalverbandes der „Plumbers".

Der Letztere ist, wie in seinem Amtslokal im Bush-Tempel erklärt wurde, gestern nach Philadelphia abgereist, während der Erstere sich in New York befindet und nicht vor morgen zurückerwartet wird. Die auf heute Nachmittag einberufene Konferenz sollte nach der Erklärung der interessirten Kreise die letzte sein.

Ein Streik der am Neubau der Hearst'schen Zeitungen an Madison und Market Straße beschäftigten Baugewerkschaften droht, wie heute Chas. Dickelman, der Geschäftsagent des Ziegelbrennerverbands, erklärte.

Stein-, Terracotta- und Bauholzfahrer drohen an den Streik zu gehen, weil die Unternehmer Backsteine, die von nicht zum Ziegelbrennerverband gehörigen Arbeitern hergestellt sind, aus Milwaukee bezogen haben. Die Drohung mit einem Streik ist auf den Streik der Ziegelbrenner zurückzuführen, der vor einigen Wochen gegen die hiesigen Ziegelfabrikanten erklärt worden ist.

Bestehen auf Schwurgerichtsverhandlung.

Schwurgerichts-Verhandlungen verlangten heute, als ihre Fälle im Gerichtshof Stadtrichter Uhlir's in Hyde Park zur Verhandlung kamen, die Dampfröhrenleger George Piper, Nr. 9328 Emerald Ave.; Roy Graham, Nr. 1032 W. 99. Str., und William Schwartz, Nr. 4730 Princeton Ave., die sich auf die Anklage des Aufruhrs und der Ruhestörung zu verantworten hatten. Ihre Fälle wurden Stadtrichter Blake überwiesen. Die Angeklagten waren am 8. Mai auf Veranlassung des Dampfröhrenlegers Fran. Pardee, Nr. 1907 Indiana Ave., verhaftet worden, der behauptete, daß sie ihn zur Einstellung der Arbeit an der Fish-Schule, 62. Straße und Ingleside Ave., gezwungen und dann angegriffen hätten. Sie rissen ihm einen Theil seiner Kleider vom Leib. Nachbarn riefen die Polizei herbei, die Piper und die anderen verhaftete.

Der reine Hohn.

Eine Bande gewerbsmäßiger „Niederschläger", die angeblich im Solde der Maschinenbauer-Gewerkschaft steht, drang gestern Nachmittag in das dem Amtszimmer des Polizeiinspektors Lavin gegenüber an Market und Madison Straße im Bau begriffene Gebäude und versuchte, es von den dort beschäftigten Fahrstuhlbauern zu säubern. Irgendwer benachrichtigte die Polizei. Als eine Abtheilung Häscher eintraf, hatte die Mordbande das Feld geräumt. Da die Missethäter ihnen durch die Lappen gegangen waren, machten die enttäuschten „Geheimräthe" — um nicht vergeblich den Weg gemacht zu haben — sich daran, die bedroht gewesenen Fahrstuhlbauer einer Leibesvisitation zu unterziehen. In der Hüftentasche eines der Leute, eines gewissen John Law, fanden sie einen Revolver. Vergeblich betheuerte der Mann, daß er eben erst aus New York hier eingetroffen sei und nur zum Schutze gegen Todtschläger die Waffe sich zugelegt habe. Er wurde prompt verhaftet.

Von der Hitze überwältigt.

Von der Hitze überwältigt wurde heute Mittag der 62jährige Former John Heathinger vor dem Haus Nr. 15 O. Madison Straße. Vorübergehende sahen ihn plötzlich taumeln und zu Boden sinken. Dr. J. E. Dolan, Nr. 300 Diversey Blvd., der den alten Mann fallen sah, stellte Belebungsversuche an und bemühte sich um den Kranken, bis die Ambulanz eintraf. Er wurde nach dem Iroquois-Gedächtniß-Hospital überführt. Heathinger wohnt im Haus Nr. 633 O. 41. Straße.

Der Andere klagt.

Auf Betreiben des Baustellenmaklers Thomas E. Mayes, 79 Dearborn Str., ist heute ein Mitglied der gleichen Zunft, Andrew A. Scowley, 99 Ost Randolph Straße, unter der Anklage des Betrugs verhaftet worden. Wie Mayes behauptet, hat Scowley ihm zwei Grundstücke aufgehängt und ihn dabei um $3000 „gemacht". Scowley wurde dem Stadtrichter Maxwell vorgeführt, der ihn unter $3000 Bürgschaft stellte.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
473
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Ein deutsches Theater.

Chicago wird es im kommenden Winter erhalten.

Direktion Max Hanisch.

Literarische Abende und Operetten, außerdem Schauspiele, Lustspiele, Possen und Schwänke.—Erstklassiges Ensemble von 40 Personen.

Chicago wird im kommenden Winter doch nicht ohne ein deutsches Theater sein, und was das Beste ist, es wird eine eigene deutsche Bühne haben, ein Unternehmen, das in Chicago selbst seinen Sitz hat, und nicht länger mit Gastvorstellungen von auswärts abgespeist werden. Der Milwaukeer Wachsnertruppe kann und soll nicht abgestritten werden, daß sie im Laufe ihres langjährigen Wirkens hier viel Gutes geleistet und bewirkt hat, allein es war doch gewissermaßen immer nur ein Nothbehelf, ein Zustand, wie er einer so großen und stark deutschen Stadt wie Chicago nicht würdig war. Die Mängel und Uebelstände, die mit ihm nothwendiger Weise verknüpft waren, sind allbekannt und brauchen hier nicht nochmals erörtert zu werden. Sie traten in der letztverflossenen Spielzeit besonders stark hervor und führten zu einem Mißmuth, zu einer Theatermüdigkeit, die zwar schon längere Zeit vorhanden gewesen waren, aber noch nie mit so greller Deutlichkeit sich gezeigt hatten.

Was Wunder, daß das kleine Häuflein der noch Treugebliebenen am Ende der Spielzeit den Muth völlig sinken ließ und überzeugt war, daß nun, wenigstens auf längere Zeit, Alles aus sei mit der deutschen dramatischen Kunst in Chicago. Es sah allerdings trübe genug aus, denn wem hätte man angesichts der anscheinenden Theilnahmslosigkeit des Publikums, das ganz auseinandergesprengt zu sein schien, den Muth zutrauen mögen, dennoch das Panier der deutschen Muse wieder zu ergreifen und zu versuchen, die versprengten Schaaren aufs Neue zu sammeln?

Ein solcher muthiger Streiter hat sich aber dennoch gefunden: Direktor Max Hanisch aus Philadelphia.

Das Feld ist günstig.

Herr Hanisch sandte, wie die Leser der „Abendpost" wissen, vor einiger Zeit einen altbewährten Vertrauens- und Fachmann hierher, Herrn Remak, mit der Aufgabe, Umschau zu halten, ob hier eine geeignete Kunststätte zu haben sei, und vor Allem zu erkunden, ob in Chicago überhaupt noch Interesse für die deutsche Bühne lebe und ob dieses Interesse allgemein genug sei, um einem deutschen Theater-Unternehmen die Lebensfähigkeit zu verbürgen. Die Untersuchungen des Herrn Remak sind erfreulicher Weise zu seiner und seines Auftraggebers Zufriedenheit ausgefallen, Herr Remak und später Direktor Hanisch selbst haben in weiten Kreisen eine Aufnahme und ein Entgegenkommen gefunden, welche ihnen die Ueberzeugung geben mußte, daß die Deutschen in Chicago ein deutsches Theater nicht missen wollen und entschlossen sind, einer guten deutschen Bühne den Bestand zu sichern.

Spielzeit im Bush Temple.

Direktor Hanisch hat also den großen Wurf gewagt, das Bush Temple-Theater gepachtet und sich entschlossen, im kommenden Winter hier eine Spielzeit von 30 Wochen zu veranstalten. Ueber ihn selbst sei bemerkt, daß er seit vier Jahren das deutsche Theater in Philadelphia geleitet und es nach dem Zeugniß der deutschen Presse der Quäkerstadt, New Yorks und anderer Städte, sowie von Leuten, deren Wort von Gewicht ist, wie Dr. Hexamer, verstanden hat, jene Bühne auf die für Amerika denkbar höchste künstlerische Stufe zu heben. Dasselbe gedenkt er in Chicago zu vollbringen, mit einem erstklassigen Ensemble von etwa 40 Personen, mit welchem er Operetten, Schauspiele, Lustspiele, Possen und Schwänke aufzuführen beabsichtigt. Dieser ohnehin reichhaltige Spielplan soll durch die Veranstaltung literarischer Abende noch erweitert und vertieft werden. An diesen Abenden sollen, um auch den Feinschmeckern etwas zu bieten, die besten modernen Schriftsteller zu Worte kommen. Es sind zwölf solcher Abende in Zwischenräumen von je zwei Wochen in Aussicht genommen. Was besonders die Operetten anlangt, so bringt Direktor Hanisch, der auch die Oberregie führt, sie nach den auswärtigen Kritiken in einer Weise auf die Bühne, welche jeden Vergleich mit anderen Bühnen aushalten kann.

Der Spielplan.

Wie sehr der Direktor bemüht ist, dem Chicagoer Publikum so viel abwechslungsreiche Genüsse auf allen Gebieten der dramatischen Kunst als nur möglich, Altes und Neues, und von Allem das Beste zu bieten, geht unzweideutig aus dem nachstehenden Spielplan hervor, den er für den nächsten Winter aufgestellt hat:

Literarische Abende:
Zwölf in der Spielzeit.

Schauspiele:
„Die Siebzehnjährigen", von Dreier.
„Die Hoffnung auf Segen" und „Ghetto", von Heijermans.
„Der Dieb", von Bernstein.
„Morituri", von Sudermann.
„Erde", von Schönherr.
„Der Ruf des Lebens" und „Der einsame Weg", von A. Schnitzler.
„Die Möve", von Anton Tschechow.
„Die todte Stadt", von Gabriel d'Annuncio.
„Der Tag der Rechenschaft", von Nils Kjar.
„Das Lebensfest", von Roberts.

Lustspiele und Schwänke.
„Fräulein Josette — meine Frau", „Haben Sie nichts zu verzollen?", „Der Klapperstorch der Königin" und „Die Erbschleier" (Neuheiten.)
„Die Welt ohne Männer".
„Das Opferlamm".
„Der blinde Passagier".
„Das Glashaus", u. a. mehr.

Operetten:
„Der Zigeunerbaron", „Die Fledermaus" und „Wiener Blut", von Johann Strauß.
„Der Bettelstudent", „Gasparone" und „Der Vize-Admiral", von Carl Millöcker.
„Boccaccio" und „Fatinitza", von Franz v. Suppe.
„Das süße Mädel" und „Frühlingsluft", von C. Reinhardt.
„Die Förster Christl (neu), von Georg Jarno.
„Die geschiedene Frau" (neu), von Lehar.
„Die lustige Wittwe", von Fr. Lehar.
„Die lustige Wittwe in zweiter Ehe" (neu), Fortsetzung, von M. Hanisch und C. v. Wegern.

Possen:
„Eine tolle Nacht".
„Wenn die Bombe platzt".
„Bis früh um Fünfe".
„Der große Prophet".

Verdächtiger Brand.

Die frühere Anlage der Maxwell Box Co. vollständig eingeäschert.

Die frühere Anlage der bankerotten Maxwell Box Company an 21. Place und Throop Straße wurde gestern Abend ein Raub der Flammen. Kurz nach Ausbruch der Flammen sah man vier Männer aus dem Gebäude gestürzt kommen und in wilder Hast davonlaufen. Da außerdem deutlich Petroleumdunst wahrnehmbar war und das Haus im Augenblick an allen Ecken und Enden brannte, scheint die Annahme berechtigt, daß der Brand von ruchloser Hand angelegt worden sei. Die Untersuchung ist im Gange. Als die Mauern einstürzten, wurde das Leben der Mitglieder des Spritzenzuges Nr. 25 gefährdet. Die Leute entgingen nur um Haaresbreite dem Schicksal, von fallenden Trümmern getroffen zu werden.

Nach dem Bankerott der Maxwell Company hatte die Western Realization Company das Gebäude käuflich erstanden. Ein gleichfalls dieser Firma gehörendes, über der Straße gelegenes Gebäude wurde vor mehreren Monaten durch Feuer zerstört. Die Entstehungsursache jenes Brandes hat niemals ermittelt werden können.

Flüssige Farbe explodirt.

In der Anlage der „Lathey Machine Company", im dritten Stock des Hauses Nr. 27 Ost Illinois Str., das zum Peter Mason'schen Nachlaß gehört, explodirte heute früh gegen ein Uhr ein mit flüssiger Farbe gefüllter Behälter. Es entstand Feuer, und dieses konnte erst gelöscht werden, nachdem es insgesammt etwa $8000 Schaden angerichtet hatte.

Zusammengeprallt.

Nur einer der Fahrgäste hat nennenswerthe Verletzungen erlitten.

Auf der Westseite stieß gestern eine Lake Str.-Elektrische mit einem Straßenbahnwagen der Linie Paulina Str.-Ashland Ave. zusammen. Beide Wagen wurden stark beschädigt und die Fahrgäste unsanft durchgerüttelt. Aber nur einer der Passagiere, der 27jährige Louis Davidson, Nr. 6610 S. Halsted Straße, erlitt Verletzungen, die seine Ueberführung nach einem Krankenhaus nothwendig machten. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er innerlich Verletzungen, sowie Quetschungen und Schrammen erlitten hat.

Fiel vom Gerüst.

Der farbige Tüncher Wm. Nelson, Nr. 2715 Armour Ave., fiel gestern Abend während seiner Arbeit von einem am Gebäude Nr. 3133 S. Park Ave. angebrachten Gerüst und brach das linke Bein und den linken Arm. Der Verunglückte hat Aufnahme im County-Hospital gefunden. Er ist 36 Jahre alt.

Betheuert seine Unschuld.

Charles J. Eckhardt aus Cincinnati wurde heute Morgen, als er einem hier eben eingelaufenen Zuge entstieg, verhaftet und nebst seiner Gattin und Reisegefährtin nach der Hauptwache befördert. Die Frau wurde nach kurzem Verhör entlassen, er aber wurde eingelocht.

Die Cincinnatier Polizei bezichtigt ihn, Handwerkszeug gestohlen zu haben. Er betheuert seine Unschuld.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiser Wilhelm der Große von Bremen (Nachmittags am Dock); Niagara von Havre; United States von Kopenhagen.
Triest: Carpathia von New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig; andauernd warm; Südwestwind.

Illinois: Heute Abend und morgen unbeständig; im Nordwesten des Gebietes wahrscheinlich Regen; andauernd warm.

Indiana: Im Süden des Gebietes klar, im äußersten Norden wahrscheinlich Regen entweder heute Abend oder morgen.

Nieder-Michigan: Heute Abend oder morgen Regen; im äußersten Norden des Gebietes wärmer.

Wiskonsin: Unbeständig und wahrscheinlich Regen heute Abend oder morgen; im äußersten Südosten des Gebietes heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 74 Grad; Nachts 12 Uhr 73 Grad; Morgens 6 Uhr 70 Grad; Mittags 12 Uhr 87 Grad.

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(9. Fortsetzung.)

„Das ist mir gerade recht. Sorgen Sie, daß ich nicht verhungere, ich hole derweil die Sachen. Die Beleuchtung könnte gar nicht günstiger für mich sein, und ich sitze im Schatten des kleinen Hauses da unten."

„Aber ich stelle die eine Bedingung, daß ich dabei arbeiten darf. Ich muß noch viel Geld verdienen."

Es kam ihr so leicht über die Lippen, sie begriff nicht mehr, daß sie sich geschämt hatte, es einzugestehen. Ein prächtiger Mann, dieser Maler, sagte sie sich, als sie ihm nachsah, wie er sich so eilig entfernte. Sie gefiel ihm, das sah ja eine Blinde. Und wenn sie solch einem durch Frauengunst und Erfolg verwöhnten Mann als etwas Besonderes galt, so mußte sie doch anders sein als ihre Mitschwestern. Warum sah das nicht der Mann, den ihre Seele suchte?

In einigen Tagen würden sich ihre Wege trennen, und wer vermochte zu sagen, ob sie sich je wieder begegneten! Ein wilder Schmerz durchfuhr ihr Herz, daß sie stöhnend die Augen schloß. Mußte sie nicht klar das Thörichte ihrer Liebe erkennen, die sie an einen Mann verloren hatte, der sie nicht begehrte, und der ihr oft genug erzählt hatte, daß er nur gerade zu leben habe?

Ein armer Mann! Alle Erinnerungen ihrer darbenden Jugend wurden wieder wach und drängten sich gleich dunklen Schatten um sie her, daß sie nicht mehr den hellen Tag und die strahlende Sonne sah.

Fröhliche Stimmen ließen sie aus ihrer Versunkenheit auffahren, und als sie sich über die Holzbrüstung beugte, sah sie Mahnkopf mit Pacificus einherkommen; der Führer trug das Malgeräth und half voll Eifer, dem Maler seine Ecke herzurichten. Dann stieg er mit gewichtigen Schritten zu ihr herauf. Das erste, was er seinem Fräulein zurief, war: „Der Wahrheit die Ehr', Fräulein! Ischt der Herr ein Lackl?"

„Nein, Pacificus, ich widerrufe."

„I hab's ja g'wußt, Fräulein; das ischt ein ganz Großer."

Und dann vertieften sich die beiden im besten Einverständniß in die Bergprofile, die Petra vorlegte. Sein Urtheil war nicht bestechlich; manches wurde verworfen, und das junge Mädchen probirte so lange, bis das Auge des Führers nichts mehr auszusetzen fand. Derweil warf Mahnkopf die architektonischen Linien mit geübter Hand auf die Leinwand, und gerade rief er mit heller Stimme nach seinem Modell.

Pacificus wußte sich nun nichts Besseres, als auch bei seinem Herrn den Kunstkritiker abzugeben. Das war ja nun eine schwierigere Sache, denn in dem Durcheinander von Farbenklecksen konnte er sich nicht recht ausfinden, dagegen um so besser bei dem Modell. Er deutete auf Petra und sagte tadelnd: „So viel schön schaut es aus, das Füchsche, i wüßt mir Besseres für den Herrn, als die so hinzuschmieren. Nix für unguat!"

* * *

„Meine Frau ist mit Petra und Mahnkopf, den jetzt von ihr Unzertrennlichen, noch spazierengelaufen, Doktor. Nett, daß Sie mir derweil die Zeit vertreiben wollen. Doch ehe wir von Anderm reden, bitte ich um die Schlußsitzung."

„Schlußsitzung?!"

„Na, man spricht nunmehr nur noch in fachmännischen Ausdrücken. Meine Frau haben sie schon ganz umgekrempelt. Sie ist nur noch Kunst, und ich sehe mit Schaudern in die Zukunft, wenn die Invasion dieser Farbenkleckser mein stilles Haus zu einer Künstlerherberge stempeln wird. Es wäre schon besser, Petra wäre in ihrem Fischerdorf auf dem Mond geblieben. — Doch nein, das Mädel hab' ich gern. Viel Sandow'sches Blut ist in ihr, den Leichtsinn jedoch hat sie vom Vater. Aber gerade dieses Gemisch steht ihr so gut. Finden Sie nicht?"

„Sie ist sehr schön und eigenartig," erwiderte Sybel, aber man sah ihm an, daß ihn dieses reizvolle Geschöpf völlig kühl ließ.

„Na, Doktor, denn mal voran. Beklopfen Sie mich zum letzten Male und geben Sie mir Verhaltungsmaßregeln. Es ist ein Jammer, daß ich Sie nicht als Leibarzt engagieren darf. Tausend Mark im Jahr, Doktor! Lockt Sie das nicht?"

Sybel lächelte sonderbar vor sich hin. Wie der Mann verträumt blicken konnte! sagte sich der Professor. So war er doch sonst nicht!

Die Untersuchung war beendet. Sandow sah den Doktor fragend an.

„Ich kann nichts mehr finden, Herr Professor, alles ist gut ausgeheilt in dieser Sonne. Die Reise wird gut überstanden werden. Aber keinen Aufenthalt in München, bitte!"

„Warum nicht? Ich habe mich so darauf gefreut!"

„Weil das Wetter um diese Zeit schon Manchem in der lustigen Münchnerstadt einen Streich gespielt hat. Da kommen die Reisenden so um die Mitte September herum aus den Bergen herunter, und in München befällt sie solch ein eisiger, feuchter Nebel bei fünf Grad — und die schwere Erkältung ist da! Ja, wenn es schon Oktober wäre, der bescheert meistens noch eine Reihe herrlicher Sommertage. Aber so um die Aequinoktien herum, sieht es meist böse aus. Ich möchte, daß Sie einige Tage in Brixen zubringen, dann bei Tage über den Brenner und mit dem Nachtzuge heimwärts."

„Nicht nach Bozen? Ich würde dann von dort den Luxuszug nehmen."

„Nein. Der Unterschied der Temperatur ist zu schroff. Ich rathe entschieden ab. Innsbruck meinetwegen, dort hält der Zug auch, der Ihnen alle gewünschten Annehmlichkeiten bietet."

„Gut, ich werde thun, was Sie mir verordnen, Doktor. Daß ich so gut davongekommen bin, danke ich nur Ihnen, und das bleibt Ihnen unvergessen."

„Keine Ursache, es war mir eine Freude, Ihnen gefällig sein zu können."

Sandow schellte und ließ Wein kommen, bot Sybel eine Zigarre an und sagte: „So, nun wollen wir es uns gemüthlich machen. Zum letzten Male, morgen sind wir beim Packen, und dann steht schon der Abschied vor der Thür."

„Der Herr Doktor ist doch aus Berlin?" fragte Auguste in das Gespräch hinein. Sie bediente die Herren.

„Nein, Auguste, halten Sie nur Ihr Herz fest, Doktor Sybel sehen Sie so bald nicht wieder."

„Ach nein, Herr Professor, wo der Herr Doktor Sie vor dem Tode bewahrt hat und so gut mit Ihnen umzugehen versteht! Und mit der Frau Professern versteht er sich auch! Und nun soll der alte Herr Geheimrath" —

„St! Mund zu, Auguste! Reden Sie sich nichts an den Hals!"

Die beiden Herren lachten herzlich, aber der treuen Dienerin war es gar nicht zum Scherzen zumuthe. Sie hatte den jungen Arzt in ihr Herz geschlossen, der verstand seine Sache, und nur sein Verdienst war es, daß ihr Professor noch dort am Tisch saß und seine Witze mit ihr machen konnte. Sie schluchzte plötzlich los und lief hinaus.

„An der schrulligen, treuen Person haben Sie eine Gönnerin gefunden, Doktor! Aber Scherz beiseite, ich gäbe alles darum, wenn ich Sie behalten könnte. Sie sind doch ganz frei, wie Sie einmal erwähnten."

„Das schon," begann der Arzt, „und alle meine Pläne liegen in tiefem Dunkel, nur das Ziel strahlt mir von fern klar entgegen, das will und muß ich erreichen!"

„Und welches ist das?" fragte Sandow interessirt.

„Das chemische Präparat herzustellen, an dessen Gewinnung ich schon viele Jahre arbeite. Darum habe ich Chemie studirt."

„Chemie?!" rief Sandow überrascht. „Sie sind doch Arzt?!"

„Gewiß, doch nachdem ich einige Jahre praktizirt hatte, wurde ich wieder Student und machte auch mein Staatsexamen in der Chemie."

„Alle Achtung, was sind Sie für ein gelehrtes Haus! Da kommt unsereiner ja gar nicht mit."

„Sie spotten meiner, Herr Professor."

„Wollen Sie mir nicht ein wenig mehr von sich erzählen, Doktor? Ich meine, so fremd dürften wir uns nicht bleiben nach dem, was wir miteinander erlebten. Ich weiß von Ihnen so gut wie gar nichts."

„Gern, Herr Professor, wenn es Sie interessirt. Viel Absonderliches ist nicht dabei, nur das, was mich wieder zum freien Menschen machte, dürfte Sie vielleicht in seiner allzu menschlichen Schwäche gleich einer Tragikomödie anmuthen. Als ich mein zweites Examen gemacht hatte, waren meine Kapitalien derart erschöpft, daß ich mit den Zinsen des übriggebliebenen Kapitals auch bei größter Sparsamkeit nicht leben konnte. Mußte ich doch, um meine Experimente beginnen zu können, ein Laboratorium haben, und der Mensch muß auch wohnen, sich kleiden und essen."

„Stimmt! Armer Doktor, und ein anderer hat allen Ueberfluß."

„Das ist nun mal nicht zu ändern. Ich that nun das, was die Noth gebot. Ich nahm Stellung in einer chemischen Fabrik, deren Erzeugnisse von der Art waren, die meinen Wünschen und Hoffnungen am meisten entsprach. Dort stand mir der ganze Apparat zur Verfügung, dessen ich bedurfte, und außerdem konnte ich bei der Arbeit, die ich zu thun hatte, sehr viel lernen. Ich fand eine besonders vortheilhafte Aufnahme, denn man erwartete von meinen ärztlichen Kenntnissen Nutzen zu ziehen. Das wurde mir aber erst später klar.

Ich arbeitete also mit Feuereifer und konnte nach einem Jahr meiner Thätigkeit wohl sagen, daß ich in alles, was das Werk fabrizirte, genauen Einblick genommen hatte. Meine freie Zeit gehörte dem Experimentiren im Laboratorium, und ich kam auch in meinen Sachen ein tüchtiges Stück weiter. Noch zwei von meinen Kollegen schienen einer privaten Forschung obzuliegen. Man stellte uns nichts in den Weg, sondern überließ uns bereitwillig alle Hilfsmittel, deren wir bedurften. Kollege Schmidt schien dem Ziel schon ganz nahe zu sein, wie er mir freudestrahlend berichtete. „Dann bin ich ein gemachter Mann, Doktor! Was wird meine Braut für Augen machen, wenn ich mit dem Patent antrete und das Gold gerollt kommt, das wir zu unserem Glück so nöthig brauchen!"

Wir hatten einen neuen Direktor bekommen, eine tüchtige, aber rücksichtslose Kraft. Wir hatten es schon gespürt, denn es war die Frage an uns gestellt worden, womit wir uns im Laboratorium in den Freistunden beschäftigten. Wir gaben ausweichende Antworten, die allerdings, wie ich zugeben muß, Aufmerksamkeit und Neugier erregen mußten.

Den nächsten Tag wurden wir Beamte in das Privatbüro unseres Chefs gerufen und erhielten ein gedrucktes Formular ausgehändigt mit der Bitte, den Inhalt einsehen zu wollen. Es genügt, wenn ich Ihnen sage, daß wir damit zu rechtlosen Sklaven gemacht wurden. Nicht nur unsere Arbeitskraft sollten wir in den Dienst unserer Herren stellen, sondern auch alles, was wir entdeckten. Solange wir Angestellte der Fabrik waren, wurde jede Erfindung, die wir machten, zum ausschließlichen Eigenthum der Besitzer, die uns einen Antheil an dem etwaigen Gewinn gutzuschreiben versprachen. Sogar — und das war es, was uns so empörte — unsere Namen sollten verschwiegen werden, unter dem der Firma sollte unser Geisteskind in die Welt gehen.

Wir hielten eine Geheimsitzung ab, in der ich das Wort führte. Ich hatte Material gesammelt und konnte viele derartige Anstalten mit Namen nennen, in denen nur verlangt wurde, daß die Fabrik die in ihrem Laboratorium gemachte Erfindung zu Vorzugspreisen zum Verkauf erhielt. Das war berechtigt, aber was von uns gefordert wurde, war Raub, geistiger Diebstahl, Vergewaltigung wehrloser Arbeiter, die die Noth zwang, ihre kostbare Zeit im Frohn Anderer zu opfern. Glühende Reden wurden gehalten, große Worte gesprochen und zuletzt mit Handschlag gelobt, daß wir unsere Unterschrift verweigern würden, und wenn wir auch entlassen würden.

Am nächsten Morgen wurden wir einzeln zum Direktor gerufen. Ich war der letzte, wie ich erfahren sollte.

„Sie haben das Formular gelesen, Herr Doktor?" fragte der Direktor. Seinen Namen will ich verschweigen.

„Ja."

„So haben Sie wohl die Freundlichkeit, zu unterschreiben."

„Diese Bedingungen wird keiner von uns unterschreiben, Herr Direktor."

„Keiner?"

„Nein, denn das wäre ja gleichbedeutend damit, daß wir unsere Existenz untergrüben. Das da ist ja der Tod jeder Hoffnung, jedes Fortschritts. Wir sollen die Früchte unserer Arbeit, unseres Intellektes anderen in den Schoß werfen, wir sollen um den Ruhm unserer Erfindungen betrogen werden? Nein, einen solchen Vertrag unterschreibt keiner von uns."

Der Direktor hob von seinem Schreibtisch ein Blatt auf und übergab es mir schweigend, mit einem Lächeln — einem Lächeln, Herr Professor, das mich fast rasend gemacht hätte. Es war der Hohn des sich seiner Macht Bewußten, es war ihm nicht verborgen, daß er es mit armen Teufeln zu thun hatte.

Genug von der Sache! Ich las alle Unterschriften derer, die mir noch gestern mit Handschlag Treue gelobt hatten. Ein Ekel stieg in mir auf, ich gedachte des einen, der seiner jungen Braut ein glänzendes Loos bereiten wollte. Er hatte in meiner Gegenwart seinen letzten Versuch gemacht, der glänzend gelang. Jetzt ist seine Erfindung schon patentirt, wie ich gelesen habe. Hunderte fallen ihm zu anstatt der Tausende, und seinen Namen nennt keiner.

Ich verweigerte meine Unterschrift und nahm meine Entlassung, die mir schon desselben Tages mit voller Auszahlung meines Gehaltes bis zum Schluß des Quartals zugestellt wurde. Man befürchtete wohl, daß ich noch Andere mit mir nehmen könnte. Ich habe es versucht, aber selbst der glückliche Erfinder war nicht zu diesem Entschluß zu bewegen. Er mißtraute plötzlich dem Werth seiner Erfindung und zog das Sichere seiner Stellung den Hoffnungen vor, die sich vielleicht als trügerisch erwiesen.

(Fortsetzung folgt.)

DIE BE-

sten, erfolgreichsten Resultate, wenn Ihr krank seid, erzielt Ihr beim Gebrauch von

Importirten deutschen Kräutern.

Schreibt uns heute, was Euch fehlt, und legt 1 Dollar ein, wir senden Euch dann frei per Post die richtige Mischung. Nur echt bei der

National Herb Remedies Co.

Schiller Building, Dept. A,

64 W. Randolph Str., Chicago, Ill.

mai3,5,7,9,12,14,16,19,21,23

Rheumatismus völlig geheilt

Und zwar durch Dr. N. B. Bartz's neue Methode.

Herr Hans Umlauf, der Nr. 1240 Park Avenue, Chicago Heights, wohnt, jetzt ein Theil von Chicago, macht die folgende Angabe:

„Vier Monate litt ich an rheumatischen Schmerzen in den Schultern und Hüften. Es war so schlimm, daß ich nicht arbeiten konnte und ich war ganz entmuthigt, weil ich keine Hilfe finden konnte. Schließlich suchte ich Dr. Bartz auf und es freut mich, daß ich es gethan habe, denn in kurzer Zeit verschwanden die Schmerzen und jetzt befinde ich mich so wohl als nur je."

Leute in und außerhalb der Stadt, die an Rheumatismus irgend welcher Art oder anderen chronischen Krankheiten leiden, sollten an Dr. Bartz schreiben oder noch besser ihn persönlich aufsuchen.

Dr. Bartz hat jetzt seine neue Entdeckung für die Heilung von Lungenleiden, Bronchitis, Katarrh, Asthma, Kurzathmigkeit und ähnlichen Krankheiten der Luftröhren vervollständigt. Personen, die daran leiden, wird gerathen, sofort zu ihm zu gehen und seine wunderbare Behandlung zu probiren und so künftigen Beschwerden zu entgehen.

Dies ist der größte Schritt vorwärts, den die medizinische Wissenschaft in der Behandlung und Heilung derartiger Leiden kennt.

Dr. N. B. Bartz ist einer der bestbekannten Spezialisten in Chicago; seine Offices befinden sich auf dem 8. Stockwerk des Dexter Gebäudes, 39 West Adams Straße (zwischen State und Dearborn Straße), gegenüber von The Fair. Er spricht mit allen Patienten persönlich, und seine Untersuchung, Konsultation und Rath ist frei für Alle.

Sprechstunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. täglich; Mittwochs und Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur auf Verabredung. Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, schreibt. 16,19mai

Lokalbericht.

Stadtrath greift ein.

Abordnung soll die gefährdete Vorlage Senator Glackins retten.

Geht nach Springfield.

Annahme der Maßregel ermöglicht der Stadt, jährlich wenigstens $150,000 zu ersparen. — Stadtrath treibt Wahlausschuß zur Eile an. — Ernennungen.

Einen letzten energischen Versuch, die von Senator E. J. Glackin in der Legislatur eingebrachte Vorlage zu retten, welche der Stadt die Verwendung von besonderen Fonds zum Ankauf von Anweisungen auf Steuereinnahmen ermöglichen soll, beschloß der Stadtrath in der gestrigen Sitzung zu machen. Auf den Wunsch Mayor Harrisons ernannte er eine aus Mitgliedern des Finanzausschusses bestehende Abordnung, die sich nach Springfield begeben hat, um auf die Annahme der Maßregel im Haus zu dringen. Der Ausschuß setzt sich aus den Aldermen Richert, Derpa, Beilfuß, Sitts, Kearns, Reading und Lawley zusammen. Die Maßregel ist als Senatsvorlage Nr. 15 im Oberhaus bereits zur Annahme gelangt, ist aber im Hausausschuß für städtische Angelegenheiten auf anscheinend unüberwindliche Schwierigkeiten gestoßen. In einer Sonderbotschaft an den Stadtrath erläuterte Mayor Harrison ihre Bedeutung und führte aus, daß ihre Annahme für die Stadt jährlich eine Ersparniß von wenigstens $150,000 bedeuten würde. Die finanzielle Lage der Stadt mache es nöthig, jährlich zur Bestreitung der laufenden Ausgaben durch Ausstellung von Anweisungen auf Steuereinnahmen zehn Millionen oder mehr von den Banken zu borgen und auf diese Darlehen 4 Prozent Zinsen zu bezahlen, während die Stadt bei denselben Banken ungefähr zwanzig Millionen hinterlegt habe, auf die sie höchstens 2½ Prozent Zinsen erhalte. Wenn die Stadt das Recht hätte, diese Summe theilweise zum Ankauf von Anweisungen auf Steuereinnahmen zu verwenden, könne sie an Zinsen jährlich wenigstens $150,000 ersparen. Der Stadtrath schloß sich der Ansicht des Bürgermeisters an und beschloß, einen Ausschuß nach Springfield zu entsenden.

Neues Heim für Bezirkswache.

Auf Antrag Ald. Richerts, des Vorsitzenden des Finanzausschusses, genehmigte der Stadtrath den Abschluß eines Pachtvertrags mit den Besitzern des Grundstücks 625—627 S. Clark Str., in dem die Bezirkswache an der Harrison Str. untergebracht werden soll. Der Pachtzins beträgt $900 den Monat.

An den Ausschuß für Strandbäder verwiesen wurde ein Antrag Ald. Nances von der 7. Ward, ein Grundstück am Seeufer auf der Höhe der 55. Str. zur Errichtung eines Strandbades zu erwerben.

Stadtrath treibt zur Eile.

Auf Veranlassung Ald. Cermaks, des Vorsitzenden des Wahlausschusses, kam ein Beschlußantrag zur Annahme, durch den dieser Ausschuß angewiesen wird, sofort mit der Neuabgrenzung der 35 Wards der Stadt zu beginnen.

Ald. Reinberg unterbreitete dem Stadtrath ein Gesuch von Bewohnern von Bowmanville, daß die Stadt eine Brücke über den Fluß in Bowmanville errichte. Das Gesuch wurde dem Finanzausschuß überwiesen.

An den Rechtsausschuß verwiesen wurde ein Beschlußantrag Ald. Pringles, den Ausschuß anzuweisen, eine Ordinanz zu entwerfen, die alle Lohnfuhrwerke, Droschken, Taxameter, Kraftwagen und Krafttaxameter, umfassen und einen möglichst einheitlichen Fahrpreis vorschreiben soll.

Sicherheitsketten für Miethswohnungen.

Ald. Bauler brachte einen Antrag ein, der vorschreibt, daß in allen Miethshäusern an jeder Eingangsthür zu einer Wohnung Sicherheitsketten angebracht werden sollen. Der Antrag ging an den Bauausschuß.

Ernennungen.

Mayor Harrison unterbreitete dem Stadtrath eine Anzahl Ernennungen für untergeordnete Stellungen. Wie er bereits vorher angekündigt hatte, nahm er die Ernennungen für das Amt des Gesundheits- und Baukommissärs nicht vor. Zum Sachverständigen für örtliches Verkehrswesen wurde Michael C. Buckley, der Präsident des Straßenbahnerverbandes der Südseite, ernannt. Mit der Stellung ist ein Gehalt von $3000 verbunden. Zum Hafenmeister wurde Thomas Moynihan ernannt, zum Kontroleur des Flußverkehrs Owen McMahon. Erstere Stellung bringt ein Gehalt von $1800, letztere von $1200. Zu Hilfshafenmeistern wurden William Krohn, H. J. Horn, John Murawski, James Morris und James Young und zu Gehilfen des Kontroleurs des Flußverkehrs Charles P. O'Brien und Edward J. Murphy ernannt. Mit letzteren Stellungen ist ein Gehalt von $1080 das Jahr verbunden. Sämmtliche Ernennungen wurden vom Stadtrath anstandslos genehmigt.

Bauten in Gary.

Die Kontrakte zur Errichtung der Gebäude für die neueste Industrie in Gary, die „Gary Screwand Bolt Co.", sind an die „Riter Conley Co." von Pittsburg vergeben worden. Die Bauten werden wahrscheinlich schon im Herbst fertig sein und $1,000,000 kosten.

Personal-Nachrichten.

— Nicholas J. Martin, der frühere Sekretär des Alderman Michael J. Kenna, ist gestern nach zehntägigem Leiden in Kansas City, Mo., gestorben. Martin war hier im Januar 1910 im Verein mit dem Geschworenen-Kommissär John J. Holland und dem Grundeigenthumshändler Willis J. Rayburn wegen angeblicher Geschworenenbestechung prozessirt und nach zehntägiger Verhandlung nebst seinen Mitangeklagten freigesprochen worden. Am nächsten Tage verließ er Chicago. Er hielt sich mehrere Monate bei seinem Bruder in Oklahoma auf und siedelte dann nach Kansas City über, wo er Anstellung als „Timekeeper" in der Anlage der Cudahy Packing Co. fand.

Briefkasten.

Charles Sch—g. — Alle Achtung vor Ihrer gut deutschen Gesinnung.

A. F. St.—k. — Wir ersehen aus Ihrer Mittheilung, daß Sie einen Rath von uns haben wollen; worauf der Rath sich beziehen soll, haben Sie leider anzugeben vergessen.

F. W. — Haben Sie mit dem Bücherverkäufer einen Kontrakt abgeschlossen, so kann dieser Kontrakt nicht einseitig aufgehoben werden. Was geschrieben steht, gilt.

P. G. — Es ist niemals mit Gewißheit vorauszusagen, was über die Zulassung so alter Personen von den Einwanderungsbehörden beschlossen werden wird. Jedenfalls wird Bürgschaft dafür gefordert werden, daß die alte Dame hier nicht der Oeffentlichkeit zur Last fallen wird. Nähere Auskunft hinsichtlich der dabei zu erfüllenden Formalitäten wird Ihnen im hiesigen Einwanderungsamt, 115 Adams Str., gegeben werden.

J. G. 200. — Auch Ausländer (Nichtbürger) können im Staat Illinois Grundeigenthum erwerben, und es halten oder es wieder verkaufen, übertragen oder verpfänden. Doch ist dabei die Bedingung, daß der Ausländer, wenn er nicht inzwischen Bürger wird, das Eigenthum nur sechs Jahre halten kann (oder, falls er bei Erwerbung des Eigenthums minderjährig war, sechs Jahre bis nach erreichter Volljährigkeit). Ist nach Verlauf der sechs Jahre das Eigenthum von dem Ausländer nicht verkauft, so kann der Staatsanwalt ein Verfahren einleiten, um das Eigenthum für verwirkt zu erklären. — 2) Die Banane wächst auf baumartigen Stauden, die bis zu 6 Meter Höhe erreichen. — 3) Wenn Sie eine Baustelle gekauft haben, so können Sie es mit dem Bebauen halten wie Sie wollen, falls nicht der Kaufvertrag eine bezügliche Verpflichtung enthält.

J. M. — Mit Oesterreich ist von den Ver. Staaten bisher die Portoermäßigung noch nicht vereinbart worden.

P. B. — Beschweren Sie sich beim städtischen Straßenamt im Rathhause.

G. L. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo Sie eine derartige Stellung finden können, darum müssen Sie sich selbst umthun.

L. B. — Vielleicht ist einem unserer Leser bekannt, wann und wo sich der Verein „Rheinland-Westfalen" versammelt. Uns ist ein solcher Verein überhaupt nicht bekannt.

F. H. — Ein 3 Dollar-Goldstück aus dem Jahre 1870 hat einen Sammlerwerth von $3.25.

A. W. — „Nickel" ist ein gutes deutsches Wort für das Metall dieses Namens. Das aus diesem gefertigte 10 Pfennig-Stück wird aber nicht allgemein, wie hier, als „Nickel" bezeichnet.

Alb. F., Covert, Mich. — Eine Familie dieses Namens ist im „City Directory" nicht aufgeführt, also wohl von hier verzogen.

G. K. — Vorläufig bedarf jene Vorlage noch der Annahme durch den Senat, um Gesetz zu werden, auch hätte selbst dann noch der Gouverneur bis zum 31. Mai Zeit, sie zu betiren.

A. N. S. — Jener König war Ludwig der Zweite, der als Sprosse des Hauses Wittelsbach katholischen Glaubens war.

Alb. St. — Anfragen, die sich auf Kartenspiele beziehen, werden im Briefkasten nicht beantwortet.

N. D. E. — Der Eiffelthurm in Paris ist 300 Meter hoch, oder 984 Fuß 3 Zoll nach amerikanischem Maß.

Frida W. — Beschweren Sie sich bei Bibliothekar Legler, dessen Büro sich in der öffentlichen Bibliothek an Washington Str. und Michigan Ave. befindet.

Maria G. — Auf die Empfehlung von Aerzten, Anwälten u. s. w. kann sich der Briefkasten aus naheliegenden Gründen nicht einlassen.

Laage. — Sie werden Bürgschaft stellen müssen, daß der verkrüppelte Sohn hier nicht der Oeffentlichkeit zur Last fällt. Wenden Sie sich unter Darlegung der Verhältnisse entweder an das hiesige Einwanderungsamt, 115 Adams Str., oder an die Einwanderungsbehörde des Hafens, wo der junge Mann ankommen soll.

Abonnent. — Die Frau ist nicht haftbar für derartige Schulden des Mannes.

Walter W. — Sie können als Neunzehnjähriger jetzt das erste Papier erhalten. Den Bürgerbrief können Sie erst bekommen, nachdem Sie das 21. Lebensjahr vollendet und das erste Papier wenigstens 2 Jahre im Besitz gehabt haben.

A. D. 18. — Da Sie zur Zeit der Auswanderung noch nicht wehrpflichtig waren und inzwischen hier Bürger geworden, wird man Ihnen bei einem Besuche in der alten Heimath nichts anhaben können. Bleiben Sie jedoch länger als zwei Jahre dort, so kann Ihr amerikanisches Bürgerrecht als verwirkt betrachtet werden. Den Reisepaß können Sie entweder direkt vom Staatsdepartement in Washington oder durch Vermittlung eines hiesigen Bundeskommissärs erwirken. Im letzteren Falle muß eine besondere Gebühr bezahlt werden. Die im Staatsdepartement zu erlegende Gebühr beträgt $1.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen.

O. K. — Die bestehende Fuhrwerks-Verordnung wurde im Chicagoer Stadtrath am 10. Januar 1910 angenommen als Aenderung einer früheren ähnlichen Verordnung vom 3. Februar 1908. Die dem Stadteinnehmer jährlich vor dem 1. Mai zu bezahlenden Gebühren sind wie folgt: Einspännige Wagen $5, zweispännige $10, dreispännige $15, vierspännige $25, Wagen mit sechs oder mehr Pferden $35; „Motor"-Fahrräder $3; Automobile mit Sitzen für 1 oder 2 Personen $12, Automobile mit Sitzen für mehr als 2 Personen $20, Last-Automobile $30.

M. L., Seminary Ave. — Wurde eine Person im Staate New York geschieden und verbietet ihr das gerichtliche Erkenntniß, bei Lebzeiten des Gatten, von dem sie geschieden wurde, eine neue Ehe einzugehen und sie geht dann solche neue Ehe in einem anderen Staate ein, so sind wir der Meinung, daß solche Ehe rechtsgiltig ist in dem Staate, wo sie eingegangen wurde und auch anderwärts, nicht aber im Staate New York.

L. K., Harding Ave. — Wurde ein Grundeigenthums-Abstrakt verloren, entweder von dem Anwalte oder von dem Inhaber der Hypothek, so kann der Grundbesitzer eine Klage einbringen für den Werth des Abstraktes gegen die Person, die ihn erweislich verloren hat.

Edm. S. — Laut der neuen Bauordnung dürfen Seitenmauern nicht mit Fenstern gebaut werden, wenn die Mauer nicht wenigstens 4 Fuß von der Grenzlinie der Baustelle entfernt ist.

Allgemeines Interesse.

Kindeswohlfahrt-Ausstellung gestern von 29,000 Leuten besucht.

Der Besuch der Kinderwohlfahrt-Ausstellung im Kolifeum übertraf gestern sogar die Betheiligung am Eröffnungstage, denn während an diesem die Besucherzahl 28,000 betrug, stieg sie gestern auf über 29,000. Heute werden 1200 Kinder des öffentlichen Schulbezirks Nr. 1 singen und turnen, am Abend treten 460 Kinder der Parks Nr. 1, 2 und 3 und von der Westseite unter Leitung von Theodor J. Szmergolski in Tänzen und Märschen auf. Am kommenden Samstag werden Knaben vom Hull House musiziren und sich als Ordner nützlich machen.

— Das rollende Glück wird von vielen wie ein Fußball behandelt.

Gesundheit fordert

daß die Eingeweide regelmäßig arbeiten. Vernachläßigung bedeutet Krankheit. Träge Eingeweide werden schnell regulirt durch

Beecham's Pills

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c u. 25c.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP

2300—2308 NORTH AVENUE

Spezielles für Mittwoch.

Standard - Schürzen - Gingham — in blauen u. weißen Karrirungen gut 7c werth, speziell die Yard für 5c

Gürtel - Nadeln — eine prachtvolle Partie in Gold- und Silber-Finish — einige bis 35c werth, speziell 19c

Dreß Shields — waschbar — das Paar für 7c

Auto Scarfs und Schleier — ein großes Sortiment von populären Schattirungen — speziell 1.79

Grau emaillirte Seifen-Behälter — mit Drain — speziell 5c

Grau emaillirte Suppen-Schöpflöffel — speziell 5c

Thee - Kannen — 1½ Quart — speziell 12c

Schuhe für Knaben — Aus erster Klasse Satin Calf — Blucher Facon — absolut ganz solides Leder — Größen 7 bis 13½ — regulärer $1.25 Werth — speziell 89c

Sondertagung droht.

Deneen will sie einberufen, wenn Wasserweg-Vorlage abgethan wird.

Paßverbot abgesägt.

Ausschuß für Eisenbahnwesen empfiehlt seine Ablehnung. — Browne versucht vergeblich, ein Amendement zum Wahlgesetz zu Fall zu bringen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 15. Mai. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß Gouverneur Deneen sofort nach Schluß der gegenwärtigen Tagung eine Sondertagung der Legislatur einberufen wird, wenn die Tiefwasserweg-Vorlage nicht zur Abstimmung kommt. Berathung dieser Vorlage würde eine der Hauptaufgaben sein, welche das Staatsoberhaupt der Legislatur zu lösen aufgeben würde. Meinungsverschiedenheiten zwischen Gouverneur Deneen und Sprecher Adkins sind für die Lage verantwortlich zu machen. Wie bereits gestern berichtet, sind die beiden Beamten über diese Frage aneinander gerathen. Die Anhänger des Staatsoberhauptes im Haus sind der Ansicht, daß für Annahme der Maßregel 50 bis 55 republikanische und ungefähr 25 demokratische Stimmen aufgebracht werden könnten, was ihre Annahme sichern würde. Alle Anzeichen aber deuten darauf hin, daß der Ausschuß für Kanäle und Kanalisirung die Ablehnung der Maßregel empfehlen wird. In diesem Fall würde eine Zweidrittel-Mehrheit nöthig sein, die Vorlage zur Berathung und zur Annahme zu bringen. Der Gouverneur stellt sich auf den Standpunkt, daß, wenn 77 Stimmen, eine einfache Mehrheit, im Haus für die Maßregel erlangt werden können, ihre Annahme nicht durch die Forderung, daß eine Zweidrittel-Mehrheit, 102 Stimmen, aufgebracht werden müsse, erschwert werden solle, und stellte eine dahingehende Forderung an Sprecher Adkins. Der Sprecher seinerseits stellte sich auf den Standpunkt, daß er sich an die Geschäftsregeln des Hauses halten müsse.

Daß Gouverneur Deneen darauf bestehen wird, daß die Tiefwasserweg-Vorlage ohne lästige Bedingungen zur Abstimmung kommt, darüber ließ er heute in Konferenzen mit einigen seiner Anhänger im Haus keinen Zweifel. Er machte es klar, daß er eine Sondertagung einberufen werde, wenn die Vorlage abgeschlachtet wird. In Legislaturkreisen theilt man übrigens die Ansicht der Anhänger des Gouverneurs, daß genug Stimmen für die Maßregel aufgebracht werden könnten, nicht.

Andere Vorlagen in Gefahr.

Daß auch andere wichtige Maßregeln in Gefahr sind, über Bord geworfen zu werden, zeigte sich in der Abendsitzung, als der Abgeordnete Chiperfield die Amendements zum Zehnstunden-Gesetz für weibliche Arbeiter zur Berathung zu bringen suchte. Einwände wurden von allen Seiten laut, und Chiperfield mußte sein Vorhaben aufgeben. Auch das staatliche Zivildienstgesetz ist in Gefahr. Es verlautet, daß das Haus seine Zustimmung zu den Aenderungen, welche der Senat an der Maßregel vorgenommen hat, versagen wird.

Browne erleidet Niederlage.

Nach einer stürmischen Debatte wurde die Senatsvorlage, welche bestimmt, daß der Bestecher ebenso hart bestraft werden solle wie der Bestochene, vom Haus zur dritten Lesung vorgerückt. Ein Versuch Lee O'Neil Brownes, der Vorlage den Garaus zu machen, indem er beantragte, die Einleitung zu streichen, welche die Maßregel zum Gesetz macht, wurde mit 56 gegen 17 Stimmen vereitelt. Eine Reihe Amendements zu der Maßregel, von dem früheren Countyrichter Lewis Rinaker von Cook County entworfen, wurde abgelehnt. Browne eröffnete den Kampf sofort, als der Abgeordnete H. L. Shaver von Lake View beantragte, mit der Berathung zu beginnen. Aufhebung der Geschäftsregeln wurde infolgedessen nöthig. Dann goß Browne die Schale seines Zorns über die Zeitungen des Staates aus. George Alschuler, der Minderheitsführer, folgte ihm. Ihre Angriffe waren vergeblich. Die Maßregel wurde zur dritten Lesung vorgerückt.

Mit 88 Stimmen nahm das Haus die Vorlage Senator Browns an, welche der Stadt Evanston das Recht gibt, an dem seichten Ufer des Sees einen Park anzulegen. Der Senat hat sie bereits angenommen, und nur die Unterschrift des Gouverneurs ist nöthig, sie zum Gesetz zu machen. Die Uferstrecke, deren Besitz der Staat durch die Vorlage der Stadt Evanston überläßt, liegt zwischen dem Universitätsplatz und Greenleaf Str. und umfaßt dreizehn Acker.

Steuerreform in Gefahr.

Die Aussichten auf Annahme des Beschlußantrags für Abänderung der Staatsverfassung behufs Verbesserung der Steuergesetze sind nicht glänzend. George H. Hamilton von Watseka, einer der Vorkämpfer für die Maßregel im Haus, suchte heute die Stimmung seiner Kollegen zu ergründen. Das Ergebniß war nicht ermuthigend. Er konnte nicht feststellen, ob die Zweidrittel-Mehrheit von 102 Stimmen aufgebracht werden könne, die zur Annahme nöthig sind. Es scheint, als ob der Beschlußantrag nicht vor Donnerstag oder Freitag oder überhaupt nicht zur Annahme kommen würde. Sekretär Douglas W. Sutherland von der Civic Federation, welche sich energisch für die Maßregel ins Zeug legt, entdeckte heute, daß die Gegner des Vorschlags Stimmung dagegen zu machen suchen, indem sie behaupten, daß ihre Durchführung den Korporationen zu Gute kommen werde. Die Thatsache, daß Anwalt John P. Wilson, einer der bekanntesten Rechtsberather großer Korporationen im Staat, Vorsitzender der Steuerkommission gewesen ist, von welcher der Vorschlag ausgehe, deute darauf hin.

Paßverbot abgethan.

Das Paßverbot wurde heute im Hausausschuß für Eisenbahnwesen abgethan. Mit 8 gegen 6 Stimmen wurde die Ablehnung der Vorlage empfohlen. Als der Abgeordnete Butts versuchte, eine Entscheidung zu verhindern, indem er darauf hinwies, daß der Ausschuß nicht beschlußfähig sei, erklärte Lee O'Neil Browne, daß er den gleichen Einwand in allen Fällen erheben werde, wenn Butts nicht von seinem Vorhaben abstehe. Seine Drohung war erfolgreich.

Geo. N. B.

Es gährt im Harmonieausschuß.

Ein weiterer Beweis dafür, daß es in dem Harmonieausschuß gährt, der von den Anhängern Harrisons und Hearsts gelegentlich des Banketts zu Ehren A. M. Lawrence's, des hiesigen Vertreters Hearsts, mit der Organisirung der ihnen freundlichen Elemente im Staat betraut worden ist, wurde gestern bekannt. Charles Hermann, eines der Mitglieder des Ausschusses, theilte Mayor Harrison mit, daß er seine Verbindung mit dem Ausschuß lösen müsse. Zwei Mitglieder des Ausschusses aus den Landbezirken, Richter Owen P. Thompson und M. F. Dunlap von Jacksonville, beide ergebene Anhänger William Jennings Bryans, haben bereits früher angedeutet, daß sie mit den Zielen des Ausschusses, Erwählung A. M. Lawrence's zum Vertreter des Staats in der demokratischen nationalen Parteileitung, nicht einverstanden sind.

Beamtenwahl im Hamilton-Klub.

Der Hamilton-Klub hielt gestern seine Beamtenwahl ab. Zum Präsidenten wurde Fred L. Roßbach, Präsident der Washington Shirt Co., erwählt. Er siegte mit 498 Stimmen über seinen Mitbewerber H. C. Morris, der 216 Stimmen erhielt. Außerdem wurden die folgenden Beamten erwählt:

1. Vizepräsident — Guy Guernsey.
2. Vizepräsident — Markham B. Orde.

Sekretär — George S. Ballard.

Schatzmeister — Louis Teter.

Direktoren — W. B. Austin, A. N. Marquis, C. G. Blake, J. L. Fogle, A. A. Rolf, F. H. Tichener, A. Fyfe, O. J. Buck, R. T. Nelson, W. G. Stoughton.

Mitglieder des Ausschusses für politische Thätigkeit — E. D. Brothers, David Cochrane, T. J. Graydon und Charles Witt.

— Die Legislatur von Neuschottland, Kanada, wurde aufgelöst, und die Neuwahlen finden am 14. Juni statt.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.

Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Leidende könnt Ihr Euch wirklich dieser furchtbaren Ungewißheit aussetzen? Wenn Ihr jemals an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY

Clark u. Randolph Str. (S.O. Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

15mai,1m

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

.. fälschte Wahllisten:

Großer Schwindel im Lager der österreichischen Christlichsozialen. — Blutige Wahlkrawalle unter Oesterreichisch-Polen. — Kwileckiprozeß endgiltig zu Gunsten der gräflichen Familie entschieden. — Kreuzer „Magdeburg" vom Stapel.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 16. Mai. Riesiges Aufsehen erregt ein, anläßlich der gegenwärtigen Wahlkampagne in Szene gesetzter Wahlschwindel von riesigem Umfang, der seinen Ursprung im Lager der Christlichsozialen hat.

Die, von dem christlichsozialen Magistrat der Hauptstadt herausgegebenen Wählerlisten sind zu Ungunsten der übrigen Parteien in allergröblichster Weise gefälscht worden. Von der Ausdehnung der Fälschungen gibt der Umstand einen Begriff, daß bisher nicht weniger, als 45,000 Reklamationen anhängig gemacht worden sind.

Eine ganz gewaltige Zahl von Wählern anderer Parteien, als der Christlichsozialen, ist überhaupt nicht in die Listen aufgenommen worden. Dagegen enthalten die Listen eine Unmenge Namen von Leuten, die, zum Theil schon seit Jahren, verstorben oder ausgewandert sind.

Die Zahl der Reklamationen beläuft sich auf 12 Prozent der gesammten Zahl der Wahlberechtigten Wiens.

Der Wahlkampf ist in vollem Gange. In der ganzen Monarchie finden Tag für Tag zahlreiche Versammlungen statt, deren reger Besuch das ungemein lebhafte Interesse der Wählermassen bekundet. Je näher der Wahltermin (als welcher der 13. Juni angesetzt ist) heranrückt, desto leidenschaftlicher gestaltet sich der Feldzug. Vielfach sind Tumulte an der Tagesordnung.

Besonders stürmisch geht es gegenwärtig unter den Polen zu. Es haben schon mehrere blutige Krawalle stattgefunden, welcher die Polizei nur mit Mühe Herr zu werden vermochte. Die Erregung unter der polnischen Bevölkerung ist derart, daß sie gar zu Morden geführt hat. Die Behörden richten sich auf Einschreiten in größerem Umfang ein.

Der österreichisch-ungarische Minister des Aeußeren Graf Aehrenthal wird am 23. Mai nach Wien zurückkehren und dann die Amtsgeschäfte wieder übernehmen. Der Graf hatte sich zu Anfang März genöthigt gesehen wegen eines hartnäckigen Ohrenleidens einen Krankheitsurlaub anzutreten.

Dr. Karl Schönherr, der Verfasser von „Glaube und Heimath", beklagt einen großen Verlust. Die, ihm unlängst vom Kaiser Wilhelm in Kiel geschenkte Plakette, welche den Monarchen darstellt, ist aus der Wohnung des Dichters gestohlen worden. Der Kaiser hatte der Aufführung des Dramas in Kiel beigewohnt und den Verfasser in jeder Weise ausgezeichnet.

Nachdem nunmehr die Todeserklärung des Erzherzogs Johann Nepomuk Salvator (Johann Orth) in Kraft getreten ist, hat jetzt der Erzherzog-Thronfolger die Gmundener Besitzungen des Verschollenen angekauft.

Erzherzog Franz Ferdinand läßt die Gebäude und Anlagen, soweit dies nöthig ist, neu in Stand setzen und will die Besitzungen zu seinem ständigen Sommeraufenthalt machen.

Budapest, 16. Mai. Es sind Gerüchte im Umlauf, daß der, als schwer krank nach einem Hospital gebrachte Schriftsteller Franz Molnar Selbstmord begehen wollte, als er die übergroße Dose Veronal einnahm. Sein Zustand wurde für äußerst gefährlich gehalten, — nach den letzten Nachrichten ist er jedoch außer Gefahr. Er versichert, daß er die zu große Dose des Schlafmittels nur aus Versehen genommen habe.

Berlin, 16. Mai. Unter dem üblichen Zeremoniell ist auf der Weserwerft der kleine Kreuzer „Magdeburg" im Beisein von Vertretern der Marinebehörden und einer großen Zahl geladener Gäste feierlich vom Stapel gelassen worden.

Der Oberbürgermeister Reimarus von Magdeburg hielt die Taufrede und zerschellte am Bug des Schiffes die übliche Flasche deutschen Champagners.

Der Stapellauf vollzog sich ohne jede Störung.

In einem sehr schwarzseherisch gehaltenen Artikel über Marokko gelangt die halbamtliche „Nordd. Allg. Zeitung" zu dem Schluß, daß es noch geraume Zeit dauern könne, bis dort wieder stetige und vertrauenswerthe Zustände platzgriffen.

Das Reichsgericht verhandelte über die Berufung im Prozeß Kwilecki. Das Ergebniß war, daß der junge Kwilecki der **gräflichen** Familie zugesprochen wurde, während die höchste Instanz die Zäzilie Mayer abwies. Graf Zbigniew Kwilecki hatte gegen das Urtheil des Posener Oberlandesgerichts, das ihn bekanntlich zur Herausgabe des jetzt 14jährigen Grafen Josef Kwilecki an die Stationsaufseher-Ehefrau Zäzilie Mayer in Botewalt, Mähren, verurtheilt hatte, Revision eingelegt. Graf Josef besucht jetzt die Obertertia des Breslauer Magdalenengymnasiums. Das Posener Oberlandesgericht hatte entschieden, daß Josef nicht der Sohn des gräflichen Ehepaares Kwilecki, sondern der uneheliche Sohn der Zäzilie Mayer sei.

Der, wie jüngst gemeldet, vom Amt suspendirte Kriminalkommissar von Treskow ist nicht identisch mit dem gleichnamigen Chef der Sittenpolizei. Ersterer nennt sich Treskow I., während Letzterer den Namen Treskow II. führt. Die Maßregelung des Kommissars hängt mit den Ergebnissen der Untersuchung zusammen, welche anläßlich der, seinerzeit erwähnten Verfolgung des Bankdirektors v. Winterfeld geführt worden war.

Das Plenum des Reichstags ist gegenwärtig von der Berathung der Reichsversicherungsordnung in Anspruch genommen. Die erste Woche brachte die Entscheidung über die Frage der Krankenkassenorganisation, welche die heftigsten Angriffe seitens der Sozialdemokraten veranlaßte, aber entsprechend den Beschlüssen der Kommission erledigt wurde. Die Mehrheit, welche auch sämmtliche Gruppen der Fortschrittlichen Volkspartei umfaßt, ist entschlossen, mit der außerordentlich umfangreichen Materie so schnell, wie irgend möglich, fertig zu werden. Infolge dessen sollen alle weitschweifigen Reden vermieden werden. Diese werden den Sozialdemokraten überlassen, welche sich die Gelegenheit denn auch weidlich zunutze machen und sich in heftigen Angriffen auf die Regierung und die bürgerlichen Parteien ergehen. Nur bei den wichtigsten Punkten, die eine eingehende Erläuterung erheischen, wird von der Abmachung der Mehrheitsparteien, längerer Ausführungen sich zu enthalten, Abstand genommen. Auf diese Weise hofft man es zustande zu bringen, daß die überaus zahlreichen Paragraphen der einschlägigen Vorlage bis Pfingsten, also bis Anfang Juni, unter Dach und Fach kommen.

Erst wenn die Reichsversicherungsordnung verabschiedet ist, kann die Wittwen- und Waisenversorgung in Kraft treten.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 4000 Mann bekämpfen die Waldfeuer zwischen Ridgeway, Pa., und Williamsport. Schon über 10,000 Acres Forstland verwüstet.

— Alle Zimmerleute in Auburn, N. Y., streiken, wegen Verweigerung einer Lohnerhöhung um 5 Cents pro Stunde und eines Samstaghalbfeiertages.

— Bei einem Streit im Gefolge eines Baseballspiels in New York wurden die Spieler Michael Giannive und John Reed wahrscheinlich tödtlich verletzt.

— Weil er ihm die Schuld an seinem unglücklichen Eheleben gab, tödtete William Hall jr., zu Carlyle, Ill., seinen Schwiegervater Mat Barber mit einer Axt.

— Infolge eines Zanks schoß John Robinson zu Uniontown, Pa., George Teberry durch die Weiche und wurde von ihm durch die Brust geschossen. Beide tödtlich verwundet.

— Kampf zwischen etwa 2000 streikenden Möbelarbeitern in Grand Rapids, Mich., und Streikbrechern und Polizei von der Fabrik der „Widdicomb Furniture Co." Viele Streiker und mindestens ein Dutzend Polizisten mehr oder minder schwer verletzt. Die Feuerwehr brachte endlich die Krawalle mit Wasserstrahlen zum Weichen.

— In einem heißen Bade ertrank Thomas H. Harrison zu Reno, Nev., nachdem er ohnmächtig geworden war; unmittelbar zuvor hatte er eine starke Mahlzeit genossen. Er hinterläßt eine Familie in England.

— Der Verband der Methodistengeistlicher von Harrisburg, Pa., leistete sich einem Beschluß, welcher Bedauern darüber ausspricht, daß Präs. Taft am Sonntag eine Rede hielt, und daß auch der Staatsgouverneur und andere Beamte, ja sogar Geistlichen in der betreffenden Versammlung waren!

— Wie aus St. Louis gemeldet, wird die „Buck Stove & Range Co." jedenfalls keine Zivilklage gegen Samuel Gompers und Genossen anstrengen. Sie steht vielmehr gegenwärtig vielmehr auf freundschaftlichem Fuß zu der Amer. Arbeitsföderation und ist aus der „American Anti-Boycott Association" ausgetreten, die den Prozeß vor dem Bundesobergericht betrieben hatte.

— Gestrige **Baseballspiele**: „American League" — **Chicago** 6, Philadelphia 2; St. Louis 8, Washington 0; Detroit 5, Boston 4 (in 10 Gängen); Cleveland 3, New York 6. „National League" — Brooklyn 2, **Chicago** 6; Boston 10, Pittsburg 12; New York 10, St. Louis 6; Philadephia 21, St. Louis 5.

Ausland.

— Lukianow hat als Generalprokurator der russischen Hl. Synode abgedankt. Zu seinem Nachfolger wurde V. C. Sabler ernannt.

— Unter stürmischem Beifall wurde im britischen Unterhause die Lordsvetobill in dritter Lesung mit 362 gegen 241 Stimmen gutgeheißen.

— Die mexikanische Regierung hat anscheinend die Absicht aufgegeben, Juarez wieder zu erobern. General Rabago wurde „rückwärts" beordert.

— 40,000 Arbeiter wurden heute in Kopenhagen, Dänemark, ausgesperrt. Alle Versuche, die vorhergegangenen Streiks zu schlichten, blieben vergeblich.

— Vierzig der Theilnehmer eines Gottesdienstes in einer jüdischen Synagoge zu Witebsk, Rußland, wurden von Gendarmerie verhaftet, weil diese den Gottesdienst für eine verbotene Versammlung hielt.

— Wie erwartet, ist der türkische Gouverneur von Jerusalem jetzt abgesetzt worden, wegen der Wirren in Verbindung mit den Ausgrabungen englischer und amerikanischer „Forscher" unter der Omarmoschee.

— Zu Ehren von 600 amerikanischen Seesoldaten, welche in Jokohama, Japan, Gäste des Bürgermeisters Arakawa sind, ist die Stadt reich mit Flaggen beider Länder geschmückt. Gartenpartie und andere Unterhaltungen.

Die verlockendste PREIS-OFFERTE

die jemals zu verzeichnen war!

Der liberalste, interessanteste und packendste Preis-Contest, der je in Chicago geführt worden, ist jetzt für das Automatische Telephon im Gange. Die treffende Absicht, die Einführung dieses vorzüglichen Telephon-Dienstes in Chicago durch eine Preis-Ausschreibung zu bewerkstelligen, wodurch einer jeden Person in Chicago Gelegenheit geboten wird, sich daran nutzbringend zu betheiligen, hat allgemeinen Anklang in der Stadt gefunden. Männer, Frauen, Knaben und Mädchen, einer jeden Lebensstufe und jeder Geschäfts-Branche angehörend, haben sich diesem Contest bereits angeschlossen, und Dutzende melden sich stündlich.

Der Sachverhalt ist folgender: Die Subway Telephone Construction Company offerirt 168 Preise in Höhe von $1000 bis $10 abwärts in Gold für die ersten 168 Männer, Frauen, Knaben oder Mädchen, welche die größte Anzahl von Contrakten für den Automatischen Telephon-Dienst bis zum 1. Juli 1911 abschließen. Außerdem zahlt die Gesellschaft Ihnen noch 50 Cents für jeden abgeschlossenen Contrakt, ob Sie ein Preis-Gewinner sind oder nicht.

Jeder Mann, Frau, Knabe oder Mädchen in Chicago hat die Gelegenheit, einen Theil der $25,000 zu gewinnen.

Unerfahrene Leute—Leute, die ähnliche Arbeit nie verrichtet haben—finden es bemerkenswerth leicht, das Publikum für das Automatische Telephon zu interessiren. Sie brauchen nur die Vortheile dieses Telephons zu erklären, wie es augenblicklich verbindet, wie es keine falschen Verbindungen macht und wie zahllose andere Unbequemlichkeiten in Wegfall kommen.

Außerdem ist Automatischer Dienst billiger. Haben Sie ein Automatisches Telephon im Hause oder in ihrem Geschäft, so können Sie es ein- oder hundert Mal am Tage für denselben Preis benutzen. Kein Nickel oder Slug ist nothwendig.

Das Automatische Telephon hat das mit der Hand zu verbindende Telephon bereits in mehr als 125 Städten der Vereinigten Staaten verdrängt. Es ist allgemein in beinahe allen fremden Ländern angenommen. Chicago sollte 500,000 Automatische Telephone benutzen — und wir werden es dahin bringen. Ein Automatisches Telephon sollte in einem jeden Hause, in jeder Office sein. Warum soll Chicago nicht durchweg Automatische Telephons benutzen?

Verlangen Sie umgehend alle Einzelheiten. Ueberzeugen Sie sich, wie leicht es ist, in dem großen Contest während Ihrer freien Zeit Geld zu verdienen. Auf Verlangen vollständige Auskünfte, beschreibende Circulare, usw., unentgeltlich.

Wenn Sie heute nicht vorsprechen können, senden Sie diesen Coupon ein

Sollte es Ihnen unmöglich sein, in der Contest Office vorzusprechen, senden Sie uns diesen Coupon durch die Post und wir werden Ihnen die nöthigen Anweisungen umgehend zugehen lassen.

Der Contest schließt bestimmt am 1. Juli. Eine geringe Anstrengung während weniger als zwei Monaten giebt Ihnen Gelegenheit, sich genügend Gelder für die Kosten der Ferien zu verdienen. Jeder Tag bedeutet mehr Geld für Sie und eine bessere Gelegenheit, um einen der großen Preise zu erlangen.

Setzen Sie Ihren Namen und Adresse auf den Coupon und senden Sie letzteren noch heute per Post ab. Oder noch besser, sprechen Sie noch heute in der Haupt-Contest-Office, oder irgend einer der unten angegebenen Zweig-Offices vor und fangen Sie sofort an zu arbeiten, erstens um Geld zu verdienen und dann, um Chicago zu einem perfekten Telephon-Dienst zu verhelfen.

Eintritts-Formular $25,000 Baar-Preis-Contest

Subway Telephone Construction Co.,
S.-W.-Ecke Market und Van Buren Straße,
Chicago, Ill.

Meine Herren: Bitte meinen Namen auf die Liste der Contestanten in dem Preis-Contest für den Automatischen Telephon-Dienst, welcher zur Zeit im Gange ist, zu setzen und mir Literatur, sowie vollständige Erklärungen, nothwendige Contrakt-Formulare u. s. w. zu übersenden, sodaß ich sofort mit der Arbeit beginnen kann, um meinen Antheil an den Preisen zu verdienen.

Name____________________

Adresse____________________

Subway Telephone Construction Co.

MAIN CONTEST OFFICES:
S. W. Cor. Van Buren & Market Sts.
Automatic Telephone 52-131

BRANCH CONTEST OFFICES:
105 S. Fifth Avenue, Near Monroe Street
Maple St. and La Salle Ave, North Side
416 E. 47th St., Near Grand Blvd., South Side

— Leiter des neuen Aufstandes in der Gegend von Kanton sollen hohe chinesische Beamte sein, die in Japan ausgebildet wurden. Es sollen ihnen über $1,000,000 zur Verfügung stehen. In Kanton selbst werden täglich Rebellen und Verdächtige geköpft, und ihre Anverwandten wagen es nicht, die Leichen von den Straßen wegzunehmen. — Die Rebellen in Annam und Formosa sagen, sie hätten genug Dynamit, um Kanton in die Luft zu sprengen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Southampton: New York von New York.
Liverpool: Caronia und Baltic von New York.
Fishguard: Lusitania von New York nach Liverpool.
London: Minnewaska von New York.
Glasgow: Jonian von Montreal.

Abgegangen:

Montreal: Lake Champlain und Canada nach Liverpool; Montfort nach London.
Gibraltar: Pannonia, von Triest nach New York.
Am Lizard vorbei: Mauretania und Cedric, von Liverpool nach New York; Caledonia, von Glasgow nach New York; Ryndam, von Rotterdam nach New York; Vaderland, von Antwerpen nach New York; La Savoie, von Havre nach New York.
Am Gibraltar vorbei: Pannonia, von Triest nach New York.
Libau: Kursk nach New York.

Lokalbericht.

Verbündete Vereine.

Morgen Abend 8 Uhr findet in der Südseite Turnhalle, 31. und State Str., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Südseite, die zum Verbande „Verbündete Vereine für örtliche Selbstregierung" gehören, statt. Jeder Delegat ist dringend ersucht, sie zu besuchen.

Die Versammlung der Vereine der Nordwestseite fällt wegen der am nächsten Sonntag stattfindenden Konvention aus.

— Bei Gelegenheit. — Zimmerherr: „Alle Wetter, da habe ich ja vergessen, den Regulator aufzuziehen!" — Hauswirthin (bescheiden): „Sie haben auch vergessen, in diesem Monat Miethe zu bezahlen, Herr Spund!"

Gelinde Strafe.

Gerechtigkeit zuweilen in zweierlei Maß verzapft.

Frau Gertrude Rosenstein aus St. Louis, Mo., die am 27. April mit dem Verkäufer George Ham aus Kansas City unter der auf Ehebruch lautenden Anklage verhaftet wurde, betheuerte, als sie am nächsten Tage dem Stadtrichter Heap vorgeführt wurde, daß sie unverheirathet und in ihrer Unerfahrenheit ein Opfer der Verführungskunst des Mitangeklagten geworden sei. Der Richter hatte Mitleid mit ihr und entließ sie straffrei, Ham aber, der sich schuldig bekannte, wurde zu drei Monaten Arbeitshaus verurtheilt. Inzwischen hat die Polizei in Erfahrung gebracht, daß die angeblich bethörte Unschuld vom Lande verheirathet, Mutter eines Kindes und ihrem in St. Louis wohnhaften Gatten durchgebrannt ist. Als der Richter das erfuhr, ordnete er die Verhaftung des abgefeimten Weibes an. Die ritterlichen Häscher begnügten sich damit, der Sünderin die Gerichtsvorladung zuzustellen. Die Verhandlung war auf heute anberaumt worden. Die Angeklagte glänzte durch Abwesenheit. Sie hatte aber eine Vertreterin gesandt, die angab, daß Frau Rosenstein Arbeit gefunden habe und daher nicht selbst kommen könne. Sie habe aber sie ermächtigt, zu erklären, daß sie sich schuldig bekenne. Das genügte dem nachsichtigen Richter. Er strafte Frau Rosenstein um ganze $10 und die Kosten, und die Bevollmächtigte bezahlte die Strafe.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franks........	19.30
Holland: 100 Gulden........	40.35
Dänemark: 100 Kroner....	26.80
Rußland: 100 Rubel.......	52.00

Deutsches Altenheim.

Morgen Nachmittag hält der Frauenverein des Deutschen Altenheims im Hotel Bismarck seine vierteljährliche Generalversammlung mit Vorstandssitzung ab. Im Anschluß daran wird Frau Jacques Holinger einige Lieder mit Klavierbegleitung von Frau Abele vortragen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	15. Mai.
Weizen—					
Mai	.97—96¾	.97	.96¾	.96¾	.96½
Juli	.89—¼	.89⅜	.89	.89⅛	.88¾—⅞
Sept	.88⅛—¼	.88¼	.88	.88	.87¾
Dez	.90	.90	.89⅞	.89⅞	.89½
Mais—					
Mai	.53⅛—¼	.53¼	.53⅛	.53⅛	.53
Juli	.52⅝—¾	.52¾	.52½—⅝	.52⅝	.52⅜
Sept	.53—⅛	.53⅛	.53	.53	.52¾—⅞
Dez	.51⅛	.51⅛	.51	.51	.50¾—⅞
Hafer—					
Mai	.33½	.33⅞	.33½	.33¾	.33½
Juli	.33⅝—¾	.33¾—⅞	.33⅝	.33¾	.33½
Sept	.33⅜—⅝	.33⅝	.33⅜	.33⅜	.33¼
Dez	.34⅝	.34⅝	.34⅝	.34⅝	.34¼—⅜
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	15.05	15.07½	15.05	15.07½	15.05
Sept	14.50	14.50	14.50	14.50	14.50
Schmalz—					
Mai	....	....	....	....	8.17½
Juli	8.20—17	8.20	8.17½	8.20	8.20
Sept	8.27½	8.27½	8.25	8.22½	8.27½
Rippchen—					
Mai	....	....	....	....	8.15
Juli	7.97½	7.97-8.00	7.97½	7.97½	7.97-8.00
Sept	7.97-8.00	7.97-8.00	7.97½	7.97½	7.97½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 126,000, von Mais auf 236,250, von Hafer auf 282,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 18,500 Bushels Weizen, 365,950 Bushels Mais und 391,800 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 3,328,000 Bushels, von Mais 764,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 2,112,000 Bushels, Mais 504,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 3,808,000 Bushels und Mais 140,000 Bushels.

— Zu dumm. — Frau: „Sind Sie schon lange stumm, armer Mann?" — Bettler: „Dumme Frage, Sie wissen doch, daß ich Ihnen nicht antworten kann!"

Die Goldschätze des Sees von Guatavita.

Seit mehreren Monaten, so wird berichtet, ist eine englische Gesellschaft damit beschäftigt, den See von Guatavita in der Cordillere von Bogotá abzulassen, um nach den Gold- und Edelsteinschätzen zu suchen, die dort die Inka versenkt haben sollen, damit sie den Spaniern nicht in die Hände fielen. Der See sei auch schon bis auf den morastigen Grund trocken gelegt worden, und man habe bereits kostbare und interessante Funde an goldenen Geräthen und Weihegaben und an Smaragden gemacht. Hierzu wird geschrieben: Die Inka haben mit dem See von Guatavita nichts zu thun, ihr Reich dehnte sich nicht so weit nordwärts aus, sondern reichte nur bis zur Nordgrenze des heutigen Ecuador, und der Ort der von ihnen angeblich versenkten Schätze ist bei Quito, in den Gebirgen von Llanganati gesucht worden, übrigens ohne Erfolg. Dagegen war der See von Guatavita eine Kult- und Opferstätte der Tschibtscha, des im heutigen Colombia, auf den Hochebenen östlich von Rio Magdalena ansässig gewesenen Kulturvolkes. Er liegt bei der gleichnamigen Stadt, etwa 50 Kilometer nordöstlich von Bogotá, in fast 3000 Meter Meereshöhe, ist nur wenige Hektar groß und vielleicht 40 Meter tief. Nach spanischen Berichten herrschte der Brauch, daß der Häuptling der Tschibtscha von Guatavita in seiner Eigenschaft als Oberpriester zu gewissen Zeiten im Jahre, mit Goldstaub überzogen, auf einem mit goldenen Votivgaben und Edelsteinen beladenen Boot oder Floß in den See hinausfuhr und diese Gaben hier den Göttern weihte, d. h. ins Wasser warf, worauf er sich darin den Goldstaub vom Körper abspülte. Dieser Häuptling erhielt in den Berichten den Zunamen „El Dorado", der Vergoldete, und das gab Veranlassung, von einem Lande „Eldorado" zu sprechen, das irgendwo in den südamerikanischen Anden oder östlich von ihnen gelegen hätte und wo sozusagen alles von Gold gewesen sei. Mit Eifer haben zahllose Expeditionen dann danach — vergebens — gesucht, und es besteht über die Eldoradofrage eine umfangreiche Literatur. Die Amerikanistik aber kam aus den schon skizzirten Erwägungen zu der Annahme, daß der Sage wohl die am See von Guatavita geübte Tschibtschasitte zugrunde läge, und die bisherigen Ergebnisse der Engländer scheinen ja deren Richtigkeit vollauf zu bestätigen: Das „Eldorado" ist entdeckt! Sie hoffen, daß der Schlamm des Seebodens den Haupttheil der Schätze bergen werde, und sie werden ihn eingehend untersuchen. Die Frage liegt nahe, was wohl aus den Goldfunden, die ja nicht nur ihren Metallwerth, sondern auch einen hohen Kunst- und ethnologischen Werth haben, werden wird. Aus wissenschaftlichen Gründen hat die Gesellschaft ein so schwieriges und kostspieliges Unternehmen, wie es die Trockenlegung des Sees ist, natürlich nicht ins Werk gesetzt; sie will daran verdienen. Voraussichtlich werden die großen amerikanischen und europäischen Museen eine Anzahl der Stücke zu erwerben suchen, aber zum Ankauf aller werden ihnen die Mittel fehlen, so daß man mit dem Einschmelzen der meisten Goldgegenstände und der Verarbeitung der Edelsteine zu rechnen haben wird. Unter diesen Umständen wird man zufrieden sein müssen, wenn es gelingt, wenigstens alle für jene alte präkolumbische Kultur charakteristischen Stücke solchem Schicksal zu entziehen.

TO-NIGHT
Cascarets
THEY WORK WHILE YOU SLEEP

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST C.MP.NY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost.........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Ein zahnloses Gesetz.

Nach allen Trustvertilgungsgesetzen, die seit 30 Jahren über die Ver. Staaten ergangen sind, hat das Bundesobergericht jetzt thatsächlich erklärt, daß sie ohne jede besondere Antimonopolgesetzgebung mit dem gemeinen Rechte hätten auskommen können. Das ist der Kern der 20,000 Worte langen Entscheidung, die soeben gegen die Standard Oil Company gefällt worden ist. Nur der Oberrichter Harlan bleibt dabei, daß das sogenannte Shermangesetz wortwörtlich aufzufassen ist und folglich jedwede „Beschränkung" des zwischenstaatlichen Handels verbietet, gleichviel ob sie vernünftig, billig und angemessen ist, oder das Gegentheil. Alle anderen Mitglieder des höchsten Gerichtshofes legen das Gesetz so aus, wie nach ihrer Ansicht seine Urheber es verstanden haben.

Als es erlassen wurde, sagen sie, hatten die Ausdrücke „Versuche zur Beschränkung des Handels" und „Versuche zur Herbeiführung eines Monopols" einen gewissermaßen herkömmlichen Sinn. Alle Rechtsgelehrten wenigstens wußten genau, was sie sich zu denken hatten, wenn sie diese Ausdrücke hörten oder lasen. Folglich muß angenommen werden, daß sie auch von den Verfassern des Shermangesetzes in diesem Sinne gebraucht wurden. Wenn also auch die Gesetzgeber jegliche Unterdrückung des freien Wettbewerbes verboten haben, so haben sie in Wahrheit nur die widerrechtlichen Machenschaften in Acht und Bann gethan, mittels deren ein unbequemer Geschäftsnebenbuhler an die Wand gedrückt, und ein ganzer Geschäftszweig monopolisirt wird. Solcher Machenschaften hat die Standard Oil Co. sich bedient, um den weitaus größten Theil der Rohöl- sowohl wie der Reinigungsindustrie und des Verschleißes aller Erdöl-Produkte und -Nebenprodukte an sich zu reißen. Ihr Einwand, daß sie lediglich in Folge ihrer besseren Methoden über alle Wettbewerber gesiegt habe, kann nicht als stichhaltig angesehen werden. Vielmehr hat sie stets sich unerlaubte Vortheile zu verschaffen gewußt und ihre nach und nach riesenhaft angewachsene Kapitalmacht zur unbilligen Schädigung ihrer Konkurrenten gemißbraucht. Alle ihre Geschäftsgebahrungen lassen das bewußte Streben erkennen, sich die Alleinherrschaft über das Erdölgeschäft in allen seinen Zweigen anzueignen. Deshalb wird verfügt, daß sie und ihre neunzehn Zweiggesellschaften sich binnen sechs Monaten aufzulösen haben. Es soll jedoch der Standard nicht verwehrt sein, in Zukunft neue „Kontrakte" abzuschließen, sofern diese nicht wiederum gegen das Gesetz verstoßen. In welcher Form das geschehen könnte, sagt der Gerichtshof nicht. Vielmehr will er „von Fall zu Fall" entscheiden, ob ein Vertrag, der den freien Wettbewerb unterbindet, recht und billig, oder unlauter und widerrechtlich ist.

Zu dieser Auffassung des Shermangesetzes hat sich bekanntlich schon Präsident Taft in seinen Botschaften bekannt. Auch er hat behauptet, daß nicht jede Abmachung strafbar ist, die auf eine Beschränkung des zwischenstaatlichen Handels hinauslaufen mag. Es müsse eine sträfliche Absicht vorliegen, was die deutschen Rechtsgelehrten „dolus" nennen. Wenn mehrere Geschäftsleute nur übereinkommen, sich gegenseitig nicht den Hals abzuschneiden, so ist das kein Verbrechen, auch wenn durch die Abmachung der „freie" Wettbewerb unter ihnen aufgehoben wird. Versuchen sie aber auch, jeden neuentstehenden Wettbewerb durch unlautere Mittel zu unterdrücken, beispielsweise indem sie ihre Waaren zeitweilig unter dem Herstellungspreise verkaufen oder alle vorhandenen Läden vorweg miethen, dann versündigen sie sich gegen den Geist des Shermangesetzes und können zur Rechenschaft gezogen werden.

Es mag zugestanden werden, daß das Bundesobergericht keine allgemein zutreffende Definition der Begriffe „Handelsbeschränkung" und „Monopolisirung" geben konnte, wenn es nicht auch die unschuldigste Abmachung zwischen mehreren Gewerbe- und Handeltreibenden als unstatthaft bezeichnen wollte. Indessen sind durch diese Entscheidung dem Shermangesetz sozusagen die Zähne ausgebrochen worden. Es verbietet jetzt nichts mehr, was nicht auch das gemeine Recht von jeher verboten hat. Ferner wird jeder Bürger, der sich durch eine Beschränkung des zwischenstaatlichen Handels geschädigt fühlt, erst in einem langwierigen Prozeßverfahren durch alle Instanzen hindurch nachweisen müssen, daß die betreffende Beschränkung eine unbillige und unstatthafte ist. Bis ihm das gelingt, mag er verdorben und gestorben sein. Das Shermangesetz wird also die „wirthschaftliche Entwickelung" ebenso wenig aufhalten, wie jedes andere. Indessen würde das Uebel wahrscheinlich schon durch die Abschaffung der Gesetze gehoben werden, die den Einen auf Kosten des Anderen begünstigen. Mit den Schutzzöllen würden neun Zehntel aller Trusts und Monopole fallen.

Hochbahn-Verschmelzung.

Während es im Allgemeinen im öffentlichen Interesse geboten scheint, große geschäftliche Kombinationen oder Verbindungen von Korporationen aufzulösen und dafür zu sorgen, daß an die Stelle des Gesammtbetriebs wieder der Einzelbetrieb tritt, muß in besonderen Fällen die Kombination wünschenswerth ja nothwendig erscheinen, weil nur durch einheitlichen Betrieb das mögliche Beste erreicht werden mag. So kommt es, daß wir heute der Entscheidung des Bundesobergerichts, die die Auflösung des Standard Oel-Trusts anordnet, unseren Beifall zollen, während wir zugleich mit Freuden vernehmen, daß die neuerlichen Verhandlungen in New York behufs Vereinigung der vier Chicagoer Hochbahngesellschaften zu einer großen Korporation erfolgreich waren und auch bereits eine Grundlage gefunden ist, auf der die Vereinigung der zwei großen Flachbahngesellschaften zu einer Gesellschaft und dann die Verschmelzung dieser mit der Hochbahn-Korporation zu einer einzigen, das ganze städtische Bahnwesen umfassenden großen Verkehrskorporation erfolgen kann und soll.

Heute freuen wir uns dieser Meldung und hoffen wir, daß das Gerücht sich diesmal bewahrheiten werde. Es gab eine Zeit, und sie liegt noch gar nicht so weit zurück, wo „wir" eine solche Meldung mit gerade „entgegengesetzten" Gefühlen aufgenommen hätten. Noch vor dreißig Jahren oder so galt es als wünschenswerth, ja im öffentlichen Interesse nothwendig, auch im städtischen Verkehrswesen den Wettbewerb aufrecht zu erhalten, und damals wurde jeder Konsolidirungsversuch, besonders jeder Versuch einer Straßenbahngesellschaft, eine mit ihrer Linie parallel laufende Straßenbahn unter ihre Kontrolle zu bringen, auf's Heftigste bekämpft. Das Wort vom Segen des Wettbewerbs ist immer noch genau so wahr, wie je, aber wir haben seither mancherlei gelernt: im Allgemeinen, daß es auch hier nicht gut angeht oder immer rathsam ist, Alles über einen Kamm scheeren zu wollen, und im Besonderen, daß im städtischen Straßenbahnwesen immer nur ein recht bedingter Wettbewerb herrschen kann, und daß die Dank solchem etwa möglichen Vortheile mehr als aufgehoben werden mögen und werden durch die Nachtheile, die vom getrennten Betrieb unzertrennlich sind. Wir haben aus der Erfahrung gelernt, daß wir viel bequemeren und billigeren Verkehr bekommen können, wo eine Straßenbahngesellschaft ein größeres Stadtgebiet allein beherrscht, als wo mehrere sich in das Gebiet theilen, und wir sind jetzt zu der Ansicht gelangt, daß nicht nur die Vereinigung aller Flachbahnen zu einem einzigen großen System, sondern auch der Anschluß aller Hochbahnen an dieses System wünschenswerth ist und die zu schaffenden Untergrundbahnen diesem System angeschossen und eingefügt werden müssen, soll das möglichst Beste erreicht werden können. Denn nur wenn alle Flach-, Hoch- und Untergrundbahnen, bezw. alle städtischen Bahnmöglichkeiten in einer Hand liegen, wird es möglich sein, die praktischsten und den Bedürfnissen des Verkehrs am besten entsprechenden Linien, Verbindungen und Einrichtungen zu schaffen. Nur unter dem einheitlichen, das möglichst beste Gesammtergebniß anstrebenden Betrieb eines umfassenden Stadtbahnsystems, werden wir neben ausreichendem bequemen Lokalverkehr, einen einigermaßen befriedigenden Schnellverkehr bekommen können. Die Flach-, Hoch- und Untergrundbahnen müssen zusammenarbeiten, sozusagen, sich gegenseitig unterstützen und ergänzen, und das wird nur möglich werden, wenn völlige Interessengleichheit herrscht, alle möglichen Interessengegensätze vermindern werden.

Die Vereinigung aller Hochbahngesellschaften zu einer Korporation wurde schon seit mehreren Jahren gewünscht und geplant. Es hätte vielleicht nicht so lange zu dauern brauchen, bis man einen Weg fand, aber eine Kleinigkeit ist solche Verschmelzung gewiß nicht. Es kommen dabei sehr große Interessen in's Spiel. Die vier Hochbahngesellschaften haben zusammen 177 Bahn-Meilen im Betrieb und befördern täglich rund 500,000 Passagiere, ihre Aktien- und Bondsausgaben erreichen zusammen den Nennwerth von $160,000,000. Sie sind aber sehr verschiedenen Marktwerthes, je nach der Rentabilität der Bahnen, bezw. des Verhältnisses über Kapitalisirung und Betriebsunkosten zu ihren Einnahmen und eben diese Verschiedenheit der Marktwerthe war die größte Schwierigkeit, die bei der Verschmelzung zu überwinden war, oder ist. Der größere Plan, nach der Zusammenschließung der Hochbahn-Gesellschaften zu einer Gesellschaft diese mit den zwei Flachbahn-Gesellschaften zu verbinden, betrifft weitere ausstehende Aktien und Bonds zum Nennwerthe von insgesammt $132,244,115 (Chicago Railways Co. $70,244,115; Chicago City & Consf. Railways $62,000,000), und würde, wenn erfolgreich, der allgemeinen Chicagoer Verkehrsgesellschaft ein städtisches Bahnnetz von insgesammt 1075 Meilen unterstellen, auf dem zur Zeit rund 6000 Passagierwagen im Betrieb sind und durchschnittlich täglich 2,736,662 Personen befördern. Es wird eine Riesengesellschaft sein, die einen Riesenverkehr zu vermitteln hat. Und sie wird ein Monopol haben. Der Wettbewerb wird völlig ausgeschaltet sein.

Aber seine Stelle wird die öffentliche Kontrolle einnehmen, und die wird sich hoffentlich ihrer Aufgabe gewachsen zeigen. Ihre erste Probe wird sie schon während der Konsolidirungen selbst zu bestehen haben. Weitere Kapitalsverwässerungen sollten bei den bevorstehenden Verschmelzungen nicht stattfinden dürfen. Die Kapitalisation der verschiedenen Gesellschaften ist schon mehr als groß genug und Wasser ist auch schon genug d'rin. — — —

Keine Märtyrer.

Als Märtyrer ihrer Ueberzeugung ins Gefängniß zu wandern, bleibt dem Präsidenten des Amerikanischen Arbeiterbundes und seinen zwei Mitangeklagten erspart. Laut der gestrigen Entscheidung des Bundesobergerichtes hatte der Richter Wright sich geirrt, hatte seine Befugnisse überschritten, als er die Herren Gompers, Mitchell und Morrison auf Grund ihres Verhaltens in dem bekannten Bucks-Boykottfalle wegen Mißachtung des Gerichtes zu Gefängniß verurtheilte (Gompers zu einjähriger, Mitchell zu neunmonatiger und Morrison zu sechsmonatiger Haft, weil sie dem gegen den Boykottbetrieb erlassenen Einhaltsbefehle offen Hohn gesprochen hatten). Desgleichen hatte der Appellhof sich geirrt in Bestätigung der Verurtheilung.

Trotzdem jedoch das obergerichtliche Erkenntniß die drei Arbeiterführer der ihnen angedrohten Strafe entzieht und insoweit natürlich ihres ungetheilten Beifalles sich erfreut, finden sie im Uebrigen sehr viel auszusetzen daran. Es ist nicht die Rechtfertigung ihres Verhaltens, auf die sie gerechnet hatten, sondern ist eine thatsächlich uneingeschränkte Verurtheilung dieses Verhaltens. Ihre Behauptung ging dahin, daß erstens der Richter im ursprünglichen Verfahren kein Recht gehabt hatte, den von der „American Federation of Labor" gegen die Buck'sche Ofenfabrik geführten Boykott zu verbieten; oder doch auf alle Fälle kein Recht hatte, ihnen (den Führern der „Federation") die Rede- und Preßfreiheit zu beschränken, wie er dies gethan habe durch das Verbot, im Amtsblatte der „Federation" zum Boykott aufzufordern oder sonstige darauf bezügliche Veröffentlichungen zu machen. „Folglich" sei der Einhaltsbefehl widerrechtlich gewesen, „folglich" sei es ihr Recht gewesen, den Befehl zu übertreten, und „folglich" dürften sie wegen solcher Uebertretung nicht in Strafe genommen werden.

Der höchste Gerichtshof hat von allen diesen Behauptungen, soweit aus den vorliegenden Mittheilungen ersichtlich, nicht eine zugestanden. Nicht im Einhaltsbefehle und nicht in dessen Tragweite findet er den Irrthum des unteren Gerichtes, sondern darin, daß der Richter die durch Verletzung des Befehls erwirkte Gerichtsmißachtung als ein strafrechtliches Vergehen behandelt und demgemäß gegen die Mißächter auf Gefängnißstrafe erkannt hat, während in Wahrheit das ganze Verfahren ein zivilrechtliches gewesen sei und deshalb auch nur zivilrechtliche Strafen verhängt werden durften: nur Geldbußen und nicht Gefängnißstrafen.

Der vorliegende Fall — heißt es in der Begründung des Erkenntnisses — ist vor Gericht gebracht worden von einer Korporation in Verbindung mit einem von der Korporation angestrengten Billigkeitsverfahren. Die Korporation hatte den Einhaltsbefehl erwirkt und dann kam die Korporation und beschwerte sich über Verletzung des Befehles. Erging daraufhin eine Verurtheilung, so durfte diese nur darin bestehen, daß die Uebertreter gehalten wurden, an die geschädigte Korporation eine Geldbuße zu zahlen. Eine strafrechtliche Gerichtsmißachtung zu begründen, mußte das Gericht selber sich verletzt fühlen und selber gegen die Uebertreter vorgehen. Nur wo dies geschehe, könne die Gerichtsmißachtung mit Gefängniß gestraft werden.

Also hätte das Urtheil gegen die Angeklagten aufrecht erhalten werden können, wenn statt des Privatklägers das Gericht selber die Uebertreter des Einhaltsbefehles beim Wickel genommen hätte. Und es ist nicht ausgeschlossen, daß in ähnlichen Fällen ähnliche Strafen in Zukunft verhängt und auch zur Vollstreckung gebracht werden.

Wie weit im Uebrigen die Entscheidung auf die grundliegenden Fragen eingeht, betreffend die Ungesetzlichkeit des Boykotts im Allgemeinen und die Berechtigung von Einhaltsbefehlen wie der hier in Rede stehende insbesondere ist aus den vorliegenden unvollständigen Mittheilungen nicht genau ersichtlich. Der Anwalt der „American Anti-Boykott Association", die in dem ganzen Verfahren die treibende Kraft gewesen ist, sagt allerdings, das Gericht habe Alles bestätigt, was seitens der Boykottgegner in dem Falle behauptet worden ist. Nicht nur sei bestätigt worden, daß der Boykott, wenn er, wie im gegebenen Falle, die Freiheit des zwischenstaatlichen Handels verletzt, eine Verletzung des Antitrustgesetzes ist und den darin vorgeschriebenen Strafen unterliegt, sondern daß auch die Berufung auf Rede- und Preßfreiheit in solchem Falle keine Vertheidigung bildet. Die Gewerkschaft oder die Vereinigung von Gewerkschaften, die den Boykott betreibt, ist eine Kombination, eine Vereinigung von Einzelnen, die als solche nicht die Rechte und Freiheiten des Einzelnen besitzt. Wenn dem Einzelnen nicht verboten werden darf, durch Wort u. Schrift den Boykott zu predigen und Andere zur Betheiligung daran aufzufordern, so steht die gleiche Berechtigung und Freiheit nicht auch jeder Vereinigung von Hunderten oder Tausenden zu. Gegen die Vereinigung, gegen die Organisation oder Kombination, können daher auch Einhaltsbefehle erlassen werden, die man nicht gegen Einzelne erlassen darf, und nicht nur gegen die Organisation als Ganzes, sondern auch gegen die Beamten oder sonstigen Vertreter der Organisation.

Ist dies wirklich die Entscheidung des höchsten Gerichtshofes — und die vorliegenden Auszüge aus den Erkenntnißgründen, so weit als sie gehen, sprechen anscheinend dafür — so haben die Verfechter des Boykotts in allen grundsätzlichen Fragen eine Niederlage erlitten, trotz der Umstoßung der ergangenen Strafurtheile.

Lokalbericht.

Wittern ein Verbrechen.

Polizei und Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

Wer ist der Todte?

Aus dem Fluß wurde die Leiche eines Mannes gezogen, dessen Brust, rechter Arm und rechtes Bein mit Draht umwickelt sind. — Im Fieberwahn.

Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode eines Mannes, dessen Leiche gestern am Spätnachmittag nahe der Madison Str.-Brücke aus dem Fluß gezogen wurde. Alle Umstände deuten darauf hin, daß der Unbekannte das Opfer eines Verbrechens geworden sei. Seine Brust, sein rechter Arm und das linke Bein sind mit Draht umwickelt. Das rechte Bein ist gebrochen und im Schenkel befindet sich eine Wunde, die wahrscheinlich von einer Kugel herrührt. Die Wäsche ist „M. A. 454" gezeichnet, sonst fand man nichts an der Person des Opfers, was eine Feststellung seiner Personalien ermöglichen könnte.

Der Koronersarzt Dr. Springer wird die Leiche öffnen und die Todesursache festzustellen suchen.

Dr. Springer's Ansicht.

Dr. Springer entledigte sich seines Auftrags und gelangte zu der Ueberzeugung, daß Selbstmord vorliege. „Die Lungen waren mit Wasser gefüllt", sagte er, „woraus hervorgeht, daß der Tod zweifellos durch Ertrinken verursacht wurde. Spuren von äußerer Gewalt sind an der Leiche nicht wahrnehmbar. Die vermeintliche Kugelwunde ist in Wirklichkeit eine einfache Verletzung, die wahrscheinlich dadurch verursacht wurde, daß die Leiche von den Wellen gegen ein Hinderniß geschleudert wurde. Ich bin der Ansicht, daß der Lebensmüde selbst den Draht um seine Brust geschlungen hat, um zu verhindern, daß der Rock im Wasser sich auseinanderblähte und dadurch ein schnelles Untersinken erschwerte."

Dieses Befundes ungeachtet wird der Polizeiinspektor die seinerseits eingeleitete Untersuchung fortsetzen und nicht rasten noch ruhen, bis er Licht in das Dunkel gebracht hat, in das noch immer der Tod des Unbekannten gehüllt ist.

Sprang aus dem Fenster.

Die 34jährige Gattin des Werkführers Christian Heidt sprang gestern Nachmittag aus einem Fenster ihrer im zweiten Stock des Hauses Nr. 3739 Dearborn Straße gelegenen Wohnung, schlug lang auf den Erdboden hin, erhob sich aber schnell und lief, obgleich sie schwere Brauschen erlitten hatte und stark blutete, in langen Sätzen davon. Polizisten nahmen ihre Verfolgung auf und holten sie auch ein. Sie befindet sich in ärztlicher Behandlung. Ihr Mann behauptet, daß sie sich überarbeitet und unter der schwülen Hitze der letzten Tage stark gelitten habe, aber im Vollbesitz ihrer Geisteskräfte sei.

Vaterfreuden.

Da ihm einer Unart wegen eine Tracht Prügel in Aussicht stand, überredete heute früh Robert, der achtjährige Sohn des Herrn R. Decker, Nr. 2645 W. Adams Straße, seine beiden sechs und vier Jahre alten Brüder, mit ihm durchzubrennen. Der Vater erwachte, als seine hoffnungsvollen Sprößlinge die Hausthür zuschlugen. Da er im Hemd nicht gut ihre Verfolgung aufnehmen konnte, bat er mittels Fernsprechers die Polizei, auf die Ausreißer zu fahnden. Um sechs Uhr ersuchte er aber die Polizei, die Suche einzustellen. Die Schlingel seien schon zurückgekehrt. Er fügte hinzu, daß Robert einen Spielgefährten mit Straßenkoth beworfen hatte. Als ihm, dem Vater, das zu Ohren kam, habe er dem Sünder angekündigt, daß er ihm gebührend das Fell gerben werde. Dann sei er ausgegangen und erst wieder heimgekommen, als die Kinder schon schliefen. Er sei nicht wenig erstaunt gewesen, als er heute früh den Missethäter und die von ihm verführten Brüder flüchten sah.

Guter Griff.

Die Fütterung der Seelöwen im Lincoln Park lockte auch gestern, wie üblich, eine große Menschenmenge an. Im Gedränge wurde einer der Zuschauer, der frühere Gastwirth C. T. Hopkins aus Devils Lake, Wis., von drei Taschendieben angerempelt und um eine Brieftasche erleichtert, die Depositenscheine über Bonds im Werthe von $60,000 enthielt. Seine Tochter büßte zur selben Zeit eine Notenrolle ein. Hopkins, der ein Mitglied des hiesigen Union League Klubs ist, hält es für höchst unwahrscheinlich, daß es den Spitzbuben gelingen werde, die Depositenscheine gegen Baar umzusetzen.

Allzu dünnhäutig.

Unter der Anklage, Drohungen gegen den Schankwirth John Tomanek, Nr. 2000 S. Loomis Str., ausgestoßen zu haben, wurde gestern der Plumber John C. Fik, Nr. 1911 S. May Straße, verhaftet und in der Wache an Canalport Ave. eingesperrt. Man benachrichtigte seine Frau. Der Häftling schämte sich, ihr unter die Augen zu treten, und erhängte sich in seiner Zelle. Als die Gattin eintraf und ihn zu sprechen wünschte, fand man seine Leiche.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Speziell für Mittwoch

Yard-Stoffe.
60 Zoll breiter fancy karrirter Tafel-Damast in blau und roth, die regul. 50c Sorte, für diesen Verkauf, per Yd.......... 29c
30-zll. mercerized Pongee, sehr glänzend, alle beliebten Schattirung., wth. 25c Yd., speziell, Yd....... 19c
Indigoblauer, grüner u. schwarzer Calico in netten Mustern u. Polkatupfen, echtfarbig — regul. zu 7c verkauft — für dies. Verkauf, Yd. zu.......... 5c

Putzwaaren.
Schwarze und farbige Stroh Matrosenhüte f. Damen, aus schwerem Jumbogeflecht, speziell.......... 98c
Garnirte Mushroom-Hüte für Kinder, mit Band und Blumen garnirt, für dies. Verk... $1.48
Eine Partie garnirte Dreßhüte für Damen, in schwarz und farbig, spez. zu.......... $1.98

Waists und Kleider für Damen.
Waschkleider für Damen, feine Qual. weich appret. Lingerie Cloth, nett mit neuartigen durchbroch. Stickerei bes., netter Spitzenkragen, f'cy Medallion full Sweep Skirt, spez.. $8.48
Weiße Lawn Waists f. Damen, aus gutem Lawn, mit bestickter Front, Stück.......... 47c

Sommer-Unterzeug.
Feine gerippte Union Suits für Männer, in creamfarb., Gr. 34 bis 46, werth 75c, speziell zu....... 59c
Fancy Sommer-Leibchen für Damen, — tiefer Hals, kurze Aermel, Grötz. 4 bis 6 — wth. 19c, speziell....... 12½c

Strümpfe.
Blaue seidene Lisle-Strümpfe für Damen, extra große Tops, — Größ. 8½ bis 10, reg. 39c Wth., speziell.......... 25c
Baumwoll. extra feine Halbstrümpfe für Männer, in schwarz, lohfarbig und grau, Größen 9½ bis 11½.......... 15c

Spitzen und Stickerei.
Torchonspitzen u. Einsatz, verschied. Must. u. Breit., spez., Yard.......... 6½c
Stickerei-Flouncing — 27 Zoll breit, in mehreren versch. Mustern, die Yard von 50c bis.......... 98c

Candy Special.
Peanut Butter Kisses, Pfd....... 10c
Jelly Beans, per Pfd.......... 10c
Butter Scotch Patties, Pfd...... 10c
Peanut Brittle, per Pfd.......... 10c

Schuhe.
Eine Partie von 500 Paar Barfuß-Sandalen für Mädchen und Kinder, Tan Grain, genäht und vernietet, regul. 75c Werthe, Größen bis Nr. 2, speziell.......... 49c

Droguen.
California Feigensyrup.......... 29c
Palm Olive Seife, Stück.......... 6½c
Williams Toilettwasser, alle Odeurs, per Flasche.......... 35c
Bestes Peroxide, Flasche.......... 6c

GROCERIES.

New Century oder Gold Dollar Mehl, ½ Bbl. 2.70; 24½ Pfd.-Sack 68c
Par Excellance Farina — per Packet.......... 6c
Feine getrocknete Pfirsiche — per Pfund.......... 8c
Tip Top Milch — per Büchse.......... 9c
Campbells assortirte Suppen — per Büchse.......... 7½c
Fancy rother Alaska Salmon — per Büchse.......... 15c
Lunchen Marke Präserven — Quart Mason Jar.......... 23c
Fancy Santos Kaffee — per Pfund.......... 18c
Unser Special Blend Kaffee — per Pfund.......... 23c
Ammo — speziell 3 Büchsen für.......... 23c
Red Seal Lauge — per Büchse.......... 7c
Granulirter Zucker — 5 Pfund für.......... 24c

Eiscream.
Cunningham Bric Eiscream — per Brick.......... 10c
Cunninghams Eiscream — per Dish.......... 2c
Handgemachte Eiscream Cones, garantirt absolut rein, per Cone....... 2c

Korsetschützer.
Muslin Korsetschützer für Damen, schön mit Spitzen bes. u. Einsatz-Front oder Stickerei-Beading u. Band, Größen 34 bis 44, regul. 75c und 98c Werthe, spez..... 45c

Kurzwaaren.
The Ladies Ideal Skirt and Waist Supporters, genug für drei Skirts auf ein. Karte, spez., Karte....... 22c
Tadellose Perlknöpfe in allen Größen, Karte.......... 5c

Kurzwaaren.
Peets Haken u. Oesen, in schwarz und weiß, Karte....... 8c
Plymouth Skirt Braid in allen Farben.......... 8c

3 Yard lange Cable Net Spitzengardinen, extra breit, regulärer $3.50 Werth, Paar....... $1.40

Stroh-Matting Suit Cases, leder-eingefaßt u. Griff. Messingschloß, 22 Zoll groß, regul. 1.50 Werth, spez.iell.......... 98c

Massiv eichener runder Piedestal Ausziehtisch, 6 Fuß auszuziehen, — reg. 10.00, speziell....... $6.98

Starb am Hitzschlage.

Anton Erickson, ein Arbeiter in der Gießerei von A. Finkle & Sons, 2000 Hawthorne Ave., erlitt dort einen Hitzschlag, an dessen Folgen er bald nachher im Alexianer-Hospital starb.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Gretchen Brandt geb. Voß

am 14. Mai 1911, Abends 6 Uhr 45 Min., im Alter von 44 Jahren, 5 Monaten und 24 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 330 Starr Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph Brandt, Gatte.
Sophia, Tochter
Doris Voß, Mutter.
Frau G. Schwarz, Frau J. Apel, Frau F. Sievenie, August Claud und Lulu Voß, Geschwister.
Ida Voß, Schwägerin, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Emma Abraham

im Alter von 19 Jahren, 2 Monaten u. 9 Tagen am Dienstag Morgen, 5 Minuten nach 12 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 18. Maii, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 941 N. Springfield Ave., nach dem Concordia-Gottesacker.

Peter Abraham, Vater.
Paul, Albert, Abraham, Brüder.
Anna Haines gebor. Abraham, Schwester.
Anni Abraham, Anna Abraham, Schwägerinnen.
Henry Haines, Schwager, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Eeekentwieg Nr. 2.

Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß Bruder

Adolph Werner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. Mai, Nachm. 12:30, vom Trauerhause, 1804 22. Str., nach Oakridge. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Gildehalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Alfred Helm, Meister.
Hermann Haude, Schriewer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Adolf Werner

im Alter von 38 Jahren, 6 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. Mai, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1804 22. Str., nach der evangel. Dreieinigkeitskirche, Robey Str. und 22. Place, von da nach Oak Ridge. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Martha Werner geb. Ahrens, Gattin.
Margaret, Mildred, Roy, Marion u. Rollo, Kinder. mbi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater, Großvater und Urgroßvater

Josias Graf

in seinem 83. Lebensjahre vom Tode abberufen wurde. Begräbniß vom Trauerhause, 31. Str. und Cottage Grove Ave., Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr nach Oakwoods Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Kunigunda Graf, Gattin, nebst Kindern, Enkeln und Urenkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John Becker

im Alter von 56 Jahren und 10 Monaten in seiner Wohnung in Furnesville, Ind., gestorben ist. Leichenfeier in der Oakwood Kapelle, Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr. [illegible]glied der Hesperia Loge Nr. 411 A. F. & A. M., und Apollo Commandery.

Tief betrauert von:
Johanna Becker, Gattin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Engelbert Eiseli

im Alter von 40 Jahren und 3 Monaten am 13. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. Mai, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2041 W. 22. Place, nach der St. Pauluskirche und von da nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann und Anna Maria Eiseli, Eltern.
Josephine Stück und Theresia Metzger, Schwestern.
Heinrich Stück und Johann Metzger, Schwäger, nebst Nichten und Neffen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Kathrina Kutschke

im Alter von 56 Jahren, 9 Monaten und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Mai, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1216 W. 31. Place, nach der Holy Croß Kirche und von da nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Kutschke, Gatte.
John Witthauer, William Kutschke jr., Söhne.
Bertha Witthauer und Minnie Kutschke, Schwiegertöchter.
Frau Anna Schnieder, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Elisabetha Hansel

am Dienstag, den 16. Mai, im Alter von 17 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 744 S. Canal Str., nach dem Forest Home Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Die schwer betrübte Mutter Katharine Hackmaier.
Johann Hansel, Bruder, nebst übrigen Verwandten.
Amen in Gottesnamen.

Todes-Anzeige.

Victoria Loge Nr. 3, J. O. M. A.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Gretchen Brand

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 330 Starr Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Theresa Beiersdorf, Präsidentin.
Ottilie Lemke, prot. Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

John Michels

im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 17. Mai 1911, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause, 1534 Wieland Str., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Mary L. Michels, Gattin.
Rev. Bro. Peter S. M., Helen, Hattie, Charles und Katherine, Kinder.
Helen Michels, Peter Michels und Frau Katie Ludwig, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Christ. Bernet

am 14. Mai im Alter von 81 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1149 Noble Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Bernet geb. Abel, Gattin, nebst Verwandten und Bekannten. mobi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Henry Meyer

im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 17. Mai 1911, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung der Mutter, 1306 Bauwans Str., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Meyer, Mutter.
Frau Zierke und Charles Meyer, Geschwister. mobi

Internationale Reiselektüre! 6 spannende Romane für nur 50c. Außerdem Humoresken etc.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Lillian Frank

am Samstag, den 13. Mai, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Mittwoch, den 17. Mai, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 3425 Schubert Ave., nach dem Eden Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und Anna Frank geb. Behnke, Eltern.
Frau Augusta Claus, Frau Anna Gerstung, John, Sophie, Willie und Frederick Frank, Geschwister.
Fred Claus und Otto Gerstung, Schwäger.
Lillian Gerstung, Nichte, nebst Verwandten.

Christus ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem hab' ich mich ergeben,
Mit Fried' fahr' ich dahin.
Mit Fried' fahr ich von dannen,
Zu Christ, dem Bruder mein,
Auf daß ich zu ihm komme
Und ewig bei ihm sei! mobi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

August Roeske

nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 17. Mai, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3017 Broad Str., nach der Kirche zum heiligen Kreuz, von da nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorben: Henry Burbach, am 15. Mai 1911, geliebter Gatte der verstorbenen Katherine Burbach, Vater von Henry und Joseph Burbach, Frau William Mandelkon, Frau L. Ubz, Frau William Cortis. Beerdigung Donnerstag, den 18. Mai, 9 Uhr Vorm., vom Hause seiner Tochter, 3927 N. Drake Ave., nach der St. Francis Xaviers Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Effingham, Ill., und Milwaukee, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren.

Gestorben: John B. Leidl, am 15. Mai 1911, 54 Jahre alt; geliebter Gatte von Caroline, geb. Haas, lieber Vater von Carrie, Tony, Susie, Wallie, Mary, Theresa. Beerdigung am Donnerstag, den 18. Mai, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1541 W. 21. Str., nach der St. Pius-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Train nach dem St. Marys Friedhof.

Gestorben: Frau Hattie Hangel. Geliebte Gattin von Louis R., Mutter von Henry, Louis, Lillian. Tochter von Henry Besch. Schwester von Henrietta Rusch. Beerdigung vom Trauerhause, 117 E. Illinois Str., Mittwoch Vormittag um 11 Uhr nach der St. Paulskirche, Orchard Str. und Kemper Place, von dort nach dem St. Lucas-Gottesacker.

Gestorben: Maria Martini, 63 Jahre alt, geliebte Mutter von Edward und dem verstorbenen Charles Martini. Beerdigung Donnerstag, um 1:30 Nachm., von der Wohnung ihres Sohnes, 1902 West 12. Str., nach der Zionskirche, Ashland Ave. und Hastings Str., von dort nach Waldheim. Mitglied des Fortuna und des Isabella Frauenvereins. diwi

Gestorben: Minnie Miller, geliebte Gattin des verstorbenen Theobald Miller, Mutter von Edward Miller. Starb in ihrer Wohnung, 2604 Wallace Str. Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung

an meine liebe Gattin

Mathilde Lehmann

die vor zwei Jahren, am 16. Mai 1909, gestorben ist.

Eingesargt zum letzten Schlummer,
Blaß und still im Sterbekleid,
Mit viel Schmerzen und viel Kummer,
Sah' ich dich mit stillem Leid.
Vielgeliebte Gattin du,
Schläfst jetzt sanft in stiller Ruh'.
Nie auf dieser Erde mehr
Blickst du zärtlich um uns her.
Hand, die treulich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Freud und Trost um uns verbreitet,
Ruhe sanft im stillen Grab.

Gewidmet von deinem treuen Gatten:
Frank Lehmann.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten jüngsten Tochter

Margarethe Benesch

die heute vor drei Jahren, am 16. Mai 1908, gestorben ist.

Die trauernden Eltern: Alois und Johanna Benesch, nebst Geschwistern.

Zur Erinnerung

In liebevoller Erinnerung an meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Tochter

Julia Martin geb. Vogel

die vor einem Jahre, am 17. Mai 1910, gestorben ist.

Requiem Hochamt wird zelebrirt am Mittwoch, den 17. Mai, 7:45 Morgens, in der St. Antonius-Kirche. Freunde eingeladen.

Von deinem Gatten, Kinder und Eltern.

Danksagung.

Ich spreche den Allemania, Douglas, Fortuna und Chicago Frauenvereinen meinen herzlichen und innigsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Kranken- und Sterbegeldes unserer lieben unvergeßlichen Gattin u. Mutter

Margaret Dvorak

Ich rathe jeder Frau diesen edlen Vereinen beizutreten. Es ist wohlthuender Trost für die Hinterbliebenen:

John Dvorak nebst Tochter.

Danksagung.

Hiermit sage ich dem Victoria Deutschen Frauenverein meinen herzlichsten Dank für die schnelle Auszahlung des Sterbegeldes meiner lieben Mutter

Anna Maria Heil.

Gleichzeitig danke ich Allen für die Kranken-Unterstützung während der langen Krankheit und für die Blumenspenden bei der Beerdigung und empfehle jeder Dame diesen Verein.

Katharine Hurkes.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
Billy 'Single' Clifford In "THE GIRL MAN and GAME"
Nächste Woche..........„The Blue Mouse" mo—fa

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester. bidosa

Damen-Hüte!
Viele meiner Kundinnen, welche früher in meiner Nachbarschaft gewohnt haben, sind verzogen; dennoch aber kaufen sie bei mir und haben das vollste Vertrauen zu mir. Was bedeutet dieses? Ich will die Bemerkungen der Käuferinnen selbst hierüber wiederholen: „Nirgends bekommen wir solche hübsche Hüte und zu so billigen Preisen, wie bei Mrs. Paulina Klein, daher wollen wir beständig nur dort kaufen."
Die Damen finden in meinem Laden Hüte zu folgenden Preisen:
Hüte, welche werth sind $2.50.........für $1.25
Hüte, welche werth sind $3.50.........für $2.00
Hüte, welche werth sind $5.00.........für $3.00
u. s. w. bis zu den feinsten Sorten.
Auch habe ich die neuen französischen Hüte „Coquette" zu sehr billigen Preisen.
Paulina Klein,
732 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.
mai2,6,11,16,20,25,31,jn6

Marks Compound Herb Check
Es hält den Fortschritt von Krankheit auf. Nieren-, Leber-, Blasen-, Magenleiden, chronische Verstopfung, Rheumatismus und alle Blutkrankheiten geheilt.
Sprecht vor oder schreibt um Probe. Reguläre Größe 25c, 14 Packete $3. Verkauft es.
MARKS DRUG STORE
1865 Wells Str., Ecke Schiller, Chicago.
Postbestellungen verschickt von 625 Belden Ave.
mai10,momifrlm

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Metropolitan Pharmacy, 957 N. Ashland Ave., Ecke Augusta Str.
Busse & Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. R. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
O. W. Taake, 1400 N. Clark Str., nahe Schiller Str.
F. J. Schmitt, 2450 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
W. Marchbank Co., 2800 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
Christmann & Menzies, 3126 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3805 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
B. Norkin, 5259 N. Clark Str., Ecke Berwyn Ave.
D. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. M. van Dauben, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
F. H. Beyermann, 1566 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.
W. J. Kalish, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
Deering Pharmacy, 1617 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
R. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
F. R. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
H. A. Salchert, 2201 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
F. M. Zindt, 1348 Larrabee Str. Ecke Clybourn Ave.
M. Bremner, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jacob Topf, 1959 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Frey, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
Umenhoefer & Aumann, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 749 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
F. L. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Wm. Kuchy, 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Dr. M. Schymann, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1108 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1358 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 509 Wells Str., nahe Illinois Str.
Chas. O. Lindstrom & Co., 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Seßler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Boiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
A. Gabert, 2849 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eikenkoetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Truß Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2050 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
P. E. Baugert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
Albert Gorges, 1651 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. J. Kantzabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1401 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
C. B. Green, 3180 Evanston Ave., Ecke Belmont Ave.
F. F. Krueger, 5130 Evanston Ave., nahe Winona Str.
Karl A. Warner, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
W. L. Brown, 5937 Evanston Ave., Ecke Thorndale Ave.
Millers Drugstore, 6172 Evanston Ave., nahe Granville Ave.
F. P. Flannery, 2737 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
C. A. Biese, 4228 Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
F. C. Spaeth, 3130 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Oeth, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rabinovitz & Kohn, 3401 N. Paulina Str., Ecke Roscoe Str.
Sachs Bros., 2453 Racine Ave., Ecke Greenwood Terrace.
F. E. Miller, 5201 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
A. E. Zobel, 3764 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
R. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Chas. H. Hirsch, 2458 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
W. J. Brody, 3359 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Armitage Pharmacy, 2457 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.
Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Ballou, 3503 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Humboldt Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Mc. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
F. R. Roth, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.
Avondale Lighthouse, 2907 Belmont Ave., nahe Francisco Ave.
H. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonow's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke 18. Str.
Worthington Pharmacy, 825 S. California Ave., Ecke Harvard Str.
Northwest Drug Co., 2226 N. California Ave., Ecke Johnston Ave.
E. Steinbrecher, 3141 N. California Ave., nahe Elston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Otto F. Graeßle, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3456 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3800 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
Wolin Bros., 1753 W. Division Str., Ecke Wood Str.
S. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor B. Nowarik, 2200 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. J. Heitz, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
W. H. Mesirow, 1900 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. A. Bertram, 3741 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
E. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
M. J. Siebrandt, 2752 S. 41. Court, nahe 28. Str.
C. W. Thorsen, 1035 Grand Ave., Ecke Carpenter Str.
W. J. Barth, 1327 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Ave.
B. C. Eisenbraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Avenue.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
R. C. Frerksen, 5100 Grand Ave., Ecke 51. Ave.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. S. Mesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
E. J. Grunska, 601 N. Kedzie Ave., Ecke Ohio Str.
Wallace M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 1753 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Bibby's Pharmacy, 2460 W. Lake Str., Ecke Campbell Av.
H. Giddings, 2744 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 2601 S. Lawndale Ave., Ecke 26. Str.
L. R. Leigh, 524 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Xelowski, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. T. Lichtenberger, 1175 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1426 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Upton Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Stroesel, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
C. J. Movitt, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Zak, 3190 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1754 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2359 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
Karl Grüner, 3259 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
H. M. Shaper, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
P. Winholt, 3925 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
J. G. Kappus, 4152 W. North Ave., nahe 41. Court.
B. Diekelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Poll Straße.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Rebin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
Jos. S. Behm, 1912 N. Robey Str., Ecke Cortland Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
F. E. Stolze, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Str.
E. G. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Mount Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
C. W. Graßly, 800 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
Edmond J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulik, 1658 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
Mey & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
C. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Mattas Pharmacy, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
N. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Zehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Bleck, 4201 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. R. Storkan, 559 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
D. T. Roeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evenz, 5856 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
B. Woodward, 7118 S. Chicago Ave., nahe 71. Str.
C. B. Girten, 2614 Cottage Grove Ave., nahe 26. Str.
Thos. B. Card, 3155 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
S. B. Frank, 4057 Ellis Ave., nahe 41. Str.
Henry J. Baie, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
A. A. Kurrusch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. R. Bowen, 933 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
C. B. Seibert, 1159 W. Garfield Blvd., nahe Center Ave.
Geo. H. Rahlfs, 5559 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
Robert R. Pegram, 5858 S. Halsted Str., nahe 59. Str.
T. C. Walborn, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
O. L. Snyder, 7259 S. Halsted Str., nahe 73. Str.
E. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Shedlesky, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
J. C. Krzeminski, 3149 S. Morgan Str., nahe 32. Str.
A. P. Dewey & Co., 935 E. 68. Str., nahe Ingleside Ave.
L. M. Mitchell, 1166 E. 63. Str., nahe Lexington Ave.
A. C. Williams, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Dietz, 4346 State Str., nahe 42. Str.
E. C. Krehsler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 334 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1472 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stack, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Canal Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
Wentworth Ave. Pharmacy, 2001 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Frank & Frank, 3043 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
F. W. Packard, 4259 Wentworth Ave., nahe 43. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Salem & Chandler, 4642 Wentworth Ave., nahe 47. Str.
A. C. Zuber, 5108 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
Rutson & Mader, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
F. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. D. Wattles, 103 Union Str., Blue Island, Ill.
F. W. Mundt, 62—69 Illinois Str., Chicago Hight, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7449 Madison Str., Forest Park, Ill.
Giles News Co., Melrose Park, Ill.
L. M. Adams, 11131 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowetz, 28 E. 113. Str., Pullman, Ill.
J. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Jer. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

Fachmännisches Lob.

Wird den Chicago'er Drainirungs-Anlagen zutheil.

Von der Stadt abgeschnitten.

Wie Forest Park, so hat jetzt auch die Landgemeinde Cicero der „County Traction Co." den Krieg erklärt. — Keine verschämten Armen.

Sehr lobend drückt der auf einer Studienreise durch die Ver. Staaten befindliche und vor einigen Tagen in Chicago eingetroffene deutsche Ingenieur Carl Imhoff über das Chicagoer System zur Beseitigung der Abwasser sich aus. Dr. Imhoff genießt als Fachmann hohes Ansehen. Er ist Ober-Ingenieur der gemeinschaftlichen Drainirungsanlagen des niederrheinischen Drainagebezirks, dessen Mittelpunkt sich in Essen befindet. Der Chicagoer Abwasserkanal erfüllt nach dem Dafürhalten des Dr. Imhoff seinen Zweck und dürfte, mittels der theils bereits fertig gestellten, theils geplanten Hilfskanäle diesen auch in Zukunft erfüllen. Immerhin wird es aber nach der Ansicht des Herrn gerathen sein, mit den Sterilisirungsexperimenten, mit denen die Abwasserbehörde vor Jahr und Tag in der Nähe der Mündung des Calument-Flusses begonnen hat, fortzufahren, da das stetige Anwachsen der Bevölkerung des Bezirks die Wirksamkeit des jetzigen Systems in Frage stellen möchte. Wie Herr Imhoff sagt, hat man in Essen und Umgegend für Experimentirzwecke gegen 50,000,000 Mark verausgabt, ehe man die richtigen Methoden fand. Dr. Imhoff findet, daß auch das Kanalisirungssystem der Stadt Chicago im Prinzip richtig angelegt ist und es nur nöthig sein werde, dessen Leistungsfähigkeit zu erhöhen, indem man Abzugskanäle von größerer Fassungskraft baut an Stelle der alten, welche jetzigen und künftigen Anforderungen nicht zu genügen vermögen. Herr Imhoff hat, ehe er nach Chicago gekommen ist, die Drainirungs-Einrichtungen in Baltimore, Philadelphia, Columbus, O., und anderen Städten besichtigt, aber vorher keine Anlagen gefunden, die an Zweckmäßigkeit denen Chicagos gleichkommen.

Von der Stadt abgeschnitten.

Die County Traction Co. ist nun auch mit ihren südwestlich von der Stadt gelegenen Linien von Chicago abgeschnitten. Gestern lief der Waffenstillstand ab, welchen die Gesellschaft mit der Landgemeinde Cicero geschlossen hatte, und unter dessen Bedingungen das Fahrgeld von Chicago nach Cicero und umgekehrt wie zu den Zeiten der Consolidated Co. nur 5 Cents betragen hatte. Präsident George B. Blanchard von der County Traction Co. benachrichtigte den Gemeinderath von Cicero gestern, daß von heute an die besagte Vergünstigung nicht mehr gewährt werden könnte; zugleich verlangte er angemessenen Polizeischutz für den Betrieb der durch Cicero führenden Linien. Der Gemeinderath hat die Botschaft mit einer Kriegserklärung beantwortet. Es wurde geltend gemacht, daß die County Traction Co. keinerlei Rechte in Cicero habe. Der Gemeinderath habe seinerzeit die Gerechtsame der Ogden Street R'y. Co. ertheilt. Er habe eingewilligt, daß die Gerechtsame dann auf die Consolidated Co. übertragen wurde unter der Bedingung, daß der Fahrpreis (nach und von Chicago) auf 5 Cents festgesetzt werde. Die County Traction Co. habe die Anlagen der Consolidated Co. erworben, sich aber nicht versichert, ob ihr auch die erforderlichen Betriebsgerechtsame zugestanden werden würden, und nun wolle sie die Bedingung nicht einhalten, welche sich an die Gerechtsame knüpft. Es wurde beschlossen, unter diesen Umständen der Gesellschaft den Verkehr durch die Gemeindegemarkung nicht länger zu gestatten. Um diesem Beschluß Nachdruck zu geben, wurde angeordnet, daß die Geleise der County Traction Co. unverzüglich an drei Stellen aufgerissen werden sollten, und zwar an Ogden Ave. und 46. Avenue, an 12. Straße und 48. Ave. und an 26. Straße und 46. Ave. Dieser Weisung ist im Verlaufe der Nacht Folge geleistet worden, und damit hat die Gemeinde Cicero sich der Straßenbahnverbindung mit Chicago beraubt, zugleich aber auch die nach Südwesten zu gelegenen Vororte Berwyn, Brookfield, Riverside, Lyons und La Grange von der Stadt abgeschnitten, soweit die Straßenbahn in Betracht kommt. Gegen die Gemeinde Forest Park, welche in ähnlicher Weise gegen die County Traction Co. vorgegangen ist, hat diese ein gerichtliches Einhaltverfahren angestrengt. Sie wird nun dieses wohl auch auf Cicero ausdehnen.

Vorsteher Comerford vom Gemeinderath sagt, dieser werde nun bis auf weiteres selber den Straßenbahnbetrieb übernehmen. Fünfzehn Wagen seien für diesen Zweck bereits bestellt und würden in Dienst gestellt werden, sobald sie ankommen. Der Gemeinderath werde diese Wagen bis nach Berwyn und Riverside verkehren lassen. In der Ortschaft Drexel half man sich heute über die Verkehrsnoth fort, indem man die Einwohner, welche zur Stadt wollten, mittels des großen Leiterwagens der Feuerwehr zur Hochbahn befördern ließ. Der Wagen wird heute Abend bei der Hochbahnstation halten, um die Drexler wieder abzuholen.

Musterung gehalten.

Herr Joseph Meyer, der Armenpfleger der Countyverwaltung, hat aus der Liste der Unterstützungsberechtigten die Namen von 400 Familien streichen lassen, welche nach angestellten Erhebungen sich Armenunterstützung erschwindelt haben ohne solcher bedürftig zu sein. Die Mehrzahl dieser Familien erfreut sich eines Einkommens, mit welchem andere Leute auskommen; einige haben Geld auf der Bank — es sind Guthaben bis zur Höhe von $7,000 festgestellt worden. Vielfach haben die Betreffenden ihre Kinder, für diese Gelegenheit in Lumpen gehüllt, zum Armenamt geschickt, wo die Kleinen Jammermärchen aufzutischen hatten, um von den gerührten Beamten mit wohlgefüllten Körben, Anweisungen auf Kohlen u. s. w., entlassen zu werden. Dieser systematischen Steifbettelei soll nun ein Riegel vorgeschoben werden.

Geben Bartzen nicht freie Hand.

Im Countyrath schien neuerdings zwischen dem Präsidenten Bartzen und der demokratischen Mehrheit ein recht erträgliches Einvernehmen zu herrschen. Gestern beantragte nun Kommissär Coffey, Herrn Bartzens Anhänger, daß die vor einigen Monaten beschlossene Einschränkung der Rechte des Präsidenten wieder aufgehoben werde. Aber darauf ließ man sich nicht ein. Als es zur Abstimmung kam, stimmte nur Herr Coffey für seinen Antrag, elf Kommissäre aber dagegen. Die anderen Herren enthielten sich der Abstimmung.

Es wurde beschlossen, den früheren Hilfs-Countyanwalt Louis J. Behan zu ermächtigen, auf dem Klagewege gegen die People's Gas Co. vorzugehen, die angeblich mit Steuern im Betrage von $220,000 im Rückstande ist. $30,000 hat die Gesellschaft gutwillig herausrücken wollen. Herr Behan soll für seine Bemühungen 10 Prozent von dem Gelde erhalten, das er über $30,000 aus der People's Co. herausschlägt.

Es wurde beschlossen, allen religiösen Sekten zu gestatten, auf dem Gelände der Armenanstalt, Oak Forest, Kapellen zu haben; der römisch-katholischen Kirche war auf ein entsprechendes Gesuch des Erzbischofs Quigley hin solche Erlaubniß schon vorher ertheilt worden.

In Dunning soll ein Theil der Räumlichkeiten des alten Armenhauses zu einem Nothfall-Hospital hergerichtet werden.

Will Mitglied werden.

Lorimer's Bank bewirbt sich um Aufnahme in den Bankverein.

Nach einer längeren Unterredung mit seinem Rechtsberather Elbridge Hanecy theilte Senator Lorimer gestern mit, daß seine Bank, die LaSalle-Str.-Nationalbank, heute beim Chicagoer Bankverein ein Gesuch um Aufnahme als Mitglied einreichen würde. Der Senator hofft, daß dem Gesuch vor dem kommenden Freitag entsprochen werden wird, da an diesem Tage die Corn Exchange Nationalbank, durch welche die Lorimer-Bank bisher klarirt hat, diese Beziehungen abbrechen will. Die Mitgliedschaft seiner Bank im Bankverein, erklärte der Senator, sei von vorn herein in Aussicht genommen gewesen, aber ehe eine neue Bank aufgenommen würde, müßte sie sechs Monate bestanden haben. Die Corn Exchange Bank habe der seinigen aber jetzt ein volles Jahr den Freundschaftsdienst des Klarirens geleistet, und es sei nun an der Zeit, Anschluß an den Bankverein zu suchen.

Hat nichts dagegen.

Mayor Harrison mit der Verschmelzung der Hochbahnen einverstanden.

Mayor Harrison erklärte heute, er habe gegen die geplante und angeblich jetzt gesicherte Verschmelzung der Hochbahnen nichts einzuwenden. Die Hochbahnen würden dabei durch eine Verminderung ihrer Betriebskosten gewinnen, dem Publikum aber würde der Durchverkehr zu statten kommen, sowie eine Verbilligung des Verkehrs zwischen den Stadttheilen. Durch den Durchverkehr würde die Hochbahnschleife entlastet werden, und vielleicht würden sich Mittel und Wege finden lassen, um diese ganz zu beseitigen.

Den Teufel im Leibe.

Als die 14jährige Farbige Marion Barrett, Nr. 15 Ost 26. Place, gestern Abend ihrem bisherigen Anbeter, dem 15jährigen Wm. Jones, an 31. und State Straße begegnete und sah, wie er mit ihrer 16jährigen Rassegenossin Ella Hughes, Nr. 106 W. 26. Straße, Süßholz raspelte, stürzte sie sich, rasend vor Eifersucht, auf die Nebenbuhlerin und brachte ihr je einen Messerstich in den linken Arm und das linke Handgelenk bei. Zehn Minuten später saß sie hinter Schloß und Riegel. Die Verwundete befindet sich in ärztlicher Behandlung.

„Protected Home Circle."

An Stelle des durch Arbeiten verhinderten Mayors Harrison bewillkommnete Wahlkommissär Kellermann heute die Delegaten zur Jahresversammlung des „Protected Home Circle" im Hotel Sherman. Präsident A. C. McLean sagte in seiner Rede, daß der Orden seit der letzten Zusammenkunft in Niagara Falls vor zwei Jahren große Fortschritte gemacht habe. Während der bis zum Donnerstag Abend dauernden Tagung sollen Beamte gewählt und der Ort des nächsten Konvents bestimmt werden.

Strafe für einen Biß.

Weil er den Kommissionshändler J. W. Savage, Nr. 129 S. Water Str., gebissen hat, wurde der Hausirer F. Costa, Nr. 1104 Larrabee Str., heute von Richter Heap im Harrison Str.-Stadtgericht zu $25 Geldstrafe und den Kosten verurtheilt. Costa hatte bei Savage Gemüse eingekauft und war mit ihm in Streit gerathen, weil Savage behauptete, er hätte eine Kiste Spargel auf seinen Wagen geladen, für die er nicht bezahlt habe.

Die Folgen.

Industriepapiere steigen infolge der Standard Oil-Entscheidung.

Der Aktienmarkt begann heute mit einem angesichts der Obergerichts-Entscheidung im Standard Oil-Falle überraschenden Steigen der Preise für Papiere großer industrieller Vereinigungen. Nur Standard Oil selbst zeigte einen Rückgang bei der Eröffnung um 4¾ Punkte mit einer Quotirung von 675, überwand ihn aber schnell und stieg in wenigen Minuten auf 680. Die Industriepapiere, die nicht gleich mit einer Steigerung begannen, gingen sehr bald in die Höhe. Man erklärt sich die Erscheinung damit, daß der Markt vor der Entscheidung Zurückhaltung bewahrt hat in der Befürchtung, daß die Entscheidung noch weitgehender ausfallen möchte, als es dann der Fall war. Das Abwarten hat Verkäufe verhindert, und als es ein Ende nahm, stellten die Käufer sich ein, die sich zurückgehalten hatten, so daß die Preise steigen mußten.

Polizist verbläut.

Der 45jähr. Südparkpolizist John Costello, Nr. 3440 S. Irving Ave., sah gestern Nachmittag, wie sieben Strolche in roher Zerstörungswuth ganze Zweige von blühenden Sträuchern abbrachen und achtlos fortwarfen. Als er ihnen eine wohlverdiente Standpauke hielt, lachten ihn die Rüpel aus und setzten ihr schändliches Treiben unter seiner Nase fort. Jetzt riß ihm die Geduld, und er erklärte sie für verhaftet. Sobald er aber einen der Burschen, Namens Henry Lane, beim Wickel nahm, fiel die ganze Bande einmüthig über ihn her und prügelte ihn windelweich. Städtische Detektives kamen ihm zu Hilfe und verhafteten die Knoten.

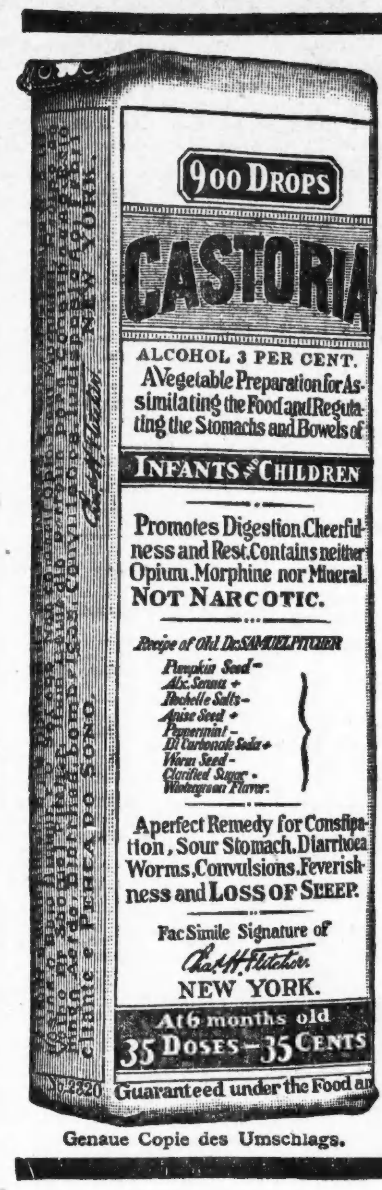
Lokalbericht.

Die Steuereinschätzung.

Assessor Koraleski rühmt sich eines Erfolges, stößt aber auf Widerspruch.

In der Sitzung der Steuereinschätzungs-Behörde stellte heute der einsame Demokrat Koraleski wieder verschiedene Anträge in Bezug auf das Einschätzungssystem, fand aber dafür keine Unterstützung, so daß sie nicht zur Abstimmung gebracht wurden. In einer Geheimsitzung hat die Behörde nachher beschlossen, Parteien, die nicht beschworene Angaben über den Werth ihrer Fahrhabe machen, behördlich einzuschätzen und mit dem gesetzlich vorgesehenen 50prozentigen Strafzuschlag zu belasten. Herr Koraleski erklärt nun, es sei das auf seine Bemühungen in dieser Richtung zurückzuführen. Die anderen Assessoren wollen das aber nicht wahr haben. Assessor Weber, der Sekretär der Behörde, versichert, diese habe sich von jeher nach der einschlägigen Vorschrift gerichtet, wenn diese auch nicht gerade mit spartanischer Strenge durchgeführt worden sei, besonders wenig bemittelten Leuten gegenüber nicht. In dieser Beziehung werde man auch weiterhin Milde walten lassen, ob das nun Herrn Koraleski recht sei, oder nicht.

Leset die „Sonntagpost"



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von
Chas. H. Fletcher
In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren
CASTORIA
THE CENTAUR COMPANY. NEW YORK CITY.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein deutscher Mann, auf der Farm zu arbeiten, Winter und Sommer, 40 Meilen von Chicago. F. C. Schlueter, Crown Point, Ind.

Verlangt: Ein tüchtiger „Meat Cutter" für Butchershop, Südseite Chicagos. Nachzufragen J. A. Müller, Riverdale, Ill.

Verlangt: Erfahrener Wagenmacher. 2652 Elston Ave.

Verlangt: Erfahrener „Wet Cleaner". Julius C. Birck, 4410 State Str.

Verlangt: Ein Junge im Alter von 16 Jahren, welcher das Drehen und Feilen erlernen will. Adr.: D. 269 Abendpost.

Verlangt: Schuhmacher; Mann, der zuschneiden und steppen kann. 219—223 South State Str., 5. Floor. dimi

Verlangt: Frisch eingewanderter Bäcker und Konditor. 1954 Montrose Boul.

Verlangt: Schuhmacher; stetige Stellung; bringt Werkzeuge. 329 W. 63. Str.

Verlangt: Bartender, der auch Porterarbeit besorgt. 1820 Wells Str.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit, Pferd und Boiler besorgen. 849 Center Str.

Verlangt: Guter Barbier, stetig. 2146 Roscoe Boulevard. dimi

Verlangt: Metallarbeiter, die „brazing" verstehen. Anzufragen Zimmer 30, 110 S. Dearborn Str. dimido

Verlangt: Kräftiger Junge, 17 Jahre alt, im Kleiderladen zu arbeiten. Baer Bros. & Prodie, 2356—58 W. Madison Str.

Verlangt: Bunchmacher und Rollers, sowie Mold-Arbeiter. Deutsche bevorzugt. C. O. D. Cigar Co., 185 N. LaSalle Str. dimido

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei. 2202 N. Western Ave.

Verlangt: Schuhmacher. Kommt fertig zur Arbeit. 4520 Wentworth Ave.

Verlangt: Junger Mann, der die Gärtnerei versteht. 2127 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Wurstmacher, muß alle Arbeit verstehen. 1203 S. Halsted Str.

Verlangt: Schneider in Cleaning Store für Reparaturen und Pressen. 804 W. 12. Str.

Verlangt: Barbier, ein junger Mann. 1600 North Avenue, nahe Ashland Ave.

Verlangt: Junge für gutes Geschäft zu erlernen. William Frank & Co., 540 S. Dearborn Str., Zimmer 308. dimido

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman; stetige Arbeit das ganze Jahr. 519 W. Adams Str.

Verlangt: Shopman in einem Paintshop, nicht über 20 Jahre alt. Paul Krause, 1134 Argyle Str.

Verlangt: Guter Schneider an alte und neue Arbeit. 1716 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei, einer mit Erfahrung vorgezogen. Tagarbeit. 3607 S. Paulina Str.

Verlangt: Porter in Saloon; $30 den Monat, Kost und Logis. 3058 Perry Str., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. 3600 N. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot. 1044 N. California Ave.

Verlangt: Ein Teppich-Reiniger. L. Dehmlow, 3908 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Junge für Bäckerei. Tagarbeit. 8758 N. Robey Str.

Verlangt: Mann von etwa 60 Jahren auf Farm 70 Meilen von hier, für allgemeine Arbeit und Garten. Angabe des Alters und beanspruchten Lohnes unter Adr.: S. 144 Abendpost.

Verlangt: Ein Mann für Küchenarbeit, $20 den Monat, Board und Room. Adr.: M. 586 Abendpost.

Verlangt: Stallmann. Jno. W. Eckhart & Co., 311 N. Carpenter Str. dimi

Verlangt: Ein Bushelman an Damen- und Herren-Arbeit. Anzufragen 6207 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. Café Brauer, 235 State Straße.

Verlangt: Grocery- und Delivery-Clerk für Sommerresort Town in Wisconsin. Anzufragen 23 Süd Fifth Ave., im Store.

Verlangt: Schneider, Bushelman. 1323 N. Clark Straße. Tel.: North 1977. dimido

Verlangt: Junger Butcher, der auch Wurst machen kann. 6344 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateur. 1045 W. Randolph Str. dimidofrsa

Verlangt: Ein junger Schneider. 2037 Lincoln Avenue.

Verlangt: Porter. 48 S. Water Str.

Verlangt: Ein Butcher, um Ablieferungswagen im Zentrum der Stadt zu fahren und sonst im Shop mitzuhelfen. 648 Wells Str. dimi

Verlangt: Rockmacher. 3628 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Waiter, gute Erscheinung; muß Lunch-Counter besorgen können. Saloon, 3050 N. Clark Str., Panama X Wolf.

Verlangt: Erster Klasse Saloon-Porter, lediger, einer der Bartenden kann. 6300 Evanston Ave.

Verlangt: Cabinetmakers, 25c die Stunde. 1553 W. Division Str.

Verlangt: Mann für Porterarbeit (Nachts) und Bartenden (Morgens). Guter Lohn. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Junge, am Milchwagen helfen. — 1020 S. Robey Str.

Verlangt: Zweite Hand an Brot. Kost und Logis. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei, mit einiger Erfahrung an Brot und Biscuits. 4775 Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Glasbläser. Dauernde Stellung in Laboratorium für tüchtigen Arbeiter. Kurze Arbeitszeit und guter Lohn für Mann, der genaue und schwierige Arbeit besorgen kann. Adr.: S. 151 Abendpost.

Verlangt: Barbier. Stetige Arbeit. Guter Lohn, Kost und Logis, auch ohne. 3531 S. Halsted Str.

Verlangt: Teamsters, Bricks zu fahren. Nachzufragen: 3427 Wabash Ave. dimido

Verlangt: Barbers, freie Jobs, $14 und aufw., Resorts; Bäcker, Stadt, $15—$20 wöchentl., freie Jobs. Krampe Agency, 127 S. LaSalle Str. dimi

Verlangt: Kräftiger Junge mit etwas Erfahrung im Maschinenfach. Molitor, 215 S. Clinton Str.

Verlangt: Wurstmacher, in Wurst-Raum zu arbeiten. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Butcher, an Schweinen zu arbeiten.— Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Butcher. Nachzufragen: McNeil & Higgins Co., State und S. Water Str., Mittwoch, 1:30 Nachmittags.

Verlangt: Wagenmacher und Blacksmith-Helfer.— Augusta und Milwaukee Ave.

Verlangt: Färber und Helfer. F. Strauß, 2649 Sheffield Ave.

Verlangt: Eine gute dritte Hand an Brot und Rolls. 2100 Sheffield Ave.

Verlangt: Barbier. Stetige Arbeit; kann frisch eingewanderter sein. 2834 Southport Ave., Phone 4954 Lake View Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 2200 N. California Ave.

Verlangt: 4 Eisenbahnbrücken-Carpenters, Lohn $2.50. Odelius, 172 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein guter Presser; guter Lohn für den richtigen Schneider. Otto Hirsch, 24 Washington Str., Hinsdale, Ill.

Verlangt: Junge von 14 bis 16 Jahren, um Schachteln zusammenzubinden in Papierschachtel-Fabrik. 1322 W. Lake Str.

Verlangt: Painters; nur gute saubere Leute. 3523 Fullerton Ave.

Verlangt: Mann, um aufzumachen und Porterarbeit zu thun. 1801 N. California Ave.

Verlangt: Ein guter williger, starker, junger Mann, ungefähr 18 Jahre alt, um das Wein- und Likör-Geschäft zu erlernen. 718—720 Wells Str. modi

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Kuchenbäckerei. $6 und Board per Woche. C. W. Kremer, 3434 N. Halsted Str. modi

Verlangt: Schneider, Bushelman, muß guter Presser sein. Stetige Arbeit und guter Lohn für den richtigen Mann. Kommt fertig zur Arbeit. 1961 Montrose Ave., nahe Robey Str. Phone: Graceland 573. 15mai1w

Verlangt: Holzarbeiter, Cabinetmakers, Trimmers, Maschinengehilfen aller Art, auswärts; bester Lohn; Eisenbahnfahrt und Board frei. Anzufragen Zimmer 420 Chicago Stock Exchange Bldg. somodi

Verlangt: Arbeitsfähiger, chronisch leidender Mann Heilkur für Hausarbeit auszutauschen. Sanatorium Spencer, Ind. somodi

Verlangt: Mehrere Uhrmacher; erfahrene Arbeiter; stetige Stellung; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen bei Mr. Metzenberg.
Sears, Roebuck & Co.
14mai1wX

Verlangt: Rockschneider und Bushelman. 1810 Irving Park Blvd. modi

Verlangt: Guter erfahrener Dry Goods-Mann. Knoop's, North Ave. und Vine Str. modi

Verlangt: Ein guter Eisendreher mit Erfahrung am Schraubstock; nur ein guter Mann melde sich bei Marant & Co., 224 S. Canal Str. modi

Verlangt: Erster Klasse Uhrmacher. 1021 Milwaukee Avenue. modimi

Verlangt: Korbmacher an Weidenarbeit; guter Lohn und stetige Arbeit. F. Schmerda, 503 — 10. Straße, Milwaukee, Wis. modi

Verlangt: Deutsch-ungarischer Porter. 954 Van Buren Str. modi

Verlangt: Ein erfahrener Gärtner, der bei der Hausarbeit mithelfen kann. Adr.: D. 240, Abendpost. modimi

Verlangt: Barbier, zwei Abende, Samstag Nachmittag und Sonntag. 3340 N. Robey Str., Riverview Park Car. modi

Verlangt: Rockmacher, Finisher an Damen-Jacken. 1012 Diversey Blvd. modi

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant. Frank Probst, 7938 W. Madison Str., Forest Park, Illinois. modimi

Verlangt: Guter Rockmacher. 2850 N. Clark Str. modi

Verlangt: Erster Klasse Hosenschneider. Stetige Arbeit. $2.50. 5443 S. Halsted Str. modi

Verlangt: Braver Junge, über 14 Jahre, mit Schulzeugniß, als Laufjunge. Knoop's, North Ave. und Vine Str. modi

Verlangt: Guter Junge, über 16 Jahre, mit etwas Erfahrung in Grocery. Knoop's, North Ave. und Vine Str. modi

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare auf Farmen, Porters, Farmarbeiter, Stalleute, Fuhrleute, Porters, Hausleute, Carpenters. Centr. Empl., 201 — 184 Washington.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle, Stadt oder Land. Adr.: S. 149 Abendpost.

Gesucht: Deutscher junger Mann, 19 Jahre, gute Erfahrung an Eisenarbeit, wünscht die Schlosserei zu erlernen. 1644 Burling Str., 2. Floor.

Gesucht: 25jähriger Mann sucht Abends Beschäftigung. Briefe zu richten. Steiner, 1735 Larrabee Straße.

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht Stelle für allgemeine Arbeit, versteht gut mit Pferden umzugehen. Kasal, 4448 Dearborn Str., hinten.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Zement-Finisher sucht Arbeit in oder außer der Stadt. (Nicht-Union.) Joe Weiß, 2127 Coblentz Str.

Gesucht: Barbier wünscht stetigen Platz. Spricht deutsch und englisch. 5021 S. Ashland Ave.

Gesucht: Mann (25), der alle Arbeit verrichten kann, sucht für einige Stunden täglich Beschäftigung. F. S., 2103 Bissell Str. dimi

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle als Porter im Saloon. 1637 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle auf einer Farm, versteht alle Farmarbeit und kann Kühe melken. Jos. Michowski, 4856 Elizabeth Str.

Gesucht: Ein junger Deutscher, 29 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, welcher Erfahrung in Porter-, Bartender- und Hallen-Arbeit hat, wünscht sofort Stellung. Adr.: S. 147 Abendpost.

Gesucht: Porter, junger Mann, sucht Stelle, zwei Jahre Erfahrung, kann gut serviren. S. M. Wenz, 2317 S. Dearborn Str.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Nebenbeschäftigung für einige freie Stunden im Tag. R. Bowmann, 620 Wells Str. dimi

Gesucht: Junger Porter sucht Stelle. 2002 — 23. Str., Ecke Robey.

Gesucht: Junger Mann wünscht das Polsterergeschäft zu erlernen; hat schon gute Erfahrung von draußen. Schreibt an F. Wolf, 1317 Rawson Str.

Gesucht: Ein Junge, 16 Jahre alt, sucht leichte Arbeit. Frank Keller, 1840 W. 21. Place.

Gesucht: Deutscher (34) sucht Stellung in Privatplatz, versteht Hühnerzucht und Gartenarbeit, kann gut mit Pferden umgehen. Adr.: W. 671 Abendpost. dimi

Gesucht: Selbstständiger Brot- und Cakesbäcker sucht stetige Tagarbeit. Adr.: S. 130 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgend eine Stellung, 28 Jahre alt, ein Jahr im Lande, spricht deutsch und polnisch, scheut keine Arbeit, auch aufs Land, 5 Jahre in Stellung, Zeugnisse, habe auch gearbeitet bei Krankentransport und Desinfektor. Adr.: S. 141 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Janitor, kann geschickt mit allem Werkzeug umgehen, wünscht Platz. Adr.: M. 585 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Mann sucht sitzende Beschäftigung, temporäre schriftliche Arbeiten bei bescheidenen Ansprüchen bevorzugt. Adr.: M. 581 Abdpost.

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: C. 431 Abendpost.

Gesucht: Sauberer und erfahrener Lunchmann sucht Beschäftigung. Koch und Pastry-Koch wünscht Arbeit. Adr.: D. 232 Abendpost.

Gesucht: Pianist sucht Stelle für Moving Pictures oder Saloon. Adr.: E. 430 Abendpost. dimi

Gesucht: Tüchtiger deutscher Buchbinder sucht Stellung, nimmt auch entsprechend andere Arbeit. Adr.: E. 428 Abendpost. dimido

Gesucht: Intelligenter junger Mann, kurze Zeit im Lande, sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Adr.: E. 425 Abendpost.

Gesucht: Stelle als zweiter Bartender. Josef Naglitsch, 533 Wells Str. dimido

Gesucht: Schneider sucht Stelle als Helfer an Coats, ohne Reparaturen. 913 Franklin Str.

Gesucht: Guter Porter sucht Stelle als Porter oder Lunchman, scheut keine Arbeit. 1432 Mohawk Straße, Hinterhaus.

Gesucht: Painter sucht Arbeit. 1356 Cleveland Ave.

Gesucht: Bartender, 25 Jahre alt, der sein Geschäft versteht, sucht Stelle in Klubhaus oder Privatstelle. Adr.: A. P. 25 Abendpost.

Gesucht: Ein Mann mittleren Alters, mit Sohn von 19 Jahren, sucht irgend eine Beschäftigung in Fabrik oder Saloon. Spricht ungarisch, deutsch und serbisch. Walter, 4038 Armour Ave.

Gesucht: Schweine- und Kälberschlächter und Wurstmacher sucht Stelle. 1629 Burling Str., hinten. dimi

Gesucht: Guter Metalldreher sucht stetige Arbeit. Weishagl, 4217 Evans Ave. modimi

Gesucht: Guter zweite Hand Wiener Cakesbäcker, auch selbstständig, sucht Arbeit. Victor Blaha, 3842 W. Huron Str. modi

Gesucht: Guter Butcher sucht Posten. 905 Concord Place. modi

Gesucht: Junger deutscher Butcher sucht Stellung. Jos. Speer, 4045 Armour Ave., hinten, unten. modi

Gesucht: Stelle als Bartender oder Weinzimmer-Waiter; verrichtet etwas Porterarbeit. 510 Nord Hoyne Ave. modi

Gesucht: Frisch eingewanderter Painter und Lackirer sucht Arbeit. 2223 Clybourn Ave. modi

Gesucht: Ein deutscher Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Grocery-Clerk oder irgend eine Arbeit. Max Hauschulz, 5005 Montrose Boulevard. 'Phone: Irving Park 6984. modi

Gesucht: Mann, 40 Jahre alt, sucht stetigen Platz für Geschäfts-, Haus- oder Gartenarbeit. Bitte vorzusprechen. Frank Svoboda, 1245 Süd Wood Str. modi

Gesucht: Junger Schneider sucht Arbeit als Rockschneider. 148 West Indiana Str. Max Rönich. modimi

Gesucht: Erfahrener, selbstständiger Cakebäcker, tüchtiger Arbeiter und stetig, wünscht dauernden Platz. Adr.: W. 661, Abendpost. modi

Gesucht: Dritte Hand Bäcker an Cakes oder Brot sucht stetige Arbeit. Aleks Tomich, Telephon Calumet 1414. modi

Gesucht: Eine gute zweite Hand an Brot und Cakes und dritte Hand an Biscuits und Cakes, älterer Mann, sucht Platz; kann auch selbstständig arbeiten. Kratky, 2314 Hawley Ave. modimi

Gesucht: Messinggießer sucht irgendwelche Arbeit. Baranovics, 1213 Grand Ave. samodi

Gesucht: Fleißiger Lothringer, 32 Jahre alt, vollständig bewandert in Farmarbeit, wünscht Stellung auf Farm. Adr.: W. 663, Abendpost. somodi

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, scheut keine Arbeit, hat gute Referenzen, sucht Stellung. Adr.: M. 501 Abendpost. 13mai1wX

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „The Fox."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „The Girl, the Man and the Game."
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Marriage a la Carte."
Imperial. — „The Servant in the House."
Colonial. — „Madame Sherry."
College. — „The Battle."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Relic-House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Arbeit als Porter und Bartender. 1643 Clybourn Avenue.

Gesucht: Bäcker, dritte Hand an Brot, sucht Arbeit. 911 Concord Place.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier sucht stetige Arbeit. 1822 Belmont Ave.

[Verlangt: Fr]auen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Office- und andere Laden-Stellungen; Erfahrung nicht nothwendig; vorzügliche Gelegenheit, eine gute Geschäfts-Erziehung zu erhalten, wenn nett, willig und ehrgeizig.
Liberaler Lohn. Fertig zur Arbeit nachzufragen.
Employment-Office, 5. Floor, um 8 Uhr 30 Minuten Vormittags.
Rothschild & Company, State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave. 8maX*

Verlangt: Ein gutes Store-Mädchen, in einer Bäckerei. Adressen schriftlich: Jos. Berger, 195 Western Ave., Blue Island, Ill.

Verlangt: Mädchen in einer Zigarrenkistenfabrik; guter Lohn und stetige Arbeit. Nachzufragen: 116 West Superior Str. dimido

Verlangt: Kassirerin, muß ungarisch sprechen. — 2941 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Umänderungen an Damen-Coats und Suits. Wir offeriren eine gute stetige Stellung mit gutem Lohn derjenigen, die zufriedenstellend arbeitet. Lincoln Cloak, Suit and Fur Co., Ecke Lincoln, Ashland und Belmont Avenue.

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerei. 509 N. Clark Straße. dimi

Verlangt: Ein Mädchen als Clerk in 5c und 10c Store. 8448 W. North Avenue.

Verlangt: Lehrmädchen für Drug Department; kurze Arbeitsstunden; keine Sonntagarbeit. Anzufragen Dienstag bei Moeller Bros., 1272 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Erfahrene Gehilfin an Pelzen, ebenfalls Lehrmädchen; Lohn während der Lehrzeit. C. Baron, 1205 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen zum nähen in Damen-Schneiderei. Fischl, 1743 W. 12. Str. dimido

Verlangt: Mädchen, um im Versandtraum zu helfen. 1045 W. Randolph Str. dimido

Verlangt: Mädchen und Frauen, die gut bügeln können, und solche, die es lernen wollen, in der Färberei. August Schwartz, 109—111 W. Illinois Str., nahe N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Kraft-Maschinen, Waists und Waschkleidern. Shamrock Mfg. Co., Nordostecke Franklin und Huron Straße. 16mailwX

Verlangt: Zwei Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um ein gutes Geschäft zu erlernen. Vorzusprechen mit den Eltern. Auch ein Junge von 16 Jahren. Joseph Dobek, 310 W. Randolph Str. modimi

Hausarbeit.

Verlangt: Für allgemeine Hausarbeit, junges deutsches Mädchen; kein waschen; keine Kinder; kann frisch eingewandert sein. 3022 Jackson Boulevard. dimido

Verlangt: Frau zum kochen im Saloon von 9—2 Uhr; keine Sonntagarbeit. J. Neubauer, 1721 Wrightwood Ave., Ecke Greenwood Terrace.

Verlangt: Aeltere Frau (Katholikin) für Hausarbeit bei Wittwer mit drei Kindern. Anzufragen nach 7 Uhr Abends. John Feil, 4076 Fifth Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in erwachsener Familie. 2340 Diversey Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Kinder, keine Wäsche; Lohn $4.00. 1512 N. Rockwell Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen in Bäckerei. 1442 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit in Bäckerei, Kost und Wohnung. 2629 Lincoln Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau für Montags; nur eine mit Erfahrung braucht vorzusprechen. Nachzufragen 5542 Kenmore Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie von 2 Personen. 2237 S. Millard Ave., nahe 22. Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. — 2889 Montrose Ave.

Verlangt: Gute Köchin aufs Land, sofort. Mrs. Goldstein, 3131 West 13. Place.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 131 Süd Ridgeland Ave., Oak Park, ein Block von Lake Str.-Hochbahn. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. — 1637 Summerdale Ave. 'Phone: Ravenswood 1556. dimi

Germania Vermittlungs-Büro, 1460 N. Clark Straße. Telephon: Dearborn 1097.
Die größte Deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt. 7mz,didoson*

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Privatfamilien, Instituten, Clubs etc. Nielsens Employment Office, 143 N. Dearborn Str., Zimmer 19. 14,15,16,17,18,21,22mai

Verlangt: Frau, um zu scheuern und Geschirr zu waschen; muß englisch verstehen können. American Delicatessen Co., 1250 N. Clark Str. 10mai,X*

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. 1700 Cleveland Ave. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 437 S. Taylor Ave., 2 Blocks von Madison Str. Car, Oak Park. modimi

Verlangt: Ein österreich-ungarisches Mädchen, das Nudeln und Strudel machen kann. Alte Nr. 98 E. Randolph Str., neue Nr. 55 W. Randolph, 2. Floor. modimi

Verlangt: Gute Köchin, sofort; sehr guter Lohn. Nachzufragen 4539 Grand Blvd. modi

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 840 George Str., 2. Flat. modi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 2137 Alice Place, nahe Milwaukee Ave., 1. Flat. modimi

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; 3 in Familie. 1088 Blue Island Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5347 Calumet Ave., 1. Flat. 15mailw

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2042 Cortez Str. modi

Verlangt: Haushälterin, die mit Kindern umgehen kann; muß katholisch sein. Vorzusprechen in 4358 Fields Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1010 Ashland Blvd., 2. Flat. modi

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß etwas Englisch sprechen und bügeln können. Nachzufragen 647 Arlington Place, nahe Orchard Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Shapiro, 3432 Douglas Blvd. modimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 4909 Forrestville Ave.

Verlangt: Eine tüchtige Frau, die kochen kann, in einer kleinen Familie. Muß zu Hause schlafen. 3838 Rokeby Str., 3. Flat. modimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für das richtige Mädchen. Referenzen. Nachzufragen 1241 S. 41. Ct. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2555 Milwaukee Ave., nahe Logan Boulevard. 15mai,1w

Verlangt: Mädchen, Köchinnen, für allgem. Hausarbeit, auch frisch eingew.; guter Lohn. Oestr.-Ungarisches Verm.-Büro, 1624 South Halsted Str. 1maimodimilm

Verlangt: Eine gute Köchin für eine kleine Familie, braucht nicht zu waschen; guter Lohn. Zu erfragen bei Mrs. A. A. Lamoureux, 4737 Beacon Str. somodi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gute deutsche Frau oder Mädchen als Haushälterin für vier erwachsene Personen; muß gut kochen können und 6 Zimmer in Ordnung halten. Nachzufragen im Cloak Store, 3062 Lincoln Avenue nahe Perry Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Wäsche. 4 Erwachsene. 4755 Sheridan Road.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau, welche Erfahrung in einem Delikatessen-Store hat; guter Lohn. Paul Pietschmann, 1954 Montrose Boul.

Verlangt: Deutsche Frau oder Mädchen, protestantischen Glaubens, die etwas vom Kochen versteht; guter Lohn. Nachzufragen im Uhlich'schen Waisenhaus, 2014 Burling Str.

Verlangt: Frau, zum Reinmachen. 1929 Irving Park Boul., 3. Floor.

Verlangt: Aeltere Frau für zwei Babies; muß etwas englisch sprechen; gutes Heim und Lohn. E. Rey, 3420 Le Moyne Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4737 Calumet Ave., 2. Fl.

Verlangt: Eine gute Nachtköchin für Restaurant und Lunchroom. 727 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, um im Lunchroom aufzuwarten. Sofort vorzusprechen. 818 North Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 551 North Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 2028 Mohawk Str., 1. Flat.

Verlangt: Küchenmädchen, um Geschirr zu waschen. Lunchroom. 232 W. North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder. 901 North Ave., Saloon. dimi

Verlangt: Haushälterin, die mit Kindern umgehen kann; muß katholisch sein. Vorzusprechen in 4358 Shields Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4944 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau für Mittwoch und Donnerstag. Muß gut waschen und bügeln können. 1233 N. Hoyne Ave., 3. Etage, hinten. dimi

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, die mit Kindern umzugehen versteht, als Haushälterin. P. Martin, 3220 N. Richmond Str., nahe Belmont Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen, muß etwas englisch sprechen und gute Köchin sein sowie gute Empfehlungen haben; hoher Lohn. 5218 Michigan Ave., 2. Flat, rechts.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4340 Forrestville Ave.

Verlangt: Tüchtige, erfahrene Köchin. Rosenthal, 4600 Drexel Blvd., 2. Apt. dimi

Verlangt: Haushälterin in Privatfamilie. 1402 Byron Str., Ecke Southport, Store.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 903 Center Str.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2314 Warren Ave. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5649 S. Ashland Ave.

Verlangt: Ein gutes ungarisches oder deutsches Mädchen für Hausarbeit, das auch zu kochen versteht. Eine gute Stelle für das richtige Mädchen. 223 Garfield Blvd.

Verlangt: Aeltliche Frau für leichte Hausarbeit. 3 in Familie. Gutes Heim. 2312 — 21. Str. Meyer.

Verlangt: Katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1204 Wells Str., im Laden.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. 3356 N. Halsted Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Sofort nachzufragen. 922 Webster Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; Frühjahrs-Reinigung vorüber. Gutes Heim. 2340 Diversey Ave.

Verlangt: Für kleines Sommer-Hotel, eine tüchtige Frau, um in der Küche zu helfen; womöglich mit erwachsener Tochter oder Verwandten, für Diningroom. Muß am Tisch aufwarten können.— Adressirt wegen näheren Einzelheiten: E. Jaser, Bachelor, Michigan.

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. 1760 Augusta Str., Store.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. In prachtvoller Nordufer - Vorstadt Glencoe. Großes Zimmer. Gebe Frei-Ticket auf Train nach Chicago den ganzen Sommer. Tel. Central 1555 oder sprecht vor in der Office, 20 W. Michigan Str. dimido

Verlangt: Eine Laundreß. 447 Deming Place, 1. Apartment.

Verlangt: Gute, kräftige Frau für allgemeine Hausarbeit in Roominghaus. 508 Caß Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. 5228 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. J. S. Jacobi, 4436 Vincennes Ave., 3. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 6228 Jefferson Ave., 2. Fl.

Verlangt: Anständiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 3818 Grand Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3313 N. Clark Str. Nachzufragen im Store.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, beim Kochen, Waschen und Bügeln mitzuhelfen; eines das auch willens ist, während der Sommermonate nach Highland Park zu gehen. Gutes Heim. Beständiger Platz. Referenzen. 533 Diversey Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. Guter Lohn. Goldstein, 1345 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2119 Le Moyne Str.

Verlangt: Reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Flat. $6. Referenzen. 7325 Vincennes Road. Nehmt State Str. oder Wentworth Ave. Cars bis 73. Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. 5220 Winthrop Ave. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen, in Saloon auszuhelfen. 4914 S. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. 1638 Belmont Ave., Bäckerei. dimi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit, in Bäckerladen. 1457 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 2945 N. Halsted Str., 3. Flat. dimi

Verlangt: Gute starke Frau für Küchenarbeit. Muß englisch sprechen. Nachzufragen: 1932 Burling Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Muß Morgens in Bäckerei mithelfen können. Lohn $5, Kost und Logis. Keine Wäsche. 2525 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1036 N. Hoyne Ave. dimi

Verlangt: Ein sauberes Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie von Erwachsenen. 433 Arlington Place.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau für Hausarbeit; muß kochen können; kleine Familie von Erwachsenen; gutes Heim; Lohn $7. Brieflich oder persönlich vorzusprechen (Fahrgeld vergütet) oder telephonirt Ravenswood 1113. Bischoff, 4660 Hazel Ave., nahe Wilson Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. Abends zu Hause schlafen. Lohn $3 bis $4. Bitte nachzufragen. 1460 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Bezahle $5 die Woche. 731 Lake Str.

Verlangt: Ein gesetztes, reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie von erwachsenen Personen. Gutes Heim. Lohn $5—$6. 1243 Columbia Ave. Phone Rogers Park 5081. dimido

Verlangt: Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht. Kleine Familie. Muß willig und kinderlieb sein. Gutes Heim. Lohn $5. 1243 Columbia Ave. Phone Rogers Park 5081. dimido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit.— 4201 Armitage Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zweite Arbeit. Referenzen. 601 Deming Place.

Verlangt: Tüchtige Laundreß. 1755 Belle Plaine Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit von 8 bis 6 Uhr. Anzufragen Mittwoch nach 5 Uhr 2421 N. Washtenaw Ave., 3. Floor.

Verlangt: Frau oder Wittwe (kann auch ein Kind mitbringen) für leichte Hausarbeit; keine Sonntagsarbeit. J. Wißmüller, 3113 Southport Avenue, Abends 7 Uhr.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie; Erfahrung nicht erforderlich. Lewis, 3714 Indiana Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1656 West 12. Straße.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie. Guter Lohn. — Muß Willens sein, im Sommer aufs Land zu gehen. 421 Wisconsin Ave., Oak Park.

Verlangt: Ein anständiges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen bei Chas. Count, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk.

Verlangt: Ein frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $4 die Woche. 1146 West 22. Str., Saloon.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau, gute Haushälterin, sucht Platz. Näheres 1635 Melrose Str., Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Nimmt auch Wäsche ins Haus. 1726 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Dienstag, Donnerstag, Freitag. 1518 Mohawk Str.

Gesucht: Oesterreichisch-ungarische Köchin sucht Stelle. 1627 Grand Ave., 3. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze einige Tage in der Woche. Nimmt auch Hausarbeit an. Mrs. Loch, 2445 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Mrs. Mittler, 1646 Meyer Ct., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches starkes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1637 Larrabee Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1521 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze. 1442 Larrabee Str.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze. Werching, 1708 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1719 Hudson Ave., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche im Hause zu waschen. 1823 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Privatarbeit. Selber vorzusprechen, 930 Townsend Str., 2. Flat. Frank Eichleiter.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Gute Referenzen. Bitte vorzusprechen. Harp, 1746 W. 15. Str. dimi

Gesucht: Kleidermacherin sucht Arbeit. 4431 Fifth Ave., oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum Waschen, Bügeln u. s. w. 4431 Fifth Ave., oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4935 Shields Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 4805 Justine Str. Mrs. Pfeiler.

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit; kann auch kochen. R. Keddies, 2616 Orchard Str., hinten, 2. Floor. dimi

Gesucht: Junges ungarisches Mädchen wünscht Hausarbeit. 717 Grand Ave., Zimmer 7.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2002 — 23. Str., Ecke Robey.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 720 Langdon Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 909 S. Western Ave. dimi

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; versteht zu kochen. Bitte selbst vorzusprechen. 1415 N. Avers Ave., 1. Flat. dimi

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, privat. 1727 N. Ridgeway Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; 16 Jahre alt. 1709 N. 40. Ave.

Gesucht: Mädchen mit Erfahrung und Empfehlung sucht Stellung in Bäckerei. Holz, 1434 Washington Boulevard.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Lunchköchin. M. G., 2038 Churchill Str. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit im Saloon oder Restaurant als zweite Köchin oder in Privathaus. Alexander, 1207 Grand Ave. dimido

Gesucht: Gebildete, junge Frau, 21 Jahre alt, sucht tagsüber Beschäftigung. Adr.: E. 432 Abdpost.

Gesucht: Erfahrene deutsche Verkäuferin sucht Stellung, am liebsten in Drygoods; spricht nur deutsch. Adr.: E. 422 Abendpost.

Gesucht: Junge Frau, 21 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht passende Gelegenheit, die Restaurant-Küche zu erlernen. Adr.: E. 433 Abendpost.

Gesucht: Dame wünscht Stelle als Kassirerin in Restaurant oder Retail-Store, spricht deutsch und englisch; wohnt mit den Eltern. Adr.: D. 234 Abendpost. dimido

Gesucht: Deutsche Frau (39), sucht Stelle als Haushälterin oder Gesellschafterin einer Dame. 2250 North Avenue, 1. Floor.

Gesucht: Tüchtige Businesslunchköchin sucht Stelle. 1153 Wells Str., 1. Flat, rechts.

Gesucht: Waschen, Reinmachen und Hausarbeit. 1733 Greenwood Terrace, 2. Flat, Front.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2011 W. 12. Str., Barbershop.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit oder am Tisch aufwarten zu lernen. Bitte vorzusprechen. 5302 Paulina Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 5304 Wabash Ave.

Gesucht: Junges 15jähriges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 5120 Justine Str.

Gesucht: Wäsche in's Haus zu nehmen. 1631 Wolfram Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin oder für Hausarbeit. Nachzufragen: 1455 Larrabee Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, Waschen, Bügeln und einfaches Kochen. 522 Fullerton Blvd.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; kann gut Englisch. 904 W. Erie Str.

Gesucht: Gebildetes deutsches Mädchen sucht Stellung in feinem Haushalt; gutes Heim erwünscht. Adr.: E. Schilke, 125 S. Whipple Str. sodido

Gesucht: Erster Klasse Restaurant-Köchin sucht Stellung, auch als Nachtköchin. Adr.: M. 580 Abendpost. modimi

Gesucht: Ungarisches Mädchen, spricht deutsch und englisch, wünscht Hausarbeit; kann gut kochen. Bitte vorzusprechen. 1455 Webster Ave., 1. Floor, Front. modi

Gesucht: Erster Klasse österreich-ungarische selbstständige Restaurantköchin sucht Stellung. M., 1717 Fremont Str., nahe North Ave. modi

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen, in Haus und Küche gut bewandert, sucht Posten bei kinderlosem Ehepaar. Anfragen erbeten. 3505 Armitage Ave., nahe Ballou Str. Nachzufragen im Putzwaarenladen. modimi

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; wünscht nicht zu kochen. Bitte selbst vorzusprechen. 1415 N. Avers Ave., 1. Flat. modi

Gesucht: Erfahrene Köchin wünscht Stelle bei Privatherrschaft. Kein Waschen, aber Bügeln. Nordseite bevorzugt. Adr. W. 692 Abendpost. modi

Gesucht: Gute Köchin sucht stetigen Posten für Saloon oder Restaurant. Adr.: W. 695 Abendpost. somodi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stellung in Hotel oder Sommerresort, Frau ausgezeichnete Köchin, Mann ist gut bewandert in allen Arbeiten, beide sind sehr gut an Brot, Rolls und Kuchen. Adr.: E. 436 Abendpost.

Gesucht: Ein mit allen Arbeiten vertrautes Ehepaar sucht irgend eine stetige Stelle; auch als Janitor. Kreiß, 2039 Washburn Ave. modi

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Privatstelle, geht auch aufs Land. Mann kann gut mit Pferden umgehen. Peters, 3435 N. Hoyne Ave. modi

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 16mailmX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Motor-Rad, deutsches Fabrikat. Nachzufragen nach 6 Uhr, 1652 N. Campbell Ave., 1. Flat.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 2240 Lincoln Ave. 4ok*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$5000 in baar für ein $10,000 Waarenlager bezahlten wir einem Fabrikanten, der sich in finanziellen Schwierigkeiten befand und unbedingt baares Geld haben mußte.

Das Lager besteht aus 500 Eisen- und Messingbetten, 250 Dressers, Chiffoniers, Sideboards, Buffets, einer ganzen Waggonladung von Davenports, Couches, Parlor-Suits und anderen Haushaltungsgegenständen, und da wir weniger als den Herstellungspreis für die genannten Waaren bezahlten, sind wir in der angenehmen Lage, unseren Kunden gute Möbel zu noch nie dagewesenen niedrigen Preisen zu verkaufen. Wenn Sie ein Heim gründen oder dasselbe durch einige Stücke ergänzen wollen, sollten Sie diese außergewöhnliche Gelegenheit, ein Viertel bis zur Hälfte an ihren Möbel-Einkäufen zu sparen, nicht versäumen. Beachten Sie nachfolgende Preise und urtheilen Sie selbst.

Alle Waaren sind in einfachen Ziffern markirt und vollste Zufriedenheit für Alle garantirt. Waaren werden überall, auch außerhalb der Stadt, abgeliefert.

	werth	für
Gute starke Küchentische	$1.75	$ .98
Gute starke Stühle mit hoher Lehne	1.00	.49
6 Fuß Ausziehtische	8.75	4.75
Starke Eisenbetten	2.75	.98
Starke Sprungfeder	3.00	1.48
Gute Cotton Top Matratzen	3.50	1.98
Feder Kopfkissen	1.00	.48
Eisenbetten, sehr stark, mit Messing-Stange und Messing-Spindel	6.50	3.75
Eichenholz-Dresser	11.00	6.75
Eichenholz-Chiffoniers	8.50	4.75
Eichenholz Sideboard	22.00	13.50
9×12 Brussel Teppiche	16.50	9.75
Fenstergardinen, per Paar	2.00	.98

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Straße. 12mai*X

Zu verkaufen: Stahl Gas-Range, $6.00; sogut wie neu. Rummage Shop. 849 Center Str.

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu: $100 Parlor-Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Straße, nahe Wicker Park. 16mai,1wX

Zu verkaufen: Fast neue Möbel für 4 oder 5 Zimmer; verlasse Stadt. Lowy, 3238 N. Clark Str., nahe Belmont Ave. dimi

Zu verkaufen: Sanitary Couch. 3121 Sheffield Ave., 1. Flat.

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Ave. 26fbjsondido*

Zu verkaufen: Möbel eines 6-Zimmer Flats, wegen Umzugs billig. 921 Sedgwick Str., 2. Flat. modi

Privatfamilie muß gute Möbel eines 6-Zimmer Flats verkaufen: Leder Parlor Set, Leder Couch, Schaukelstuhl, Nähmaschine, schöne Rugs, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Betten, Dresser, Eisschrank, Chiffonier, Ofen, Kücheneinrichtung usw.; sofort verschleudert; eine Seltenheit. 1845 Orchard Str., 1. Floor. 10mai,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagen-lager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

Zu verkaufen: Phonograph mit Records. 332 Wisconsin Str., unten.

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 16mai,1wX

$45.00 kaufen gutes Upright Piano, garantirt. 1956 Larrabee Straße. 15mailwX

$50 kaufen ein hübsches kleines Oak Upright Piano — Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3—31maiX

Nur $15 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 20jaX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$110 kaufen gesunde Stute und Top-Buggy mit Gummireifen; $125 gesundes 1400 Pfd. Pferd. — Stake Truck Wagen. Pickel-Fabrik, 2044 Belmont Avenue.

Stets an Hand: 50 Stück Pferde und Stuten im Gewicht von 900 bis 1600 Pfund, Alter von 4 Jahre aufwärts, 3 Waggonladungen Pferde langen jeden Sonntag an. Kommt zu uns, ehe Ihr anderswo kauft. Goldschlag & Maltz, 1944 Augusta Str., nahe Robey Str. 'Phone: Humboldt 8317.

Zu verkaufen: Schönes junges Pferd. Kaiser, 1704 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Guter Canvas Top Grocerywagen für $25, bei 1839 Indiana Ave. modi

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungs-Pferd, 1200 Pfund schwer. 1342 Otto Str. modi

Zu verkaufen: Gutes Pferd. 1839 Howe Str.

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 11apr,X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ot*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 16ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 31l*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
8 S. Dearborn Str., Zim. 702, nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75 monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir bieten Euch alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44. C. Fred. Keller, Mgr. 1fbX*

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 6 Zimmer, Bad, $10, nach Cars, Schule, Kirche, Porches und Garten. Western Ave. 55. Str., ½ Block westlich, 5530, Westseite von Park.

Zu vermiethen: 8 Zimmer-Flat, $20. 1644 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, $13. 830 Lawndale Ave.

Zu vermiethen: 5 helle Zimmer, Gas, Toilet, an Erwachsene; $13. 627 Blackhawk Str.

Zu vermiethen: Schöne 7 Zimmer, Bad. 2652 Florence Ave., nahe Wrightwood Ave. dimido

Zu vermiethen: Fünf Zimmer an ruhige Familie, $12.00. 695 Milwaukee Ave. frsondi

Zu vermiethen: Flat, 4 Zimmer und Bad, 1. Stock, hinten. Nur kleine Familie. 1363 Cleveland Avenue. modi

Zu vermiethen: Flat, 6 helle Zimmer und Bad, in bestem Zustande, $18. Kaufmann, 3464 North Clark Straße. 15maiX*

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Flat, $10 bis $15; nahe Cars und Schule; Porches und Yard. Buhmann, 2634 N. Clark Str. 10mai,1w&

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Mädchen. 118 N. Ada Str., Westseite. dimi

Boarders finden gutes Heim mit Wäsche, $5.00. 3525 Lincoln Avenue.

Zu vermiethen: Bei Wittwe, helles Zimmer mit guter Kost, Wiener Küche, an zwei bessere Herren oder Damen. Modernes Flat. 1319 Newport Ave., nahe Southport Ave., Ravenswood Expreß. Phone: Graceland 6562.

Verlangt: Roomer. 1544 Town Ct., vorne, oben, nahe North Ave.

Zwei Freunde finden gemüthliches Heim. 310 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick Str.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Straße. dido

Zu vermiethen: Schönes, großes möblirtes Frontzimmer, passend für zwei, auch Ehepaar, sowie kleines Zimmer, bei alleinstehender Dame. 2114 De Kalb Straße, nahe Polk Str. und Ogden Ave.

Zu vermiethen: Sauberes, helles Zimmer, wenn gewünscht Kost, bei alleinstehender Frau. 1421 Hudson Ave., Top Flat. dimidosra

Zu vermiethen: Schönes, großes Zimmer an ein oder zwei Herren, nahe Hoch- und Straßenbahn; gutes Heim. 3218 Racine Ave., 1. Flat. dimi

Zu vermiethen: Allerlei billige Zimmer bei deutschem Veteran. 309 S. Peoria Str. dimi

Gewünscht in anständigem Haus, 2 Roomers oder Boarders. 1406 Mohawk Straße.

Zu vermiethen: Frontzimmer, auf Wunsch Piano-Benutzung. 2007 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Bad, nahe Car und Hochbahn. 1943 Sheffield Ave., oben.

Deutsch-ungarische Familie wünscht zwei Mann in Kost und Logis. 1629 Burling Str., hinten.

Zu vermiethen: Einzelne Schlafzimmer. $1 die Woche. 731 Lake Str. didosa

Bessere Damen und Herren werden in Privat-Pension genommen; feinste Wiener Küche, am Lincoln Park. 355 Belden Ave. modimi

Verlangt: Roomers, schöne Frontzimmer, billig. 1045 W. Randolph Str. 15mailwX

Verlangt: Ein deutscher Mann mit einem Kind, der ein gutes Heim wünscht, bei einer Wittwe. — Adr.: W. 665 Abendpost. modi

Gewünscht: Roomer oder Boarder. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. 13m1wX

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, an zwei Herren; einschläfrige Betten; laufendes Wasser. 222 Wisconsin Str., nahe Park. 13mai,1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann sucht möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau nahe Hochbahnstation, Süd- oder Westseite. Adr.: W. 672 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junge Leute wünschen 3 oder 4 schöne Zimmer. Peter Simon, 339 North Av.

Zu miethen gesucht: Handwerker sucht Zimmer. Nordseite. Adr.: D. 271 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann sucht leeres Zimmer mit separatem Eingang bei alleinstehender Frau oder in Privatfamilie, wo keine Kinder sind. Wenn möglich mit Kost. In der Gegend von Lincoln und Belmont Ave. Adr.: L. T. 405 Abendpost. modi

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Leute, die in eine Lebensversicherung zu treten beabsichtigen, sollten sich an mich wenden. Ich vertrete die bekannteste und stärkste Versicherung hierzulande und kann Ihnen die billigsten Raten geben. Ehrlichste und aufmerksamste Bedienung. — Adr.: D. 270 Abendpost. dimido

Herr Mueller, welcher Sonntag nebst Frau 3356 S. Park Ave. wegen freiem Heim vorsprach, soll nicht kommen wegen Baby.

Kleiner Shop wünscht allgemeine Maschinen-Reparaturen, Tools-, Die- und Experimentir-Arbeit, Arbeit garantirt. Nilsen, 3333 Evergreen Ave. 'Phone: Humboldt 2810. dimi

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didoso,bw

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. Alte Nr. 2609 N. Halsted Str., neue Nr. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Wagner. 5maifrsondi*

L. Levin & Co., 713 Wells Str. — Das Geschäft, das Euch von 40 bis 75 Prozent spart an Plumbers und Gasfitters Supplies. 15mailw

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Gute Belohnung erhält Wiederbringer von Black und Tan, Kreuzung mit Foxterrier Weibchen, hört auf den Namen Florie oder Schufschen, nahe 26. und State Str. 506 Wells Str., Restaurant. 'Phone: North 753. dimi

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Otto Fetting,
Advokat und Rechtsanwalt,
127 N. Dearborn Str.
Spezialität:
Grundeigenthum und Nachlaß - Sachen.
Nordseite-Office:
Zimmer 8 Kemper-Gebäude,
757 North Avenue, Ecke Halsted Straße.
Rath frei. Offen Abends 7—9 Uhr. 1mai,momifrson,1m

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

N. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 54 W. Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 11maidosondi*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, geht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1fr*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11l*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wichtig für Wirthe!
Umstandshalber ein schöner Saloon mit drei 7-Zimmer Flat Brick-Gebäude, billig zu verkaufen. 5 große Fabriken in der Nachbarschaft mit zirka 10,000 Arbeitern; die große Naval Training Station und Soldaten-Reservation. Verkauft in einem Jahr ungefähr 1500 Barrel Bier, 20 Barrel Whiskey. Kleine Anzahlung. Nähere Auskunft: Box 185 North Chicago, Ill. disa

—Grocery- und Delikatessen-Store!—
—Größter Bargain in Chicago!—
Verkaufe Mittwoch Nachmittag von 1—5 Uhr einen der ältesten etablirten und bestzahlenden leichten Grocery-, Delikatessen-, Zigarren- und Candy-Store der Südseite; billige Miethe mit elegantem Flat, moderne Fixtures und großer frischer Waarenvorrath, billig zu $500, jedoch nur $275; Theil auf Abzahlung wenn gewünscht. Kommt 3612 Wallace Str.

$900 kaufen Geschäft, werth $2000; großer Waarenvorrath, Zigarren, Confectionery, Stationery, Laundry-Office. Ermäßigte Miethe für Baar. Ueberzeugt Euch. 334 S. Western Avenue.

Baar für Euer Geschäftseigenthum, Kaufmannswaaren oder Leasehold; wir sind Spezialisten in Geschäftsgelegenheiten. Sprecht vor oder schreibt. Addison Co., 35 Süd Dearborn Str. di—sa

Zu verkaufen: Tadellos eingerichtete Bäckerei, die beste, die für den Preis, $800, zu haben ist. Adr.: D. 268, Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Bäckerei, Candy, Eiscream; Einnahme $25 den Tag. 1725 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Butcher-Store, beste Lage; Wocheneinnahme $250, sofort genommen $550, werth doppelt. Fragt Morgens 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, beste Nachbarschaft, Wocheneinnahme $270; ganze Einrichtung neu; seht es an. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 21 Saloons, mit und ohne Lizens, $400 bis $5500, nebst Grocery- und Delikatessen-Stores, 4 Zigarren-, 4 Bäckereien, 3 Butcher-Stores von $250 bis $1800. Wer überhaupt ein Geschäft, mag es sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Mrgs. 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Altes, gutgehendes Delikatessen-Geschäft, billig, wenn diesen Monat verkauft, gute Fixtures, neue Waage; freundliche Wohnung; verlasse die Stadt. 2013 Roscoe Blvd. didosa

$295 kaufen feinen Candy-, Zigarren-Store, etablirt 25 Jahre, nahe großem Theater, gegenüber Schule; gutes Auskommen garantirt; 4 feine Zimmer mit Store; billige Miethe. 1234 Sedgwick Str.

Verlasse die Stadt. Möbel eins 7 Zimmer Flats mit 2 Jahre Lease, 3 Boarders können mit übernommen werden. 332 Wisconsin Str., unten.

Zu verkaufen: Beste Gelegenheit für einen Mann, ein paar Hundert Dollars anzulegen; wenig Arbeit; sehr hohes Einkommen; Verkaufsgrund: muß die Stadt verlassen. Anzufragen: 1378 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Ein deutsches, gutgehendes Boardinghaus und Restaurant, sehr billig, wegen Krankheit. Zu erfragen: 2439 Grand Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit, preiswerth (Südseite). Adr.: W. 699 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Home-Bäckerei, $25 tägliche Einnahme; Krankheit in der Familie; feiner Platz; alles nach Vorschrift der Gesundheitsbehörde. Adr.: S. 143 Abendpost. di—sa

Zu verkaufen: Grocerystore, gute Nachbarschaft; großer Waarenvorrath; billige Miethe mit Zimmern, Vorstadt. Adr.: E. 429 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutzahlendes Blacksmith-, Wagen- und Automobil-Reparaturen-Geschäft, Südseite. Eigenth. muß Stadt verlassen. Adr.: S. 142 Abdpost. 16maidiodsasomi

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit, alles nach Vorschrift, Shop ebener Erde, auch auf Zeit gegeben. 454 Root Straße.

$295 kaufen feinen Delikatessen- und Grocerystore, gutes Auskommen garantirt, letzter Eigenthümer 3 Jahre, großer Waarenvorrath; feine Fixtures; drei feine Zimmer mit Store, billige Miethe. 2535 Fullerton Avenue.

Zu verkaufen: Gutes 10 Kannen Milchgeschäft, billig wegen Krankheit. 231 Menomonee Str.

Thee- und Kaffeestore billig zu verkaufen; Miethe mit 4 Zimmern $23. 1858 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei; nur Store-Trade. Adr.: S. 148 Abendpost. dimi

Erster Klasse Bäckerei wegen Trubel in der Familie billig zu verkaufen. George Hedderich, 4355 Milwaukee Avenue. modi

Drygoods- und Schuh-Store billig zu verkaufen; guter Platz und gutes Einkommen. 5209 W. 25. Straße, Morton Park. 14mailwX

Zu verkaufen: Saloon auf der Westseite, macht gute Geschäfte, billige Miethe; verkaufe 45 Faß Bier monatlich; wegen anderer Geschäfte zu verkaufen. Nachzufragen 3729 N. Halsted Str., Saloon. 10mailw

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein deutscher Junggeselle, 28 Jahre alt, mit eigenem Haus in der Stadt, wünscht die Bekanntschaft eines deutschen lutherischen Mädchens von 20—26 Jahren, Person, die aus Deutschland kommt oder hier auf der Farm gewesen ist, zwecks Heirath. Adr.: S. 146 Abendpost.

Heirathsgesuch. Junger Mann mit $500 sucht die Bekanntschaft einer geschäftskundigen Dame, um gemeinsam ein Geschäft zu kaufen oder zu unternehmen, eventuell Heirath. Adr.: D. 200 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Billiger, besser wie jemals offerirt, beginnt jetzt! Stellungen, Engineer-Lizens durch G.-A.-B.-Union. Näheres: Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonnt. midofrdi

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent - Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Kloß & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 28indidosa*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Trefft Eure Auswahl zu $3000 das Stück von vier netten, großen, neuen, modernen 5-Zimmern Wohnhäusern; Konkret- und Brick-Basement; besichtigt Nr. 2439-41-45-49 Cuyler Ave., nahe North Western Ave. und nahe Irving Park Boul.- und Lincoln Ave.-Straßenbahnlinie; Badezimmer, Gas, Sideboard, Oak Finish, Laundry Tubs im Basement; werden in etwa zwei Wochen fertiggestellt sein; $200 Baar, $10 monatlich. Zur Besichtigung offen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. oder sprecht vor bei: John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein 3-Flat Gebäude, nahe Wellington Str.-Hochbahnstation; Miethe $68 monatlich; Preis $7400; $2000 Baar, Rest leichte Abzahlungen. Adr.: W. 652 Abendpost.

$1100 Baar, Rest auf lange Zeit, niedriger Zinsfuß, kaufen das billigste 3-Flat Framehaus in der Gegend von Clark und Belmont Ave., bringt 15 Prozent des Kaufpreises. Gebäude in bester Verfassung. Dies ist ein großartiger Bargain. Seht Eigenthümer, 1322 W. 18. Str., nahe Blue Island Ave., oder telephonirt Canal 704. somodi

Zu verkaufen: $2300 kaufen Brick-Cottage; leichte Bedingungen. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 12mailwX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude an Dayton Str., nahe Center. Zwei moderne 6 Zimmer Wohnungen, hohes Basement und Attic, schöne Yard; Miethe $432; spottbillig für $4250. $2250 baar, Rest zu 5 Proz.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. 12mailwX

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Birkenholzbekleidung, $2600. $200 Baar, $15 monatlich.
2-Flat-Gebäude, neu, moderne Plumbing in jedem Flat, $3800; $500 Baar, $20 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, neue 5- oder 6 Zimmer, Oak Trim, Mosaik-Hallen und Badezimmer, Kombination elektrische und Gas-Fixtures, ein Flat vermiethet an den besten Miether, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; keine Steuern, $5950 und aufwärts von $500 oder mehr baar, $30 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße und dafür bezahlt, $850.
Zelosky, Byron und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an Addison Str., alle Steuern bezahlt, für $950. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 2-Flats, 5 und 6 Zimmer Flats. Brick, Steinfront, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße; Preis $4200; $1500 baar.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen. Zur Beachtung! Große Verschleuderung! Wegen Verlassens der Stadt, 6-Zimmer Brick Cottage, Lewis Str., nahe Belden, $2200.—2stöck. Frame zwei 5 Zimmer Flatgebäude, 30 Fuß Lot, Ward nahe Addison, $3050.—4 Zimmer Cottage, Basement und Attic, Leavitt nahe Belmont, $1600. 2stöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, Bad und Gas, Melrose nahe Southport Ave., $2700. Diese Gebäude müssen innerhalb 8 Tagen veräußert werden. John Bobel, 3430 Southport Ave. dimi

Milchmänner und Flaschenbiermänner, Achtung! Moderne 6 Zimmer Frame-Residenz, Brickbasement, Furnaceheizung, großer Stall mit elektrischem Licht, für 2 Pferde und 2 Automobiles, feine Sträucher, ein Block zur Hochbahnstation; gute Straßenbahnen. $3500. Kommt sofort.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Brickhaus, sechs Zimmer Flats, ein gutes und modernes Haus, der Preis ist nur $4300. Ein sehr guter Bargain. Muß diese Woche verkauft werden. W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, 32½ Fuß Lot. Macht Offerte. 2110 Waveland Ave. Anzufragen im 1. Flat. dido

Gutes 3stöck. Brickgebäude, drei 6 Zimmer, modern, nur $7000, östlich von Lincoln Ave.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Hochelegantes 2stöck. Steinfrontgebäude, zwei 6-Zimmer, sehr modern, $6200, östl. von Clark Str.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— dimido

Bargain! Neueres 2stöck. Brickgebäude, 2 moderne 5 Zimmer Flats; nur $5200.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— dimido

Bargain: Hübsches, modernes zwei-Flats Brickhaus, 5- und 6-Zimmer Wohnungen; Colonial Brick-Porch, Heißwasser-Heizung; gut gebaut; eiserne Träger im ganzen Gebäude; zwölfzöllige Mauer von unten bis oben; 30 Fuß Lot; Preis $8200; Haus ist allein diesen Preis werth, ohne Lot; an Cornelia Str., nahe Southport Ave.-Hochbahnstation.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadi

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, $3200; 2stöck. beinahe neues, gut gebautes 7-Zimmer Haus, Wasserheizung, Schattenbäume und Rasen, nette Nachbarschaft, fertig zum Einziehen. 2428 N. Hamlin Ave. Schlüssel: 2426. Leichte Bedingungen. Eigenthümer, 1488 Clybourn Ave. didosa

Besonders billige große Lotten in West Irving Park, auf leichte Abzahlungen.
33x150 Fuß Geschäfts-Ecke, hat Wasser, Sewer und Seitenweg; $50 Baar, $10 monatlich; Preis nur ... $650
100x126 Fuß Ecke, an Addison Str., nur ... $700
157x126 Fuß Acre Lot, nahe 48. Ave., hat Wasser und Seitenwege; $250 Baar, $25 monatlich ... $1500
Zweig-Office: Milwaukee Ave. u. Irving Pk. Boul.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. sasondido

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöckiges Gebäude, an Moffat Str., nahe Western Ave. und Metropolitan-Hochbahnstation; zwei 5-Zimmer Flats; modernes Haus; in gutem Zustande; Miethe $375; Preis $3200; vertausche auch gegen ein Flatgebäude auf der Nordseite.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. didosa

Zu verkaufen: Mozart Str. Bargain!, 2 Häuser, 3 Flats, in gutem Zustande. Preis $3150. $300 Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bargain — $200 Baar, Rest monatlich, kaufen neues 6 Zimmer Brickhaus auf feiner Lot, 32⅓×125 Fuß, 621 N. St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Str. Schlüssel in Nr. 643 N. St. Louis Ave. mai12—20
Ward T. Huston, 115 S. LaSalle Str.

Bargain! $1000. 2-Flat Brickgebäude, durchweg Hartholz, Zement-Bassement, Laundry, 2 Furnaces, Heißwasser-Einrichtung. Preis $5100. Eigenthümer am Platze. 2539 Thomas Str., nahe Rockwell Str. dimido

Südseite.

Eigenthümer will seine Lot an 55. Straße nahe 43. Ave. verkaufen, sehr billig. Adressirt: D. 238 Abendpost. di—sa

Vorstädte.

75×140 Fuß Edison Park Land mit Verbesserungen billigst zu verkaufen; Preis $700. Chas. Mueller, 4321 N. Robey Str. 25apdifrsonlm

Verschleudere schöne 37½ breite Baustelle im prächtigen Süd Oak Park nahe Metr. „2" und neuer Publikschule; alle Verbesserungen. Fragt an bei Mrs. Klopp, 3012 N. Sacramento Ave., 2. Flat.

Farmländereien.

Exkursion am 16. Mai.
Es ist noch immer gutes Land nahe Chicago billig zu haben. Es liegt in dem Swigart Trakt, nahe Ludington und Manistee, Michigan, wo der Werth des Landes infolge der Verbesserungen stetig steigt. Viele Deutsche siedeln sich hier an. Preise werden im Frühjahr höher sein, kauft deshalb jetzt, ehe sie in die Höhe gehen. In diesem Trakt könnt Ihr das beste Klee-erzeugende Land für $10 bis $25 pro Acker haben und das meiste davon für $15 pro Acker, wenn Ihr jetzt kauft. Sendet $10, sagt mir, was Ihr wollt, und ich werde Euch 40 Acres je nach Eurem Wunsche heraussuchen, und Ihr habt das Recht, es gegen anderes Land auszutauschen, wenn Ihr das Land zur gegenwärtigen Preis-Basis besuchen werdet. Meine Bedingungen sind so niedrig wie $10 bis $25 Anzahlung und nur $5 bis $10 per Monat für 40 Acres. Ich habe auch gut gelegene 10 Acre Trakte. Dieser Distrikt ist besser als irgend ein anderer Theil des Staates für Obstzucht, besonders für Aepfel. Geldanlagen in dem Swigart Trakt ist besser als eine Sparbank, das versichere ich jedem Käufer, und im Todesfall wird die Farm kostenfrei an Eure Familie übertragen. Sprecht vor an Wochentagen, Montag Abends oder Samstag Nachmittags. Wir sprechen deutsch. Schickt Postkarte für große Landkarte und illustrirtes Büchlein. W. G. Swigart, Eigenthümer, 1250 First National Bank Gebäude, Chicago. 15jasondido*

Jeder Mann kann in Wiskonsin eine Farm besitzen.
Wir haben Land in Clark, Rusk und Price Counties, Wiskonsin, von $10 bis $15 per Acker; leichte Bedingungen; wir verkaufen große oder kleine Grundstücke; gut angesiedelte Gegend; nahe Eisenbahn und Städten; gutes Wasser; Landwege; Schulen; Kirchen; Lehmboden; wöchentliche Exkursionen; sprecht vor oder schreibt wegen Näherem; deutsch gesprochen.
Hugh S. Hughes jun., 119 Süd Clark Straße. 4ap,didoson,3m

Elberta, deutsche Kolonie, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko. Prachtvolles Klima, gesunde, hohe Lage, äußerst ertragfähiger Boden, 2 bis 3 reiche Ernten per Jahr; kühl im Sommer, warm im Winter; 800 Familien bezeugen es. Exkursionen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Lee,
Zimmer 4, Kemper-Gebäude, North Ave. und Halsted Straße. 5mai,*X

$300 Anzahlung kaufen hübsche 80 Acker Wiskonsin Farm, Haus, Stall u. s. w. Brodfuehrer, 119 N. LaSalle Str. dimi

Zu verpachten: 130 Acres Milchfarm in Walworth County, 75 Meilen von Chicago. Bekommt die Hälfte vom Einkommen; muß die Hälfte Vieh und Maschinen kaufen, $1200 nöthig. John Kopp, Elkhorn, Wi., R. F. D. Nr. 6. sodisa

Zu verkaufen: 160 Acker Farm, 40 Acker klar, Rest Busch und Weideland, ist nicht hügelig oder steinig und gutes fruchtbares Land; alles eingezäunt. Gute Gebäude, Brunnen, Obstgarten und Schattenbäume. In einer der besten Milcherei-Gegenden von Wiskonsin. Es ist billig für $5000. Lucas Strangfeld, Eigenthümer, R. 1, Neillsville, Wisconsin. 15mailwX

Tausche meine Wisconsin Farm im Werth von $4000, schuldenfrei, für Chicago gutzahlendes Eigenthum. A. Wood, 602 North Ave., Chicago. 12mai*X

Zu verkaufen: Michigan Obst-, Getreide- und Geflügelfarmen, im Obstgürtel von Michigan — eine der besten Versandtstellen an Großen Lakes; alle Preise und Bedingungen. Adr.: E. 419 Abendpost. 12mailwX

Zu verkaufen oder vertauschen: 72 Acres Wiskonsin Farm, große Gebäude; Eigenthümer 79 Jahre alt; Preis $2200; 7stündige Fahrt von Chicago. Kommt und seht Eigenthümer, 184 W. Washington Straße, Zimmer 406. 11mailwX

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Mittwoch, den 17. Mai.

Unser spezieller Mai-Bargain-Verkauf sollte von Jedermann besucht werden.

Drug-Dept. — Haupt-Floor.
25c Bromo Seltzer zu.......15c
25c Lemkes St. Johannis-Tropfen, für.......15c
15c Nulax Pillen für Verstopfung..10c
25c Rheumatic Liniment zu.....12½c
25c Lemkes Blutreinigungs-Thee..16c
25c Blands Iron Pills, Blut bildend, für.......12½c

Extra gute Werthe. — Haupt-Flood.
1200 Yds. reinwoll. Kleiderstoffe, eine Musterpartie; 1½ bis 6 Yds. Längen; werth 75c, $1.00 und $1.25 die Yard; in diesem Verkauf, die Yard zu.......25c
36 Zoll breite weiße karrirte und gestreifte Lawns, regul. 25c; die Yard zu.......12½c
Hübsche Styles in Sommer-Challies, werth 10c, zu.......7½c
Gutes schweres ungebleichtes Muslin, die Yard.......5¾c
Volle Größe Bettlaken, fertig gemacht, reg. 50c, das Stück...39c

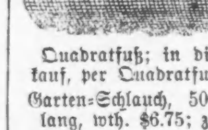
Waschstoffe - Dept. — Haupt-Floor.
Ein großer Bargain in mercerized Foulards für helle Sommerkleider, regul. 39c; die Yard 29c
Tissue Ginghams in den neuesten hübschen Styles, werth 39c; die Yard zu.......29c

Crockery-Dept. — 3. Floor.
Lindsey Tungsten Light, vollständig mit Pilot By Paß und 10zölligem Schirm, werth $1.39; in diesem Verkauf zu.......98c

Herren-Ausstattungs-Dept.—2. Floor.
Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer — gut gemacht — doppelte Nähte und eingefaßte Aermel —50c Werthe, zu 33c
Geripptes Männer-Unterzeug; — Unterhosen mit doppeltem Sitz, regulär werth 50c; zu.......39c

Likör-Dept. — 4. Floor.
Kentucky Bourbon od. California Grape Brandy; regul. verkauft für $3.00; die Gallone...$1.82
Kümmel (Richters), extra fein, volle Quart Flasche.......47c
$1.25 Cream Rye oder Bobbys Bourbon — volle Quarts — per Flasche.......69c
Monogram Whiskey — volles Quart.......51c
Tafel-Bier; per Dtz. Kiste.......65c

Hardware-Dept. — 4. Floor.



Draht-Tuch— regulär 2c für den Quadratfuß; in diesem Verkauf, per Quadratfuß zu......1½c
Garten-Schlauch, 50 Fuß lang, wth. $6.75; zu.....$5.25

Schuh-Bürste, immer brauchbar — regul. Preis 22c, zu.......15c

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch.......8½c
Prima Chuck Roast.......9¾c
Magere kleine Pork Loins......12¾c
Magere frische Pork Butts.......9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch.......9½c
Mageres Sugar Cured Breakfast Bacon.......19½c
Magere kleine California Schultern.......9¾c
Mageres Sugar Cured Rippen Corned Beef.......8½c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Washburn Mehl—⅛ Sack für 71c; ¼ Sack für $1.40; ½ Sack.......$2.80
Feiner Santos Kaffee.......20c
3 Pfund für.......55c
1 Pfd. Büchse Heinz Bohnen.....8½c
Frische Zucker Cookies.......7½c
3 Büchsen Pearl Milch.......25c
5 Pfd. granulirter Zucker.......24c
Pint Flasche Catsup.......10c
Sack Geflügelfutter.......$1.69

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

Der Gesangverein Fidelia begeht am morgigen Mittwoch im großen Saale der Lincoln Turnhalle seine Maifeier bei freiem Eintritt für Mitglieder und Freunde. Daß die Feier in genußreichster Weise bei Gesang, Tanz und anderer Unterhaltung verlaufen wird, ist bei der Fidelia selbstverständlich.

Eine Schürzen-Gesellschaft veranstaltet der Pocahontas-Frauenverein am morgigen Mittwoch in der Wicker Park-Halle von 1 Uhr Nachmittags an. Vertheilung schöner Preise und andere Belustigungen werden in Aussicht gestellt, auch gibt es Kaffee und Kuchen umsonst. Der Eintritt kostet nur 10c, Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Der Humboldt Park Frauenverein veranstaltet am kommenden Donnerstag in Schlitz' Halle, Ashland Blvd. und Division Str., ein großes Maifest, verbunden mit Preis-Schürzen-Parade, wobei prachtvolle Preise auf die Glücklichen warten. Auch wird der beste Kaffee servirt, wofür 15 Cents zu entrichten sind. Zu diesem Feste ladet das eifrige Komite das Publikum ein, damit es ein paar gemüthliche Stunden in der Mitte des Humboldt Park-Frauenvereins verbringt.

Der strebsame Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am kommenden Samstag, Abends 8 Uhr, in Sieben's Halle, 1455 Clybourn Avenue, seinen Maifest-Ball mit Agitation. Eine Maikrone kommt zur Verloosung, auch ist für importirten Maiwein gesorgt, wie in jedem Jahre. Das Komite gibt sich die größte Mühe, den Besuchern wieder einen fröhlichen Abend zu bereiten, auch wird bei der Polonaise wieder etwas Neues aufgeführt werden. Herren und Damen werden, wie immer an diesem Abend, ohne Vorschlags- und ärztliche Gebühren aufgenommen. Der Eintritt kostet 15 Cents die Person.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone veranstaltet die Lucretia Garfield-Loge Nr. 569, K. & L. of H., zum Besten ihres „Drill Team" am kommenden Samstag Abend in Count's Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Das Komite wird sich bemühen, den Besuchern einen sehr genußreichen Abend zu bereiten. Eintritt 25c die Person. Für eine schöne Unterhaltung verbürgen sich Ed. Skroblin und die Präsidentin Amalie Schäfer.

Sein erstes Maikränzchen und Stiftungsfest feiert der Pfälzer Verein Gemüthlichkeit am kommenden Samstag Abend in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Der Festausschuß, der aus den Damen Katharine Hergenhahn, Präsidentin; Lina Hutter, Schatzmeisterin; Emma Rohole, Sekretärin; Katharina Keller, Vergnügungs-Schatzmeisterin; Marie Rintz, Elisabeth Giebel, Bine Kienel, Charlotte Daub, Marie Heck, Rosa Burmeister und Lena Burkhardt besteht, sichert den Besuchern ein schönes Vergnügen zu. Der Eintritt kostet 25c.

Ein Maikränzchen mit Verloosung hält der Freundschaft-Stamm Nr. 24, U. O. R. M. Schwestern, am kommenden Samstag Abend in Springguths Halle, Ecke Willow und Halsted Str., ab, wozu der Garfield-Unterstützungsverein ganz besonders eingeladen ist. Aber auch alle anderen Freunde sind willkommen, und der Festausschuß gibt Allen die Versicherung, daß sie sich gut unterhalten werden. Der Eintritt kostet 15c die Person.

In Hörbers Halle, Blue Island Ave. und 21. Place, feiert der Washington Council Nr. 473, K. & L. of S., am kommenden Samstag Abend sein viertes großes Maifest. Der Festausschuß hat sein Möglichstes gethan, um den Besuchern einen recht vergnügten Abend zu verschaffen, gute Tanzmusik und Erfrischungen werden zur Stelle sein. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Ein großes Maifest mit Verloosung einer Maikrone hält der Augusta-Frauenverein am kommenden Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., ab. Mit dem Fest wird eine Agitations-Versammlung bei freier Aufnahme verbunden, und der Festausschuß thut daher selbstredend alles nur Mögliche, um den Besuchern den Aufenthalt so angenehm und unterhaltend wie möglich zu machen. Er besteht aus den Damen: Emma Stamm, Präsidentin; Hedwig Haußer, Selma Radke, Pauline Suhler, Eva Hansel und M. Kamps. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Hessen-Frauen-Unterstützungsverein trifft große Vorkehrungen zu seinem zehnten Stiftungsfest, das am kommenden Sonntag in Yondorfs Halle gefeiert wird, und zwar in Form eines Maikränzchens, bei welchem eine schöne Maikrone zur Verloosung kommt. Außerdem wird jeder Besucher ein hübsches Andenken bekommen, überhaupt wird Alles gethan, um den Mitgliedern und Freunden einen genußreichen Nachmittag und Abend zu bereiten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 50 Cents.

Mit seinem 42. Stiftungsfest, welches der Schweizer Männerchor am kommenden Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an in Schmidts Halle, 1327 N. Clark Str., feiert, wird der Verein eine Abschiedsfeier verbinden für seine 28 Sänger, welche am 25. Mai, Abends 9 Uhr, mit der Grand Trunk-Bahn in Begleitung ihres Dirigenten Henry von Oppen eine Reise nach der Schweiz antreten werden. Die Sänger fahren von hier nach New York, schiffen sich dort am 27. Mai nach Havre ein und reisen von dort über Paris zunächst nach Basel, um dann die ganze Schweiz zu bereisen. Sie werden in ihrem Stammlande auf Einladung bei mehreren Sängerfesten mitwirken. Bei der Abschiedsfeier können Freunde durch Mitglieder eingeführt werden.

Die Konkordia-Liedertafel veranstaltet am kommenden Sonntag in Conrads Halle, Belmont und Albany Ave., ein Maifest mit Konzert und Ball, welches um 4 Uhr Nachmittags beginnt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Der beliebte Gesangverein wird die Besucher mit einem schönen Programm unterhalten, und für den geselligen Theil des Festes wird gleichfalls Alles gethan, um ihn recht gemüthlich zu machen.

Am kommenden Sonntag hält die Südwest-Loge Nr. 26 vom altbewährten Orden der Hermannssöhne ein Maikränzchen in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße, ab. Das Fest-Komite, welches aus bewährten Mitgliedern besteht, hat schon seit Wochen alles Mögliche gethan, um den Anwesenden einige höchst genußreiche Stunden zu bereiten. Der Nachmittag wird ausgefüllt durch Konzert, Vorträge von Gesangvereinen und komische und andere Vorträge, an die sich später der Ball für die Tanzlustigen anschließt. Für gute Musik ist gesorgt, auch für gute Getränke, Erfrischungen und dergleichen. Wer in fröhlicher Gesellschaft ein paar frohe Stunden verleben will, dem ist dieses Fest zu empfehlen. Der Anfang ist 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Der wohlbekannte West Garfield-Frauenverein feiert am Samstag-Abend, dem 27. Mai, in der Lawndale-Halle, Ogden und Trumbull Ave., sein zehntes, mit Beamten-Installirung verbundenes Stiftungsfest, zu welchem er alle seine Freunde einladet. Die beliebte Präsidentin Karoline Born und ein tüchtiger Festausschuß versprechen Allen gute Unterhaltung und Bewirthung. Der Eintritt kostet, einschließlich der Garderobe, 35 Cents, Kinder über zehn Jahren zahlen 25 Cents. Die Damen Lina Haag, D. Clauß, J. Dixon und P. Gruger bilden den Festausschuß.

Am Samstag, dem 27. Mai, veranstaltet Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes in Fred Ott's Halle, 1608 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, verbunden mit Gesangsvorträgen und verschiedenen anderen Belustigungen, auch wird die Gesangssektion des Deutschen Unterstützungsbundes mitwirken. Das Komite, bestehend aus den Herren Fred Ott, M. Gallet, S. Vollenhofer, F. Heßdorfer, Ed. Buschhorn und Fritz Koch, ist eifrig an der Arbeit, das Fest auf das Schönste vorzubereiten; für Erfrischungen und einen guten Tropfen Moselwein ist auch gesorgt; der Eintritt kostet 25 Cts., zahlbar an der Kasse. Anfang 8 Uhr Abends.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone hält der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein am Samstag, 27. Mai, in Hahns Halle, Larrabee und Wiskonsin Str., ab. Vorsorge zu einer schönen Unterhaltung der Besucher ist getroffen. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Die Plattdeutsche Gilde Freiheit Nr. 27 veranstaltet am Samstag, 27. Mai, in Counts Halle, Blackhawk und Sedgwick Str., ihr 19. großes Maifest. Ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen, für gute Bewirthung ist gesorgt, und zur besonderen Unterhaltung der Theilnehmer ist die Verloosung einer prachtvollen Maikrone vorgesehen, so daß es an Gelegenheit, sich gut zu amüsiren, sicher nicht fehlen wird. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cts.

Große Anziehungskraft auf Wittwer und Junggesellen wird das Maifest mit Maikronen-Verloosung ausüben, welches der Deutsche Wittwenverein am Sonntag, dem 28. Mai, von 4 Uhr Nachmittags an in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., veranstaltet. Wittwen sind immer interessant, und noch interessanter wird das Wittwenfest gemacht werden von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Susanna Goeth, Minna Schäfer, Bertha Schönfeld, Frida Schilling und Minna Lustig. Der Eintritt kostet nur 10 Cents.

Der Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiter sein 7. Stiftungsfest mit Konzert und Ball, Gesangs- und komischen Vorträgen am Sonntag, dem 28. Mai, in Sieben's Halle, 1457 Clybourn Ave. Das Komite hat weder Mühe noch Kosten gescheut und verspricht den Mitgliedern und deren Freunden ein paar vergnügte Stunden. Auch wird bei der Polonaise Jedem eine große Ueberraschung zutheil werden. Ferner hat das Komite für gute Musik, Speisen und Getränke bestens Sorge getragen. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Tickets im Vorverkauf 20 Cents, an der Kasse 25 Cents die Person.

Ein großes Maifest mit Konzert und Ball feiert der Lessing-Frauenverein Nr. 1 am Sonntag, dem 28. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an, in der Armitage-Halle, 2459 Armitage Ave. Der Name des Vereins bürgt allen seinen Freunden dafür, daß Alles gethan wird, um das Fest so schön und unterhaltend wie möglich zu machen.

Ein großes Piknik und Sommernachtsfest hält der Chicago Bayernverein am Sonntag, dem 11. Juni, in Harm's Grove, Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ab. Um 1 Uhr Nachmittags wird angefangen, der Eintritt kostet 25c. Außer den üblichen Volksbelustigungen ist besonders Kegeln um verlockende Preise erwähnenswerth.

Die vier vereinigten Logen des Ordens Mutual Protection, Körner Nr. 54, Augusta Nr. 56, Freiheit Nr. 125 und Franklin Nr. 126, werden am Sonntag, 25. Juni, in dem schönen, schattigen Harms-Park an Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ein Piknik und Sommernachtsfest abhalten. Für allerlei Vergnügungen ist gesorgt, Wettrennen, Preiskegeln, Tanz usw. Eintritt 25 Cts. die Person. Tickets zu haben bei allen Mitgliedern und Komites. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie (Bowmanville) bis Berteau Avenue.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Alfred H. Hemwall, Verkäufer, Chicago; Verbindlichkeiten, $5,179; Bestände, $212.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

William Stone, Louisa Evans, 33, 46.
Nicola Zogby, Labelly Shawan, 28, 23.
A. Allen Cox, Mabel R. Periolat, 21, 20.
J. Chodorowski, Jadwiga Szmuttermajer, 24, 18.
Guy Carlton, Amelia Murray, 34, 23.
Henry Rißmann, Beckie Lerman, 24, 19.
B. Gudel, Maryanna Dombrowska, 23, 21.
Emil Müller, Alvina Zanter, 33, 23.
Max Asip, Esther Blum, 23, 21.
Jacob Kindred, Hattie Hoard, 62, 45.
Bert F. Daman, Clara Komans, 30, 27.
Josef Czek, Jadwiga Piontek, 21, 25.
Jan Pezyk, Alzbieta Motor, 38, 28.
Frank Brooks, Margaret Stadtfield, 21, 20.
Frank Lynel, Minnie Hulle, 22, 28.
Josef Strobat, Irene Lewandowska, 22, 20.
Willie Levin, Sarah Lain, 28, 26.
Frank Strala, Marie Zetter, 31, 26.
William Beckman, Sarah Guscott, 60, 62.
Wayne Chapman, Anna Kofter, 22, 19.
James B. Simpson, Lillian Newman, 25, 21.
Ernest R. Moore, Mary Fox, 31, 31.
Dominik Simeki, Rosa Michalek, 21, 19.
Thomas Kenny, Mary Cudahy, 30, 28.
Vladimir Jedlecka, Mary Miller, 28, 20.
Morris H. Hansen, Mary Strobacker, 20, 21.
Michael Hughes, Isabella McLaughlin, 25, 19.
George W. Sheldon, Anna Thome, 23, 22.
Jozepas Martinkus, Anna Bargarlaite, 22, 23.
Frank J. Kolby, Ida Langer, 21, 19.
Roy Case, Vanda Heims, 24, 18.
Jacob Jaja, Veronika Kic, 26, 25.
Edgar Starks, Lola Wyley, 32, 20.
Frank W. Hack, Elsa L. Foll, 21, 22.
Johann Bangel, Albina Paulik, 38, 34.
Earl Kreider, Rose Durf, 22, 21.
Robert Zierlein, Augusta Braun, 23, 20.
Pasquale Michinzi, Rosina Pallario, 27, 19.
William Aiten, Martha Butenschoen, 24, 19.
Anton Jelesinski, Frances Bonick, 22, 19.
Emil Hojnicki, Franceszka Lewandowska, 30, 24.
Theodore Nelson, Hilda Welin, 31, 27.
Ralph Finkelstein, Bessie Senevitch, 27, 20.
Josef Bitterman, Anna Kaftner, 31, 24.
John Kolar, Anastasia Prusa, 28, 22.
William Tillstrom, Christine Ogren, 37, 33.
Jozef Dobrowolski, Maryanna Tadda, 22, 18.
Jan Fieczko, Karola Goliak, 29, 19.
Stanislaw Michnak, Karolina Pawlikowska, 22, 19.
Frank W. Baylor, Adrena M. Ziemsen, 28, 23.
Joseph Puhr, Hanna Puhr, 25, 21.
Fred Leß, Hellen Weis, 22, 22.
Michael Andrysiak, Anastazya Gatza, 24, 21.
Stanislaw Jurkowski, Mary Bielada, 24, 18.
Isaac Saltman, Sarah Abrahams, 28, 26.
Eugene J. Payne, Catherine H. Padden, 25, 23.
Baziel Martens, Julie De Bolder, 42, 38.
Yendrzej Turko, Katarina Dunska, 24, 21.
Edward Hoffmann, Anna Crumley, 27, 21.
Joseph A. Wasser, Florence Roß, 31, 22.
Wm. Wapniarski, Wladyslawa Pszyborowska, 21, 18.
Clarence Hemmick, Mildred Turnell, 30, 19.
John A. Golden, Anna Kennelly, 29, 26.
Edward Gaßmann, Sarah Rosenblum, 52, 30.
Otto Baumgartner, Mary Cripps, 30, 33.
Henry R. Renning, Ethelyn Brink, 27, 23.
Oscar G. Johnson, Ulrika Larson, 28, 23.
Constantino Gean Okopulos, Ethel Flynn, 22, 18.
Szymon Ploszoj, Anna Michun, 22, 22.
Alex M. Kanerxky, Ida Donine, 24, 20.
George Ehlers, Dora Helmke, 31, 26.
Paul Sommers, Orletta Cunningham, 25, 21.
Michael Zemka, Pauline Pekarik, 23, 23.
Eugene Wharton, Ada Leggon, 28, 24.
William T. Smith, Melinda R. Koch, 29, 24.
Frank Feldstein, Sara M. Stein, 22, 21.
Kazimierz Dobojewicz, Anna Webiska, 24, 20.
Alexander L. Howard, Beulah Mitchell, 26, 23.
Karl E. Hobart, Olive Gilbert, 23, 21.
William H. Love, Angelika Majewska, 23, 20.
Arend Van Deel, Fryntje Franke, 26, 27.
Isaac E. Ferguson, Ida Dahms, 23, 35.
Julius Zudermann, Dora Selig, 25, 28.
Russell E. Sobin, Marjoria Rousseau, 21, 20.
Henry T. Weil, Carrie E. Fleischmann, 22, 19.
T. Kraucukas, Karolina Genbutaite, 21, 21.
Sebastiano Letizia, Mary Parelli, 22, 17.

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein in 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag. Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr. Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

di*

Marktbericht.

Chicago, den 16. Mai 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 97⅜—98c; Nr. 3, roth, 95—97½c; Nr. 2, hart, 97⅜—98½c; Nr. 3, hart, 95—97½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 97c—$1.02.

Mais, Nr. 2, 53¾—54¼c; Nr. 2, weiß, 54½—54¾c; Nr. 2, gelb, 54¾—55c; Nr. 3, 53¾—54c; Nr. 3, weiß, 53¾—54c; Nr. 3, gelb, 53¾—54¼c; Nr. 4, 51¾—52¼.

Hafer, Nr. 2, 31—32c; Nr. 2, weiß, 35—36c; Nr. 3, 31½c; Nr. 3, weiß, 34¾—35½c; Nr. 4, weiß, 34½—35¼c; Standard, 35—35¾c.

Roggen, Nr. 2, $1.05½—$1.07; Nr. 3, 95c—$1.03; Nr. 3, 85—95c.

Gerste. „Malting", 90—$1.05; „Mixing", 70—80c; „Screenings", 30—50c.

Mehl. „Winter Patents", $4.10—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.90—$5.65; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $21.50—$22.50; Nr. 1, $20.00—$21.00; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.50—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $8.00—$11.25.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$14.75.

Oel.

Standard, weiß, 150.......$	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.71

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber $6.50—$7.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.10—$6.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.30—$6.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.20—$6.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$6.35; Eber, $2.75—$3.25.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $4.25—$4.60; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Fed Yearlings", $4.25—$5.25; „Native Lambs", $4.75—$6.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund..		0.22
Nr. 1, das Pfund		0.18
Nr. 2, das Pfund		0.16
„Dairies", extra, das Pfund		0.18
Nr. 2, das Pfund		0.15
„Ladles", das Pfund		0.15
Packwaare, das Pfund		0.14
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.12	—0.12½
do. (Kisten eingeschlossen)...	0.12½	—0.13
„Firsts", das Dutzend	0.14	—0.15½
„Extras", das Dutzend		0.18
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11½	—0.13
„Young America", das Pfund		0.13
„Daisies", das Pfund		0.13
„Brick", das Pfund		0.11
Schweizer, das Pfund	0.13	—0.16
Limburger, das Pfund	0.13½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Broilers", das Pfund	0.25	—0.28
Truthühner, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.08
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.13
„Broilers", das Pfund	0.25	—0.28
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.07½
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund		0.07
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—7.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, die Kiste	3.00	—3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50	—4.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Ananas, die Kiste	2.25	—2.75
Erdbeeren, 24 Quarts	1.25	—1.75
Spargel, die Kiste	1.00	—2.00
Kraut, neu, die Kiste	1.00	—1.75
Gurken, das Dutzend	0.40	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.25	—1.50
Sellerie, die Kiste	1.50	—2.25
Grüne Erbsen, die Kiepe	0.75	—2.75
Grüne Zwiebeln, die Kiste		0.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.40	—0.75
Blattsalat, die Kiste		0.25
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.60	—0.75
Mohrrüben, die Kiste	0.25	—0.75
Rettige, die Kiste	0.75	—1.25
Spinat, die Kiste	0.25	—0.35
Tomaten, die Kiste	2.75	—3.75
Petersilie, das Faß	2.00	—4.00
Zwiebeln, der Sack	1.25	—1.75
Rüben, die Kiste	0.75	—1.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe..	0.50	—2.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.05
Rothe Nierenbohnen	2.90	—3.25
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.40	—0.45
do., neue, der Bushel	0.90	—1.00

— Verrätherische Steigerung. — Besucher: „Sie fürchten sich wohl vor Ihrer Frau?" — Pantoffelheld: „Ich, was fällt Ihnen ein! Nicht im Entferntesten. Am wenigsten heute, wo Besuch da ist."

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Abeling, Mary, 77 J.; 2119 W. Adams Str.
Bretz, James, 51 J.; New Mexico.
Roeske, August, 68 J.; 3017 Broad Str.
Bothman, Henry, 41 J.; 2118 Cornelia Str.
Bernstein, Isaac, 60 J.; 1722 W. Taylor Str.
Guenther, Augusta, 60 J.; 953 W. 16. Str.
Engemann, Mary, 31 J.; 2997 Lyman Str.
Ebert, Fred, 42 J.; 5018 N. Hermitage Ave.
Felgenhauer, Fred, 69 J.; 1748 Augusta Str.
Lohse, Hermann, 63 J.; 2933 Southport Ave.
Loehr, Amelia, 76 J.; 1956 N. California Ave.
Meyer, Henry, 35 J.; 1306 Bauwans Str.
Peters, Harvey, 20 J.; 3158 Fifth Ave.
Selden, Leonard, 32 J.; 1112 E. 44. Str.
Schwein, John, 80 J.; 1530 Augusta Str.
Schulte, Clara, 27 J.; 1721 Superior Str.
Sommer, Annie, 43 J.; 1801 W. North Ave.
Traphagen, Henry, 48 J.; 2924 Herndon Str.
Wohlnuth, Rosina, 23 J.; 4437 Shields Ave.
Weyker, John, 61 J.; 3327 Beach Ave.
Wesche, Mary, 64 J.; Park Ridge, Ill.
Zemins, August, 74 J.; 4729 Honore Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Irene gegen Frank H. Dickinson, Verlassen; Addie gegen Joseph C. Chapek, Verbrechen; Helen gegen Jesse Chontash, grausame Behandlung; John gegen Julie Horvat, Verlassen; Lottie gegen Charles E. Caston, Bigamie; Christian gegen Margaret Wasmund, Verlassen; A. C. gegen Anna Eisenhuth, Verlassen; Louise gegen Ramond Reynold, Trunksucht; Anna gegen Albert McFarland, grausame Behandlung; Alma gegen John R. Nerry, grausame Behandlung; Delmar gegen Hilde M. Brand, Verlassen; Julia gegen Patrick J. Gallagher, grausame Behandlung; Alice gegen William A. Griffin, grausame Behandlung; Sophie gegen Nathan Harris, grausame Behandlung; Ethel gegen Louis T. Lehmann, grausame Behandlung; Mildred gegen Charles Webb, Verlassen.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Lafayette Ave, 247 F. nördl. v. 74. Str., Ostfr., 33 bei 176; Wm M. Crilly an Arthur G. Eastburn, $3,100.
La Salle Str., 130 F. südl. v. 39., Westfr., 200 F. nach der Eisenbahn; Christian See an See & Co., $70,000.
Lincoln Str., 1225 F. südl. v. 54., Ostfr., 50 bei 124; Otto C. Haaker an Frank Bornof, $3,500.
May Str., 225 F. südl. v. 74., Westfr., 25 bei [illegible]

[illegible]

Polk Str., 240 F. westl. von Loomis Str., Südfr., 24 bei 115, Wm. Cahill an Dominick T. Cavallo, $5000.
Randolph Str., Nordost-Ecke Elisabeth Str., Südfront, 51 bei 181, Benj. Shapiro an Oliver L. Watson, $50,000.
Indiana Ave., 83 F. südl. v. 57. Str., Westfr., 50 bei 162; David Angus an Henry A. Todd, $25,000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]

Eine letzte Gelegenheit

BRUCH

Dr. Flint, Spezialist.

Geheilt für $20 Speziell für zwei Wochen

Leset diese Offerte:

Dieses ist meine spezielle Offerte: Bis zum 1. Juni (zwei Wochen) gebe ich meine Eine-Behandlung-Heilung für $20, große, kleine und aller Art gewöhnliche Brüche. Bitte wartet nicht bis auf die letzten paar Tage der Offerte und überfüllt meine Office, sondern sprecht sofort vor, zu Eurer eigenen Bequemlichkeit sowohl wie zu meiner: — Dr. Flint.

Zehn weitere Geheilte:

Ohne Schneiden oder Schmerzen

Keine Unterbrechung von der Arbeit

Anton Leiner, 2011 Grand Ave.
Louis Bubley, 825 S. Center Ave.
A. F. Lange, 943 Wilson Ave.
Lenhart Smrz, 1105 Olive Str.
Fritz Piening, 4200 Langley Ave.
Geo. Kocsnoc, 2036 Huron Str.
A. R. Kirchhoff, Rockefeller, Ill., R. F.
J. B. Eicholtz, Nachusa, Ill.
A. Groeshl, 3406 Perry Str.
John Zetzler, 2529 S. Spaulding Ave.

Ihr mit kleinen Brüchen

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken daß große Brüche auch einst klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Anstrengung, Ausgleiten oder Fallen, Husten oder Nießen können Euren Bruch enorm groß machen oder sogar Einklemmung und Tod verursachen. Lauft keine Gefahr, Werdet geheilt. Bedenkt, kleine Brüche sind leichter zu heilen als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, kommt sofort. Warum bruchleidend sein, wenn Ihr jetzt für nur $20 geheilt werden könnt?

Jetzt ist die letzte und einzige Gelegenheit, Dr. Flints Eine-Behandlung-Methode für nur $20 zu erhalten. Die $20 Offerte endet bestimmt am 1. Juni.

Wir heilen auch zu niedrigen Preisen:

Magen- und Eingeweideleiden, Hämorrhoiden, Schwellungen, Haut- und Blutkrankheiten, wunde Stellen, Blasen- und Nierenleiden, nervösen Zusammenbruch u. s. w.

Stunden täglich von 8 Vorm. bis 8 Abends; Montag und Donnerstag 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago.

Dr. Flint, Neue Nr. 322 Alte Nr. 260 **S. State St.**

Dieselbe Lage, zwischen Jackson-Blvd. und Van Buren Str.

Gesundheit

Erkrankte Männer.

[illegible]

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. [illegible]

State Medical Dispensary

Neue Nummer 14 S. CLARK STR.

Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

[illegible]

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str., Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

3jan,dibofa*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

DENTISTS

Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50 % an den Kosten, erhaltet d. beste Material u. eine bindende Garantie.

Unsere Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität)	5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen	5.00
Feine Goldfüllung od. Neuemailliren	1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen	.50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)

S. O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago

13nov,fondido*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden 9 bis 7 Uhr. Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllten Brillengestellen für $1.

[illegible]

Dr. BERGSON & Co., Spezialisten.

[illegible]

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

[illegible]

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

[illegible]

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

[illegible]

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

Leset die „Sonntagpost"!

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

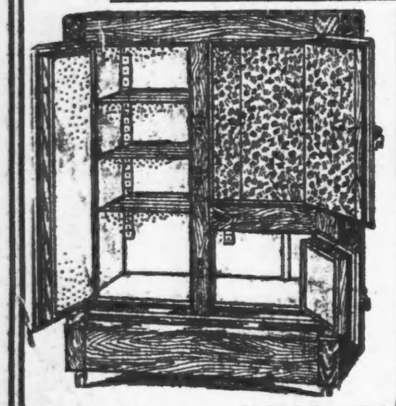
STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Zwei Markt-Tage

Speziell Diese Preise sind giltig am Mittwoch und Donnerstag

Holz- und Weiden-Waaren

Haushalt-Artikel billig



Baldwin's Eiskiste, aus feinem weißen Eichenholz gemacht, zwei Stahl Sliding Shelves, Gummistreifen am Deckel machen sie zu einem großen Eissparer, 26x24x19, morgen, zu nur, 5.85

sortirte Muster zur Auswahl— 1⅛ Zoll dick—mit bester Sorte schwarzem Drahttuch überzogen, zu 89c

Rasenplatz-Zäune, aus starkem Stahldraht, durchweg galvanisirt, viel stärker und schöner als irgend ein Holz-Zaun, hält Jahre aus, 35 Zoll hoch, per Lineal-Fuß 7c

Möbel-Ersparnisse

50c und 60c am Dollar

Die Marvel Chair Co., Grand Rapids, Mich., verkaufte uns ihr ganzes Muster-Lager von hochfeinen Settees, Schaukelstühlen, Armstühlen und Eßzimmerstühlen (ungefähr 248 Stücke) zu 50c und 60c am Dollar, und wir offeriren dieselben Mittwoch Morgen zu derselben Preis-Rate zum Verkauf, unseren Kunden dadurch den Vortheil dieses Einkaufs bietend.

Grand Rapids Möbel sind zu gut bekannt als daß sie einer Einführung bedürfen.

Da die Muster-Partien nur ein Stück von jeder Sorte enthalten heißt es in diesem Falle: „Wer zuerst kommt mahlt zuerst!" und wir können deshalb keine Post- oder Telephon-Bestellungen entgegennehmen.

Um Euch eine Idee der wirklichen Werthe dieser Bargain-Offerte zu geben nennen wir nur einige der Preise und alle anderen sind in demselben Verhältniß wie diese.

$18 quartered eichene Schaukelstühle, echte Leder-Polsterung, Lehne und Sitz, 8.98

$14 volle Spring-Sitz Schaukelstühle, echtes Leder, quartered Eichenholz, morg. 6.98

$8.60 Arm-Stühle, echter Ledersitz, für Speisezimmer, morgen zu 4.28

$16 Arts u. Crafts Schaukelstühle, gepolstert in echtem spanisch. Leder, 7.98

$15 Arts u. Crafts Armstühle, zu den Schaukelstühlen passend, morgen 7.48

$5 Armstühle, echter Leder-Sitz, für Speisezimmer, offerirt zu 2.48

$7.00 quartered eichene Schaukelstühle, voller Roll-Sitz, 3.98

Lokalbericht.

Erreicht!

Verschmelzung der Hochbahnen angeblich gesichert.

Straßenbahnen sollen folgen.

Auch die Commonwealth-Edison Co. mit ihren gewaltigen Kraftanlagen dürfte dem Bunde beitreten. — Aktien und Bonds im Nennwerth von $332,500,000.

Während das Bundes-Obergericht in Washington gestern einen Schlag gegen die Standard Oil Co. geführt hat, welcher diese in ihrer zentralistischen Gestalt vernichten soll, kommt aus New York die Meldung, daß es unserem Mitbürger Henry A. Blair nunmehr gelungen ist, die Hilfe der dortigen National City Bank (auch bekannt als Rockefeller-Bank) zu erlangen zur Verschmelzung der Chicagoer Hochbahngesellschaften. Und diese Verschmelzung soll nur den ersten Theil eines umfassenden Programms bilden. Es sollen mit den Hochbahngesellschaften auch die Chicagoer Straßenbahn-Gesellschaften vereinigt werden, und als Kraftlieferant soll dieser Vereinigung die Commonwealth-Edison Company hinzugefügt werden, so daß Gesellschaften unter einen Hut gebracht werden würden, die mit zusammen $332,501,720 kapitalisirt sind.

Der örtliche Verkehr.

Die Hochbahngesellschaften befördern täglich gegen 500,000 Fahrgäste, während die verschiedenen Straßenbahngesellschaften deren täglich 1,236,662 auf ihren Linien befördern nach dem letzten veröffentlichten Ausweis.

In Bezug auf die Länge der Geleise, die Anzahl der Wagen und die Zahl der beförderten Fahrgäste, vertheilt das Geschäft sich auf die einzelnen Gesellschaften, wie folgt:

	Geleise (Meilen)	Wagen	Fahrgäste
Chicago Railways	491.48	3068	751,554
Chicago City & Conn. R'ys	407.01	1468	534,619
Südseite Hochbahn	48.41	400	128,426
Metropolitan Hochbahn	50.55	504	156,794
Northwestern Hochbahn	51.07	328	121,559
Oak Park Hochbahn	22.94	167	43,417
Hochbahnschleife	3.95	....	....
Zusammen	1075.41	5935	1,736,662

Die Kapitalisirung.

Die verschiedenen Verkehrsgesellschaften haben Aktien und Bonds im Gesammtbetrage von $271,735,720 ausstehen, ihre jährlichen Roheinnahmen beziffern sich auf zusammen $36,025,068, ihre Reineinnahmen auf $12,165,090. Auf die einzelnen Gesellschaften vertheilen sich diese Beträge, wie folgt:

Chicago Railways Co. — Stammaktien, $365,100; Pfandbriefe und Schuldscheine, $69,879,015 — zusammen, $70,244,115; letztjährige Roheinnahmen, $14,064,709; Reineinnahmen, $4,219,412.

Chicago City Ry. Co. — Stammaktien, $18,000,000; Pfandbriefe, etc., $22,500,000 — zusammen, $40,500,000; dazu kommt die Gesellschaft in ihrer neuen Organisationsform als City & Connecting R'ys. Co. mit: Vorzugsaktien, $25,000,000; Stammaktien, $15,000,000; Pfandbriefe, etc., $22,000,000 — zusammen, $62,000,000; Roheinnahmen, $10,105,443; Reineinnahmen, $3,813,118.

Northwestern-Hochbahngesellschaft — Vorzugsaktien, $5,000,000; Stammaktien, $5,000,000; Pfandbriefe, etc., $22,842,000 — zusammen, $32,482,000; Roheinnahmen, $2,540,883; Reineinnahmen, $1,545,064.

Metropolitan-Hochbahngesellschaft — Vorzugsaktien, $9,000,000; Stammaktien, $7,500,000; Pfandbriefe, etc., $15,350,000 — zusammen, $31,850,000; Roheinnahmen, $3,069,945; Reineinnahmen, $1,513,929.

Südseite-Hochbahn — Stammaktien, $10,231,400; Pfandbriefe, etc., $8,000,000 — zusammen, $18,231,400; Roheinnahmen, $2,457,488; Reineinnahmen, $803,977.

Oak Park Hochbahn — Vorzugsaktien, $3,050,900; Stammaktien, $5,659,300; Pfandbriefe, etc., $7,719,005 — zusammen, $16,429,205; Roheinnahmen, $786,600; Reineinnahmen, $269,590.

Die Hochbahnschleife ist Eigenthum der verschiedenen Hochbahngesellschaften, welche darüber verkehren, und zwar besitzt den größten Antheil die Northwestern-Hochbahngesellschaft, welche eine gleiche Kontrolgewalt auch über die Oak Park Hochbahn ausübt. Nach dem Plan des von Herrn Blair zusammengebrachten Syndikats soll mit dem Verschmelzungsprozeß mit der Northwestern-Hochbahngesellschaft der Anfang gemacht werden. Das Syndikat übernimmt die ganze am 1. September fällig werdende Serie von Pfandbriefen ($18,000,000) dieser Gesellschaft und kauft dann die Aktien der verschiedenen Hochbahngesellschaften auf zu Preisen, welche man bereits vereinbart hat, wie folgt: Stammaktien der Südseite Hochbahn, zu $75 die Aktie; Metropolitan Hochbahn — Vorzugsaktien zu $72.50 das Stück; Northwestern, Vorzugsaktien zu $70, Stammaktien zu $30 das Stück — mit den Antheilscheinen der Northwestern Co. sind ohne weiteres Entgelt auch die Antheilscheine der Oak Park Co. an das Syndikat abzuliefern. Es würden hiernach zur Erwerbung des ganzen Aktienbestandes $21,260,000 erforderlich sein, die National City Bank stellt $22,000,000 zur Verfügung, um das Geschäft in Ordnung zu bringen, doch nimmt man an, daß die Inhaber der Sicherheiten es vorziehen werden, im Austausch für diese Antheilscheine der neuen Gesellschaft zu nehmen, anstatt sie gegen Baarzahlung aus den Händen zu geben. Die Briefschulden der alten Gesellschaften werden refundirt, bezw., von dem Syndikat aufs neue garantirt. Sobald der Verschmelzungsprozeß in Bezug auf die Hochbahnen zustande gebracht ist, soll er ausgedehnt werden auf die Straßenbahnen und, wie schon oben gesagt, voraussichtlich auch auf die Commonwealth-Edison Co., die gegenwärtig mit $60,765,000 kapitalisirt ist (Aktien $33,000,000; Pfandbriefe, $27,765,000). Die Gesellschaft besitzt vier große Kraftanlagen und läßt zur Zeit auf der Nordseite mit einem Kostenaufwand von $15,000,000 eine weitere anlegen, die an Leistungsfähigkeit alles bisher Dagewesene übertreffen soll.

Vom großen Sängerfest.

Verkauf der Saisonkarten. — Die Reisen der Festdirigenten.

Der Verkauf der Saisonkarten für die anläßlich des 33. Nationalen Sängerfestes am 22. bis 24. Juni in Milwaukee stattfindenden großen Konzerte wird am kommenden Montag seinen Anfang nehmen, und zwar findet der Verkauf im Geschäftslokal der F. G. Smith Piano Co., Nr. 90 Wisconsin Straße, Milwaukee, statt.

Es kann gar nicht oft und dringend genug darauf hingewiesen werden, daß angesichts der beschränkten Anzahl der Sitzplätze im Auditorium (4155 an der Zahl), verursacht durch die unvorhergesehene Massenanmeldung von 3500 aktiven Sängern, eine baldige Vorbestellung der Sitze empfehlenswerth ist. Die Theilnahme an den Konzerten von außerhalb wird eine sehr starke sein, da bis jetzt bereits für über 5000 fremde Gäste vom Quartiermeister Zimmer bestellt worden sind.

Die Preise für Saisonkarten, giltig für alle fünf Festkonzerte, sind wie folgt:

Ganze Logen mit je sieben Sitzplätzen $150 und $125.

Arena, die 20 ersten Reihen, $9.00.

Arena, die hinteren Reihen, $6.50.

Parket Circle, die vier vorderen Reihen, $9.00.

Parket Circle, die hinteren Reihen, $6.50.

Balkon, die zwei vorderen Reihen, $4.00.

Balkon, die hinteren Reihen, $3.25.

Die Festdirigenten Albert S. Kramer und Hermann Zeitz sind seitens der Festbehörde ersucht worden, die zur Aufführung gelangenden Massenchöre mit den Sängern der einzelnen Städte einzuüben. Herr Kramer beginnt seine Tour am 31. Mai, Herr Zeitz schon am 22. Mai, und zwar ist folgende Reiseroute festgesetzt worden:

Herr Kramer — Cleveland, 31. Mai; Columbus, O., 1. Juni; Wheeling, W. Va., 2. Juni; Allegheny und Pittsburg, 3. Juni; Milvale, Pa., 4. Juni; Buffalo, 5. Juni; Detroit, 6. Juni; Fort Wayne, 7. Juni.

Herr Zeitz — St. Louis, 22. Mai; Belleville, Jll., 23. Mai; Evansville, Ind., 24. Mai; Louisville, Ky., 25. Mai; Newport, Covington und Cincinnati, 26. Mai; Hamilton, O., 27. Mai; Dayton, O., 28. Mai; Indianapolis, 29. Mai.

Der deutsche Botschafter Graf von Bernstorff wird dem Milwaukee Sängerfeste als Ehrengast beiwohnen. Der Botschafter hat in einem sehr liebenswürdigen Briefe der Festbehörde die Mittheilung gemacht, daß er gerne an dem Feste theilnehme, zumal er sich noch lebhaft des letzten Milwaukeer Besuches erinnere.

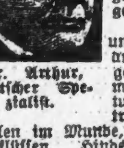
Deutscher Krieger-Verein.

Eine Agitationsversammlung hält der Deutsche Kriegerverein von Chicago am Sonntag, dem 4. Juni im Vereinslokal, Nordseite Turnhalle, zwei Treppen hoch, ab. An diesem Tag sollen fünf Mitglieder für 25jährige Mitgliedschaft mit dem goldenen Kreuz geschmückt werden. Der 1874 gegründete Verein ist der älteste aller derartigen Vereine in Chicago, er erfreut sich hohen Ansehens und besitzt ein recht bedeutendes Vermögen. Der Verein gehört auch seit dessen Gründung dem Deutschen Kriegerbund von Nord-Amerika an. Am 4. Juni können alle ehemaligen Angehörigen des deutschen Heeres und der Marine, die noch nicht 50 Jahre alt sind, ihren ehrenvollen Abschied erhalten haben, und sich im Besitz ihrer Militärpapiere befinden, kostenfrei als vollberechtigte Mitglieder Aufnahme finden. Der Verein zahlt $5 per Woche Krankengeld, und Sterbegelder im Fall des Ablebens eines Mitgliedes oder dessen Frau. Anfang der Versammlung 2 Uhr Nachmittags, nach Schluß der Geschäfte großer Kommers.

— Nie wieder. — „Geh'n Sie mir ab mit Wettrennen! Schwarz häb' ich mich geärgert, braun und blau hab' ich mich geschlagen und da reden die Leute vom grünen Rasen!"

Dr. med. F. D. ARTHUR

Neue Nr. 6 Randolph Str., Nordwest-Ecke State Str., 5. Floor.



Dr. Arthur, deutscher Spezialist.

Männer!

Meine Spezialität ist die Heilung kranker Männer, nachdem andere Euch betrogen, fehlschlugen und nicht geheilt haben.

Wenn Ihr müde, schwach und erschöpft seid, wenn Ihr an Folgen von Uebertretungen leidet, an Rheumatismus, Katarrh, Blutvergiftung, Mängel an Selbstvertrauen, Haarausfall, wunden Stellen im Munde, Abzehrung, unnatürlichen Ausflüssen, Hinderungen, Krampfaderbruch, Wasserbruch, nächtlichen Verlusten, Finnen, Eczema, Jucken, Kreuzschmerzen, oder Entzündung der Nieren, Blase und Vorsteherdrüse, Urintröpfeln, kommt und sprecht mit mir. Ich behandle Euch ehrlich und vertraulich. Ich habe keine Assistenten und spreche deutsch. Ihr könnt mich wöchentlich oder monatlich bezahlen, oder wenn geheilt.

Bezahlt kein Geld an irgend jemand, bevor Ihr mich gesprochen habt. Konsultation frei. Sprecht mit mir und mit meinen Patienten, welche ich geheilt habe, und wenn Ihr dann nicht zufrieden seid, nehmt meine Behandlung nicht. Ich habe Männerkrankheiten in Berlin und Wien studirt und heile viele — alle, welche andere Doktoren für unheilbar hielten.

Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abends, Sonntag von 11 bis 2 Uhr. mi14,eod*X

Zwei spezielle Bargain-Ereignisse auf dem Main Floor für Mittwoch:

Strumpfwaaren

Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinder-Strümpfe—Odds und Ends — Paar 5c

Schwarze u. lohfarb. baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, für 6c

Schwarze gerippte baumwoll nahtlose Strümpfe für Kinder, Größen 6 bis 9 — zu 10c

Schwarze u. lohfarb. baumwollene nahtlose Socken für Männer — das Paar für 6c

Schwarze und farbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Babies — zu 5c

Fancy baumwollene nahtlose Socken für Männer — ein großes Sortiment von Farben, zu 10c

Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen—mit einfachem oder geripptem Obertheil 10c

Braun und blau gemischte baumwollene nahtlose Socken für Männer — Paar 4c

Kurzwaaren

Sperm Maschinen-Oel — die 5c-Flasche für 2½c

Weiße Cotton Tape — 12-Yard Rolle, — 6c werth, zu 3½c

Haarnadeln, gerade oder gebogen, 100 im Packet, zu 3½c

Tomato Pin Kissen, zu 3½c

Bias Lawn Tape, sortirte Breiten, 6 Yard-Rolle zu 3½c

Weiße Perlknöpfe, Größe 18 bis 24, die besten je offerirten, Dutz. 1½c

Weißer Basting Zwirn, Dutzend 10c

Haushalt Nadeln — 6 Papiere für 5c

Schwarze, weiße und lohfarb Stopfwolle, 45 Yard auf der Spule, hält Waschen und Kochen aus — 6 für 5c

Haken und Oesen, schwarz oder weiß, 2 Dutz. auf Karte, 6 für 5c

Groceries

Zucker, bester granulirter, 5 Pfd. 24c

Wieboldts Best XXXX Patentmehl, ¼ Bbl. 1.30, ⅛ Bbl. Sack 67c

Pet, Peerleß oder Pearl kondensirte Milch, 3 Büchsen 23c

Guter frisch gerösteter Kaffee, 2 Pfd. an einen Kunden, Pfd. 16c

Liptons Ceylonthee, ¼ Pfd. Büchse 19c

German-American Schokolade, 4 Stücke 9c

Fancy Sugar cured geräucherte Butts, per Pfd. 12½c

Frisch gerollter Hafer, gelbes od. weiß Kornmehl, Auswahl, 5 Pfd. 10c

Frisch gebackenes Brot, 5c Laib zu 3½c

F'cy gebroch. Head Reis, Pfd. 3½c

Sea Shell Macaroni, breite oder feine Nudeln, per Pfd. 6½c

Fein. süßes Zuckerkorn, Büchse 6½c

Fancy Bartlett Birnen, in schwerem Syrup, Büchse 9½c

Fancy Early June Erbsen, Büchse 8½c

Gold Dust od. Swifts Pride Waschpulver, drei 5c Packete 11c

Beste runde Sommerwurst, Pfd. 12½c

Santa Claus oder Swifts Pride Seife, 6 Stücke 19c

Frisch gebackene Soda Crackers — per Pfd. 5½c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue at Paulina Street

Eine Waggonladung von Nähmaschinen.

Das berühmte „Eldridge" Fabrikat, jetzt zu Fabrikpreisen verkauft. Größter Maschinenverkauf in Jahren! Erfahrener Demonstrator ist anwesend.

Liköre zu halbem Preis

500 Flaschen Rye Whiskey, regulärer Preis 1.00, volle Quartflasche 49c

Cognac Brandy, 3 Star, reguläre 1.10 Flasche 59c

Extra feiner Doppelkümmel, regul. Preis 1.25, ½ Gallone 89c

Port, Sherry, Muscatel oder Blackberrywein, Flasche 19c

Tafelbier, per Kiste von 2 Dtz. Flaschen 65c

Augengläser oder Brillen

Rahmen für 20 Jahre garantirt—Linsen von einem unserer 3 Augen-Spezialisten Hirsch-Uhlir-Crown angepaßt — spezieller Preis 2.90

Hirsch, Uhlir, Crown

Augen-Spezialisten bei WIEBOLDT'S

Ihr könnt hier immer an Stickereien sparen

175 Stücke englische Torchon-Spitzen u. Einsätze, werth 5c, die Yard 2c

125 Stück Stickerei Edging und dazu passender Einsatz, 10c-Wth., Yard 5c

75 Stücke 27-zöll. Stickerei-Flouncings — alle neuen und hübschen Muster — werth 75c, die Yard 39c

125 Stücke 14zöll. Cambric Stickerei Flouncings sehr hübsch für Unterröcke, 25c werth, die Yard 15c

200 Stücke Cluny Spitzen und Bänder — in weiß und in creamfarbig, werth bis 10c, Yard 5c

Dr. BLOOMENTHAL

Zahnarzt bei WIEBOLDT'S

Achtet auf die vielen Kunden. Seht, wie zufrieden sie aussehen. Die Zahnärzte, alle Graduirte thun Euch nicht weh nein, nicht im Geringsten. Und auch die Preise werden Euch befriedigen — Porzellankronen, 2.95, 3.95, 4.95. — Platten mit doppelter Saugstelle, 4.95, 6.95, 9.95. — Gold-Einlagen, 1.45, 2.45, 3.45. — Silberfüllungen, 95c.—Goldfüllungen, 1.45. Zähne der Patienten kostenfrei gereinigt, Ausziehen frei für Patienten. Bedenkt, wir bereiten Euch keine Schmerzen. Dr. Bloomenthal u. Assistenten, Zahnärzte bei Wieboldts.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Marshall Fields Bruder kauft Eigenthum an Wabash Ave. und 13. Straße.

Joseph N. Field von Manchester, England, ein Bruder des verstorbenen Marshall Field, hat vom Wells-Nachlaß die drei Gebäude nebst Grundstück an der Nordostecke von Wabash Ave. und 13. Str., 122 bei 171 Fuß, gekauft. Der Kaufpreis ist nicht bekannt, soll aber weniger als $300,000, die verlangt wurden, betragen haben. Eines der Gebäude ist sechsstöckig, das zweite vierstöckig und das dritte einstöckig.

Die Metallbettstellen-Fabrikanten Miller Hall & Son haben ihre große Anlage 2531—53 W. Taylor Str. an Cyrus Bentley verkauft, der sie an die Firma für jährlich $10,000 zurückverpachtet hat. Die Anlage besteht aus einem vierstöckigen Gebäude, 250 bei 135 Fuß, war mit $45,000 belastet und wurde für $65,000 verkauft. Herr Bentley gab das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von 49. Str. und Champlain Ave., 100 bei 130 Fuß, im Werthe von $45,000 und das Apartmentgebäude 5830—32 Washington Ave. im Werthe von $20,000 in Tausch.

Die Northwestern Glue Company hat ihre frühere Anlage an der Nordwestecke von W. 45. Str. und Center Ave., 372 bei 331 Fuß, an Darling & Co. verkauft.

David Levinson hat an Jakob Baß das Miethshaus an der Südwestecke von Turner Ave. und 13. Str., 50 bei 124 Fuß, mit $33,00 belastet, für $43,000 verkauft.

Die Union Stockyards & Transit Company hat an die Griffin Wheel Company fünf Acres in W. 43. Str., 1030 Fuß westlich von Ashland Ave., für $75,000 verkauft.

„Die Schöpfung".

Chicago Singverein bringt Haydns Oratorium in deutscher Sprache zur Aufführung.

In deutschen und auch in musikliebenden amerikanischen Kreisen sieht man mit Spannung dem für den kommenden Freitag Abend in der Orchester-Halle bevorstehenden Ereigniß entgegen, der Aufführung von Haydn's klassischem Chorwerk „Die Schöpfung". In der That, ein Ereigniß von nicht zu unterschätzender Bedeutung muß diese Aufführung genannt werden, denn es ist seit langen Jahren das erste Mal, daß diese herrliche Tonschöpfung hier in Chicago in deutscher Sprache gesungen werden wird, noch dazu von einem Verein wie der Chicago Singverein, der im Laufe des Winters in zwei glänzend verlaufenen Konzerten schon so schöne Proben seiner Leistungsfähigkeit abgelegt hat. Mit dieser Aufführung begibt der Verein sich auf ein Gebiet, das bisher ausschließlich von anglo-amerikanischen Gesangskörpern, wie dem Apollo- und dem Mendelssohn-Klub, gepflegt worden ist, und beginnt zugleich das bei seiner Entstehung gegebene Versprechen einzulösen, größere deutsche Chorwerke in deutscher Sprache dem musikliebenden Publikum zugänglich zu machen. Der Verein bereitet sich auf seine schöne, dankenswerthe Aufgabe in würdiger Weise vor, mit Begeisterung liegen die 200 Herren und Damen unter Herrn W. Böpplers hingebender Leitung der Einstudirung ob, und für die Solopartieen sind drei der besten Gesangskräfte, welche Chicago aufzuweisen hat, Frau Hannah Butler und die Herren John B. Miller und Albert Boroff, gewonnen worden, so daß auch in dieser Richtung Alles auf's Beste bestellt ist. Gleiche Sorgfalt ist auf die Auswahl des 50 Mann starken Orchesters, das theilweise aus Thomas-Orchester-Mitgliedern besteht, verwendet worden; es ist demnach eine in jeder Hinsicht erstklassige Aufführung zu gewärtigen, welche den Mitwirkenden, der Schöpfung des Vaters Haydn und nicht zum Mindesten dem Deutschthum Chicago's Ehre zu machen bestimmt ist. Ehrenpflicht der deutschen Musikfreunde ist es, sich am Aufführungsabend vollzählig in der Orchester-Halle zu versammeln. Die Preise, von $1.50 bis hinunter zu 50 Cents, sind den Geldbeuteln aller Größen angepaßt.

Finanzielles.

The First Trust and Savings Bank hat $5,500,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank von Chicago. Sie hat über 63,000 offene Spar-Kontos. Die Einrichtung und Lage ermöglichen Euch die allerbeste Bedienung.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident

Grund-Floor, Nordwest-Ecke
Monroe und Dearborn Str. dibo*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen.

Auf erste Hypotheken.

HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE. mi3X*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß. sap,dibofa*

Schiffs-Karten.

Extra billige Sommer-Raten für 25. Mai und 6. und 20. Juni. $55 1. Kajüte, $37.50 2. Kajüte. Billige Zwischendeck-Durchraten, $30.00, nach allen Theilen Europas.

Kersch & Dunkhorn,
1521 Cleveland Ave., nahe Blackhawk. dibofason

Schiffs-Karten

$25 / $28 nach / von **Europa** giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
Zweig-Office: **1568 N. Halsted Str.**
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 8 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr. mai1,modibofa*

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

ERBSCHAFTEN,
VOLLMACHTEN,
GELDSENDUNGEN.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm. 9mai,dibofamo*

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago am 23. Mai und am 6. und 20. Juni.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12. 5ol,dibofa*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. 17fbfr,son,di*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom. Die Kürzeste Ozeanfahrt Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Jll. sap,6months

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Ecke Peck Court.
Alte Nummer 441 S. State Str.